

Natur wirkt!

IHR
BEGLEITER
DURCH DIE
SIEBEN
NATURPARKE
2020 - 2021



MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschafts-
fonds für die Entwicklung
des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete







Lärchweide im Naturpark Almenland:
hohe Artenvielfalt, reich an Nährstoffen, kluge Mehrfachnutzung

ALMENLAND

MÜRZER
OBERLAND

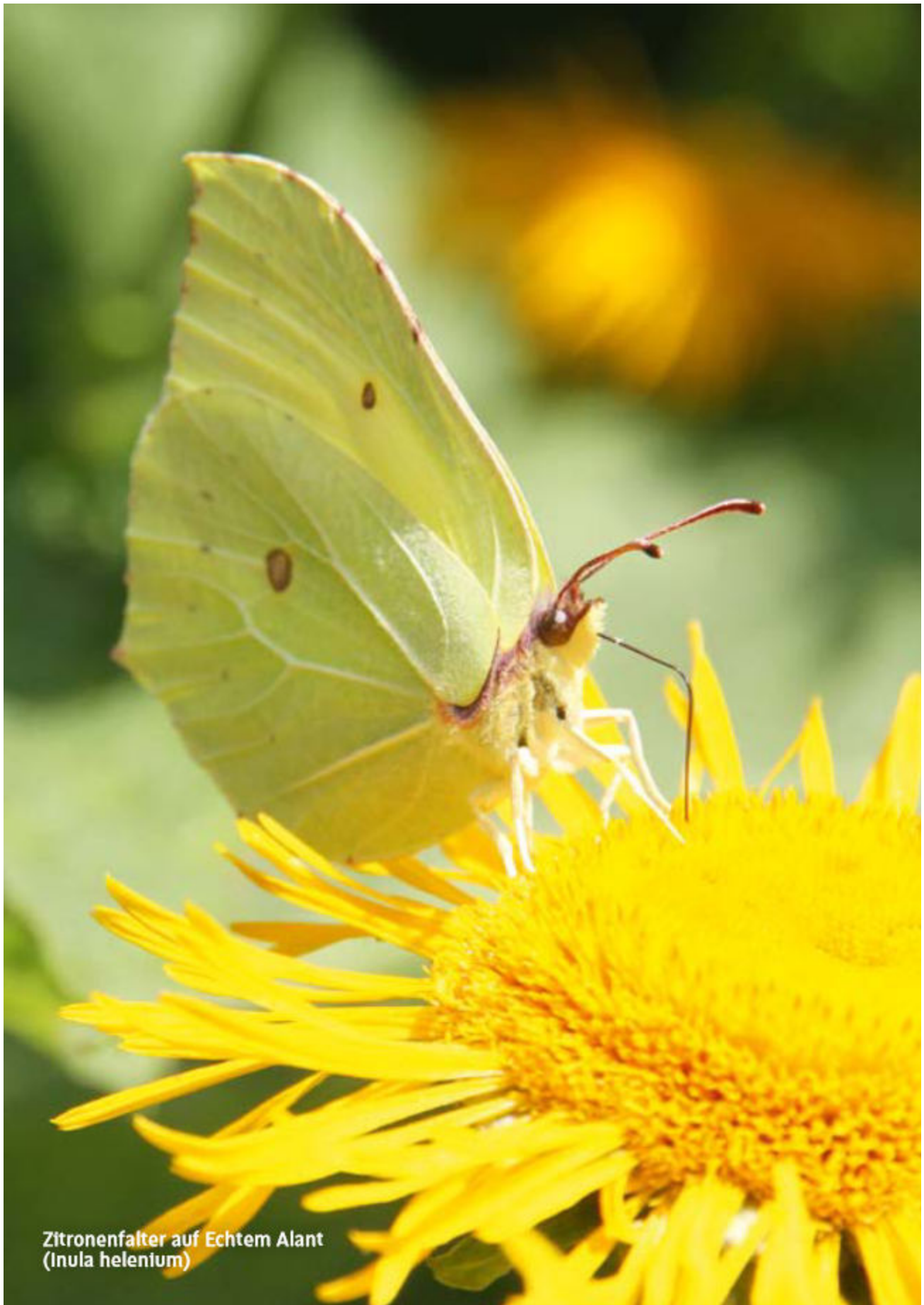
PÖLLAUER TAL

SÖLKTÄLER

STEIRISCHE
EISENWURZEN

SÜDSTEIERMARK

ZIRBITZKOGEL-
GREBENZEN



Zitronenfalter auf Echtem Alant
(*Inula helenium*)

Inhalt

Natur wirkt! Einladung in die Natur	7
Die steirischen Naturparke – Kernaufgaben, Zahlen und Fakten	8
Was ist eine Blüte?	12
Wiesen & Veranstaltung „Grünzeug von der Wiese“	18
Streuobst & Veranstaltung „Hirschbirne trifft Schafnase“	20
Die sieben Naturparke	
Naturpark Almenland	22
Naturpark Mürzer Oberland	40
Naturpark Pöllauer Tal	58
Naturpark Sölk­täler	76
Naturpark Steirische Eisenwurzten	94
Naturpark Südsteiermark	112
Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen	130
Schöckl für alle	150
Hummelgebrumm	152
Vielfalt verwurzeln	156
Die Steiermark entdecken	158
Alle Termine 2020 und 2021	162
Steiermark-Karte	178

Piktogramme



..... für Familien



..... barrierefrei



..... Hunde erlaubt



..... Regenwetter-Tipp



..... für (Schul-)Gruppen



..... mit Öffis erreichbar



..... Wanderbus



..... spezieller Hinweis

Ermäßigungskarten



Schladming-Dachstein
Sommercard



GenussCard Oststeiermark, Thermenland & Vulkanland
Steiermark, Süd- & Weststeiermark



Joachim Baur - „bouquet“ aus: „zifferblätter & kalenderblätter“, 1985/2014
Coopération: Wolfgang Croce. EDITION WERKSTADT GRAZ

Einladung in die Natur

Natur wirkt! Das spüren wir immer, wenn wir nach einem vollen Arbeitstag einen Spaziergang zu einem unserer Lieblingsorte in der Natur machen. Ob im Wald, am Bach oder zwischen Wiesenfluren – unsere Aufmerksamkeit richtet sich schnell auf unterschiedlichste Details: das Abendlicht, die Farben, einen erfrischenden Luftzug, das Singen der Amseln, das Brummen einer Hummel, den Waldboden, das leuchtend grüne Moos, einen Ameisenhaufen, da, am Wegrand, eine blühende Taubnessel, dort sogar noch ein Zitronenfalter, mit seinen feinen, blattartigen Flügeln ist er ein Kunstwerk. Je tiefer wir in die Natur eintauchen, desto schärfer wird unsere Wahrnehmung. Die Konzentration kommt von selbst und schafft uns Raum, lässt manch angestauten Ballast in den Hintergrund treten. Ausatmen, und irgendwann dann tief einatmen. Ei, herrlich.

Wege in die Natur sind Begegnungen mit dem „Original“, nichts ist zwischen uns und der Natur, kein Bildschirm, kein Foto, kein Text. Das Leben trifft auf das Leben – und wir können in Beziehung mit dem „Original“ gehen, ganz ohne Medium. Wir von den Naturparks haben uns zum Ziel gesetzt, Menschen in die Natur zu führen und authentische Erfahrungen zu begleiten. An kaum einem anderen Ort finden wir so viele sinnliche Eindrücke wie hier.

Mit unserem „Natur wirkt!“-Programm präsentieren wir Ihnen einige Beispiele für eine gelingende, fröhliche Begegnung mit der Natur: geführte Wanderungen zu Streuobstwiesen, Ursprungsquellen, Weinbergen, Almen, Wasserfällen und Bergseen. Kulinarische Empfehlungen, Wandertipps und stimmige Urlaubsideen machen „Natur wirkt!“ zu unserer Visitenkarte, die wir Ihnen gerne – gemeinsam mit dieser bekannten Wiesen-Blumenstrauß-Komposition – überreichen.

Viel Vergnügen!

Bernhard Stejskal,
NATURPARKE STEIERMARK





Kernaufgaben der steirischen Naturparke

- Naturparke arbeiten in den Bereichen Naturschutz, Bildung, Erholung und Regionalentwicklung. Ziel ist es, **ökologisch intakte Kulturlandschaften** zu erhalten bzw. zu entwickeln.
- **„Schützen durch Nützen“** – Naturparke sichern durch zukunftsfähige Schutz-, Pflege- und Nutzungsformen gesunde Lebensgrundlagen für Pflanzen, Tiere und Menschen.
- Durch zahlreiche Naturschutz- und Regionalentwicklungsprojekte stärken Naturparke die **regionalen Wirtschaftskreisläufe**.
- **Innovative Formen der Naturvermittlung** sind das zentrale Instrument für Bewusstseinsbildung im Sinne von integriertem, dynamischem Naturschutz.

NATURPARKE
STEIERMARK





© nixxipixx.com

ZIRBITZKOGEL-
GREBENZEN

SÜDSTEIERMARK

STEIRISCHE
EISENWURZEN


SÖLKTÄLER

PÖLLAUER TAL

MÜRZER
OBERLAND

ALMENLAND

Die steirischen Naturparke



73 Naturpark-Spezialitäten-Betriebe stellen gesunde Lebensmittel im Naturpark her und tragen zum Erhalt der Kulturlandschaft bei.

65 Naturpark-GastgeberInnen führen zertifizierte Pensionen & Hotels.

87 NaturvermittlerInnen führen Interessierte zu den Naturjuwelen.

94.000 EinwohnerInnen leben in den Naturparks.



12 Prozent der Steiermark – nämlich 2.160 km² – tragen das Prädikat „Naturpark“.

38 Naturpark-Schulen und 21 Naturpark-Kindergärten setzen Naturpark-Schwerpunkte.

34 Naturpark-Gemeinden unterstützen die Anliegen der Naturparke.

ALMENLAND

MÜRZER OBERLAND

PÖLLAUER TAL

SÖLKTÄLER

STEIRISCHE EISENWURZEN

SÜDSTEIERMARK

ZIRBITZKOGEL-GRENBENZEN



Fotos © Alois Wilfling / OIKOS

Honigbiene auf einer Witwenblume. Hier stehen viele Blüten dicht in einem Köpfchen zusammen. Der dunkelrote Pollen an den Höschen ist gut erkennbar.

Was ist eine Blüte?

Komprimierte Schönheit im Dienste der sexuellen Fortpflanzung

„Die Blüte ist das natürliche Ende eines gestauchten Sprosses, dessen Blattorgane direkt oder indirekt im Dienste der sexuellen Fortpflanzung stehen.“
(Dieter Heß, 2019: Die Blüte*)

Nun, was ist mit der hier angeführten Definition gemeint?

1) Gestauchter Spross: Wenn man etwa den Stängel einer Rose wie ein Teleskop-Fernrohr aus einem Piratenfilm zusammenschieben könnte, wären alle Laubblätter dicht unterhalb der bunten Rosenblätter. So ähnlich ist das bei Blüten.

2) Organe stehen **direkt oder **indirekt** im Dienste der sexuellen Fortpflanzung:** Nun, das mit den Bienen und Blumen ist hinlänglich bekannt. Bienen tragen demnach den Blütenstaub/Pollen (vom Staubblatt; männlich) zur Narbe (Teil des Fruchtblattes; weiblich) und sorgen so für die Bestäubung. Staub- und Fruchtblätter stehen also **direkt** im Dienste der sexuellen Fortpflanzung.

* Quelle: HESS, D. (2019): Die Blüte. Struktur, Funktion, Ökologie, Evolution. – 3. Aufl. Ulmer. 416 pp.



Schwabenschwanz beim Frühstück auf Rotklee. Der Nektar aus den einzelnen Fahnblüten wird mit dem langen Rüssel genüsslich aufgesaugt.

Indirekte Helfer bei der Bestäubung sind die sogenannten Kelch- und Kronblätter. Der (meist grüne) Kelch umhüllt die Knospe. Die Krone ist bunt und dient als attraktiver Schaulapparat. Sie ruft den Bienen gleichsam zu: „Hallo, hierher! Seht ihr meine bunte Farbe? Bei mir gibt es eine verführerische Belohnung!“

Dazu noch einige wichtige Punkte:

- Die Blütenorgane (Kelch-, Kron-, Staub- und Fruchtblätter) hat die Natur tausendfach unterschiedlich ausgestaltet. Es gibt kaum eine Farbe oder Form, die bei Blüten nicht vorkommt.

- Alle genannten Organe sind Blätter – umgewandelte Blätter, die etwas Besonderes können. Wenn Sie das nächste Mal die Hülse einer Erbse öffnen, dann betrachten Sie das Gebilde und denken Sie kurz nach. Ja, das ist ein (Frucht-) Blatt!
- Die Bienen in der obigen Beschreibung könnten auch Fliegen, Schmetterlinge, Fledermäuse oder der Wind sein ... Für Letzteren muss man sich aber gar nicht hübsch machen und man wird dann gleich einmal Gras genannt (stimmt nur ungefähr ;-!).
- Ja, und was die Belohnung ist, dazu muss man/frau noch vier Seiten weiter lesen oder einfach selbst nachdenken ...

Die Geheimnisse der Symmetrie

In der Natur ist alles gezählt. Zufall oder „göttlicher Plan“?

Wer sich mit Botanik befasst, wird bald merken, dass dies ziemlich einfach ist. Die meisten Blütenorgane lassen sich schließlich an einer Hand abzählen. Doch dringt man tiefer in die Materie ein, so zeigt sich, dass hinter der scheinbar „zufällig“ gestalteten Natur absolute Ordnung herrscht. Hinter allen Pflanzen und erst recht hinter ihren Blüten stehen mathematische Prinzipien und exakte Baupläne.

Das haben dereinst mehrere Forscher entdeckt, doch war es der Schwede Carl von Linné, (auch Carolus Linnaeus), der die Erkenntnisse am gründlichsten ab- und zusammengeschrieben hat, weshalb auch heute noch viele meinen, er hätte all dies entdeckt und ganz nebenbei noch die Binäre Nomenklatur erfunden.



Bauplan (Längsschnitt, Blütendiagramm und Blütenformel) einer 3-zähligen Blüte. Diese mathematisch exakte Anordnung ist z. B. bei den Liliengewächsen umgesetzt: + (Symbol für Symmetrie); P^c (Perigon corollinisch, d. h. statt Kelch und Krone sind 6 gleichartige rote Blütenblätter vorhanden); 3 + 3: es gibt 2 Kreise mit je 3 gleichartigen Organen; S (Staubblätter), F (3 Fruchtblätter verwachsen); blaue Linie unten: zeigt, dass der Fruchtknoten oberhalb der Ansatzstelle der Blütenblätter liegt („oberständig“).



Die Blüte der Ästigen Graslilie zeigt exakt den Blütenbau der Formel auf der linken Seite. Die roten Blütenblätter im Diagramm sind hier zwar weiß, doch deutlich wird, dass es hintere (= äußere) und vordere (= innere) gibt. Zugegeben, von den sechs Staubblättern sind schon einige abgefallen.

Die drei „geheimen“ Regeln des Blütenbaues

(vgl. Bauplan gegenüber)

1. Äquidistanzregel: Die Blätter am selben Wirtel (= grauer Kreis) haben stets den selben Abstand zueinander. Konkret: Die Mitte der Organe auf einem Kreis liegt jeweils exakt 120° voneinander entfernt und bildet ein gleichseitiges Dreieck.

2. Alternanzregel: Blätter nebeneinander liegender Kreise stehen genau auf der Lücke. Die inneren „Kron-“ und Staubblätter stehen nicht vor den äußeren, sondern immer genau dazwischen. Die Organe wechseln quasi auf jedem Kreis ihren Platz.

3. Konstanzregel: Die Anzahl der Blätter auf verschiedenen Kreisen ist (häufig) gleich. Wir haben jeweils 3 + 3 Blütenblätter, 3 + 3 Staubblätter und 3 miteinander verwachsene Fruchtblätter.

Weitere Beispiele: Die Kreuzblütler haben einen 4er-Bauplan (Abstand 90°), die Rosengewächse einen 5er (Abstand 72°) usw.

Quelle: LÜDER, R. (2015): Grundkurs Pflanzenbestimmung. - 7. Aufl. Quelle & Meyer. 541 pp.

ALMENLAND

MÜRZER
OBERLAND

PÖLLAUER
TAL

SÖLKTÄLER

STEIRISCHE
EISENWURZEN

SÜDSTEIERMARK

ZIRBITZKOGEL-
GREBENZEN



Fotos © Alois Wilfling / OIKOS

Die Wiesenkerbel-Blüte hat randlich besonders lange weiße Kronblätter, damit sie in ihrer Gesamtheit noch besser gesehen wird. Beim Schönmännchen bilden die roten Staubblätter ein attraktives Ganzes. „Bitte folgen Sie den violetten Leitlinien zum Nektar“, ist die Botschaft der Wiesen-Glockenblume. „Follow the red lines and please mind the gap“, heißt es beim Gewöhnlichen Augentrost.

Mich reizt deine schöne Gestalt

Blüten sind ja irgendwie auch nur Landebahnen für Flugzeuge.

Haben Sie schon einmal eine Landebahn am Flughafen in der Nacht gesehen? Da gibt es zwei Lichterreihen, und wenn das Flugzeug nicht dazwischen trifft, landet es in der Wiese und den Nachrichten.

Bestäubende Insekten, wie Bienen oder Fliegen, sind auch Flugzeuge – jedoch mit erfreulicher CO₂-Bilanz und bar jeden Flight-Shamings. Es herrscht ein

reger Wettbewerb zwischen den Bienenflugplätzen, denn jede Blüte will gerne, dass man bei ihr landet. Auf das Flugzeug packt sie dann ihre Genetik in Form von Pollen und hofft darauf, dass der Flieger seine Fracht erfolgreich am Zielort abgeliefert, womit die Fortpflanzung gesichert wäre.

Im Wettbewerb um die kreativsten Flugplätze und Landebahnmarkierungen lässt die Natur das



Beim Schlangenknöterich bilden die Staubblätter eine Bürstenblume. Das kitzelt so angenehm am Bauch. Der gelbe Hornklee, eine Fahnenblume, trägt orange Saftmale auf der Fahne. In die Rachenblume des Roten Fingerhutes schaffen es nur große Hummeln, während die sehr offene Scheibenblume des Borretsch allgemein gut zugänglich ist.

Milliardenloch Berlin-Brandenburg und die dritte Piste Wien alt aussehen. Die Pflanzen bzw. Blüten tun wirklich alles, um schon von Weitem aus der Luft gesehen zu werden. Erst einmal angefliegen, überhäufen sie die hungrigen Piloten mit süßem Nektar, eiweißreichem Pollen und fettigen Ölen. Doch Vorsicht, manchem Liebestrunkenen wurde hier schon eine raffinierte Falle gestellt (Insektenfallenblumen, wie z. B. Aronstab oder Frauenschuh).

Hinsichtlich der Vielfalt an Formen reihen sich Scheiben- an Glockenblumen, Stielteller-

an Rachenblumen, Fahnen- an Bürstenblumen u. a. m. Jeder Typ ist das Ergebnis einer gemeinsamen Entwicklung von Bestäuber und Blume über viele Jahrtausende. Wenn der passende Bestäuber ausfällt, verschwindet mitunter eine Pflanze für immer. Doch wenn eine Pflanze ausfällt, verlieren wir sogar eine Vielzahl an Insekten...

Alois Wilfling
OIKOS, Biologe, Pomologe &
Wissenschaftlicher Illustrator
alois.wilfling@gmx.at



© grünes handwerk

Magerwiese mit echtem Labkraut.

Wiesen

Artenreiche Lebensräume oder grüne Wüste? Wir haben's in der Hand!

Bunte Wiesen nicht überall

Sie kennen die bunte Wiese noch, von der Sie den Muttertags-Blumenstrauß gepflückt haben? Die meisten von Ihnen werden diese Frage wohl nur noch mit „Nein“ beantworten können. Entweder ist sie zu Einheitsgrün verkommen, wurde verbaut oder zu Wald. Damit die Wiese blütenreich ist, muss sie ein- bis zweimal gemäht werden und braucht keine bis geringe Düngung. Das anfallende Mähgut ist das traditionelle Viehfutter. Der Mäh-Zeitpunkt ist ebenso wichtig und vom Wiesentyp abhängig. Im Hügelland der Ost-, West- und

Südsteiermark werden Fettwiesen das erste Mal Mitte Mai bis Mitte Juni gemäht (sog. Heumahd), Magerwiesen hingegen Ende Juni bis Mitte Juli. Die zweite Mahd, die „Krummet-Mahd“, findet Anfang bis Ende August statt.

Artenreichtum

Wer seine Wiesen so bewirtschaftet, sorgt für Blumenreichtum mit bis zu 70 verschiedenen Pflanzen- und noch mehr Insektenarten – von Käfern über Wanzen bis zu Schmetterlingen und Bienen. Von dieser Vielfalt profitiert letztendlich die Vogelwelt – vom Braunkehlchen bis zum Wiedehopf.



© Gerry Wolf

ALMENLAND

MÜRZER
OBERLAND

PÖLLAUER TAL

SÖLKTÄLER

STEIRISCHE
EISENWURZEN

SÜDSTEIERMARK

ZIRBITZKOGEL-
GREBENZEN

Grünzeug von der Wiese

Haben Sie schon einmal eine „gebackene Wiese“ oder eine 7-Kräuter-Suppe probiert? Und wissen Sie, was die bunte Blumenwiese für die Insekten so wertvoll macht? Wie Sie eine g'schmackige Kräutersuppe selbst zubereiten können und wie das ökologische Netzwerk der Wiese funktioniert, erklären Ihnen BiologInnen. Zum Mitnehmen gibt's verschiedene Rezepte und Kräuter-Steckbriefe.

TERMINE

Mi, 7. Mai 2020 (?),
Do, 6. Mai 2021,
10 - 17.30 Uhr,
freier Eintritt

ORT: Herrengasse -
Landhaus, 8010 Graz

INFO

Naturparke Steiermark
T +43 / 664 / 8321337

FACHLICHE BERATUNG
grünes handwerk

Und die Herzen aller NaturliebhaberInnen schlagen höher.

Grüne Wüste

Logisch ist aber auch, dass bei vier bis sechs Mahden pro Jahr und starker Düngung, wie es heute in der Landwirtschaft meist passiert, die Vielfalt stark

zurückgeht. Ebenso sorgen im Hausgarten der wöchentliche Rasenmäher-Einsatz oder gar der ständig rotierende Mäh-Roboter für Einheitsgrün und stellen der Wiese ein Armutszeugnis aus.

*Mark Ressel, grünes handwerk
Ökologe & diplomierter Trainer*



Das Pentagramm, der regelmäßige Fünfstern, auch Drudenfuß, galt im Volksglauben als Bannzeichen gegen das Böse; lat. malus = schlecht, böse; Malus = Apfel (im Bild der Rote Herbstkalvill). Offensichtlich, was das mit Adam & Eva zu tun hat...

© Alois Wilfling / OIKOS

Was Sie schon immer über den Apfel wissen wollten, ...

... aber bisher nicht zu fragen wagten.

Der Apfel ist noch gesünder als bisher bekannt

Wie Forschungen der TU Graz zeigen, leben in einem Apfel ca. 140 Millionen Bakterien. Bio-Äpfel enthalten andere und deutlich mehr unterschiedliche Mikroorganismen als konventionelles Obst. Streuobst garantiert somit Biodiversität en miniature. Da freut sich die konsumgeschundene Darmflora!

Kernkraftwerk

90 % der Apfel-Mikroben sind im Kerngehäuse zu finden. Der Rest

lebt im Fruchtfleisch und auf der Schale. Unsere Omas haben dies instinktiv verstanden, wenn sie meinten: „Den essen wir jetzt mit Butz und Stingl.“

Isaac und die Frucht der Erkenntnis

Als Eva Adam einen verführerischen Apfel reichte, flogen beide in hohem Bogen aus dem Paradies. Die Frucht der Erkenntnis haben sie dabei mitgenommen. Isaac Newton döste friedlich unter dem Apfelbäumchen, als ihm ein Apfel, der Schwerkraft



© OIKOS

ALMENLAND

MÜRZER
OBERLAND

PÖLLAUER
TAL

SÖLKTÄLER

STEIRISCHE
EISENWURZEN

SÜDSTEIERMARK

ZIRBITZKOGEL-
GRENBENZEN

Hirschbirne trifft Schafnase

Wenn Sie nun Appetit auf alte Sorten bekommen haben, sind Sie bei Österreichs größter Ausstellung zu diesem Thema genau richtig. Hier beantworten die ExpertInnen der steirischen Naturparke alle Fragen rund um den Lebensraum Streuobstwiese. Zusätzlich können Sie 250 alte Sorten bestaunen. Auch die Verkostung kommt nicht zu kurz.

TERMINE

Do, 15. Okt. 2020,
Do, 14. Okt. 2021,
10 – 17 Uhr,
freier Eintritt

ORT: Herrengasse –
Landhaus, 8010 Graz

INFO

Naturparke Steiermark
T +43 / 664 / 8321337

FACHLICHE BERATUNG

OIKOS, Gleisdorf

folgend, den berühmten Klaps auf den Hinterkopf gab. Schon war die Gravitationstheorie geboren.

Alte Obstsorten gegen Allergien

Alte Apfelsorten zu essen kann bei einer Birkenpollenallergie und der damit verbundenen

Kreuzallergie gegen Obst helfen. Im Projekt Appleguard konnten ForscherInnen nachweisen, dass Schöner von Boskoop, Wintergoldparmäne & Co. besonders gut von AllergikerInnen vertragen werden.

Alois Wilfling, Biologe, OIKOS





Naturpark Almenland

Das Herzstück unseres Naturparks sind natürlich die Almen. 125 Almweiden am Stück, von der Tyrnauer Alm über die Teichalm und die Sommeralm bis zur Brandlucken – das ist Europarekord!

- Unsere Kulturlandschaft: **größtes zusammenhängendes Niedrig-Almweidegebiet in Europa** (464 – 1.720 m Seehöhe)
- Unser Leitthema: **ALMerLEBEN: „Der Natur ihren Platz – für die Menschen den Genuss“**
- Unser Leitprodukt: **ALMO und vielfältige Rindfleischspezialitäten**
- Fläche: **253 km²**
- **14.500 EinwohnerInnen**
- **90 Nächtigungsbetriebe** (davon 7 zertifizierte Naturpark-GastgeberInnen)



NATURJUWELE: Bärenschützklamm, Hohenauer Ochsenhalt, Latschenhochmoor Teichalm mit Moorlehrpfad, Raabklamm

WEITERE AUSFLUGSZIELE: Ökopark Hochreiter, Almenland Stollenkäse, Sennerei Leitner, Edelbrennerei Graf, Moarhofhechtl, Essigmanufaktur Oswald/Schaffer, Almerlebnispark Teichalm, Holzskulpturenweg auf der Nechnitz, Stoani Haus der Musik, Felsenkirchlein Schüsserlbrunn, Hochlantsch mit Klettersteig, Drachenhöhle; „Grünkraft Steiermark“ und Etappen 24 - 25 der Wanderroute „Vom Gletscher zum Wein“ (siehe Seiten 160 - 161)

8 NATURPARK-GEMEINDEN: Fladnitz an der Teichalm, St. Kathrein am Offenegg, Passail, Breitenau am Hochlantsch, Gasen, Pernegg an der Mur, Anger und Birkfeld

SELTENE PFLANZEN, SELTENE TIERE: Hochmoor mit Sonnentau, Orchideen, Silikatflora am Kirchkogel; Alpenbock, Schwarzstorch, Eisvogel, Auerwild und Steinböcke

SCHUTZGEBIETE: Europaschutzgebiete Breitenau-Lantsch, Kirchkogel in Pernegg und Raabklamm; Naturschutzgebiet Teichalm Hochmoor; Landschaftsschutzgebiet Almenland; Naturdenkmal Bärenschützklamm

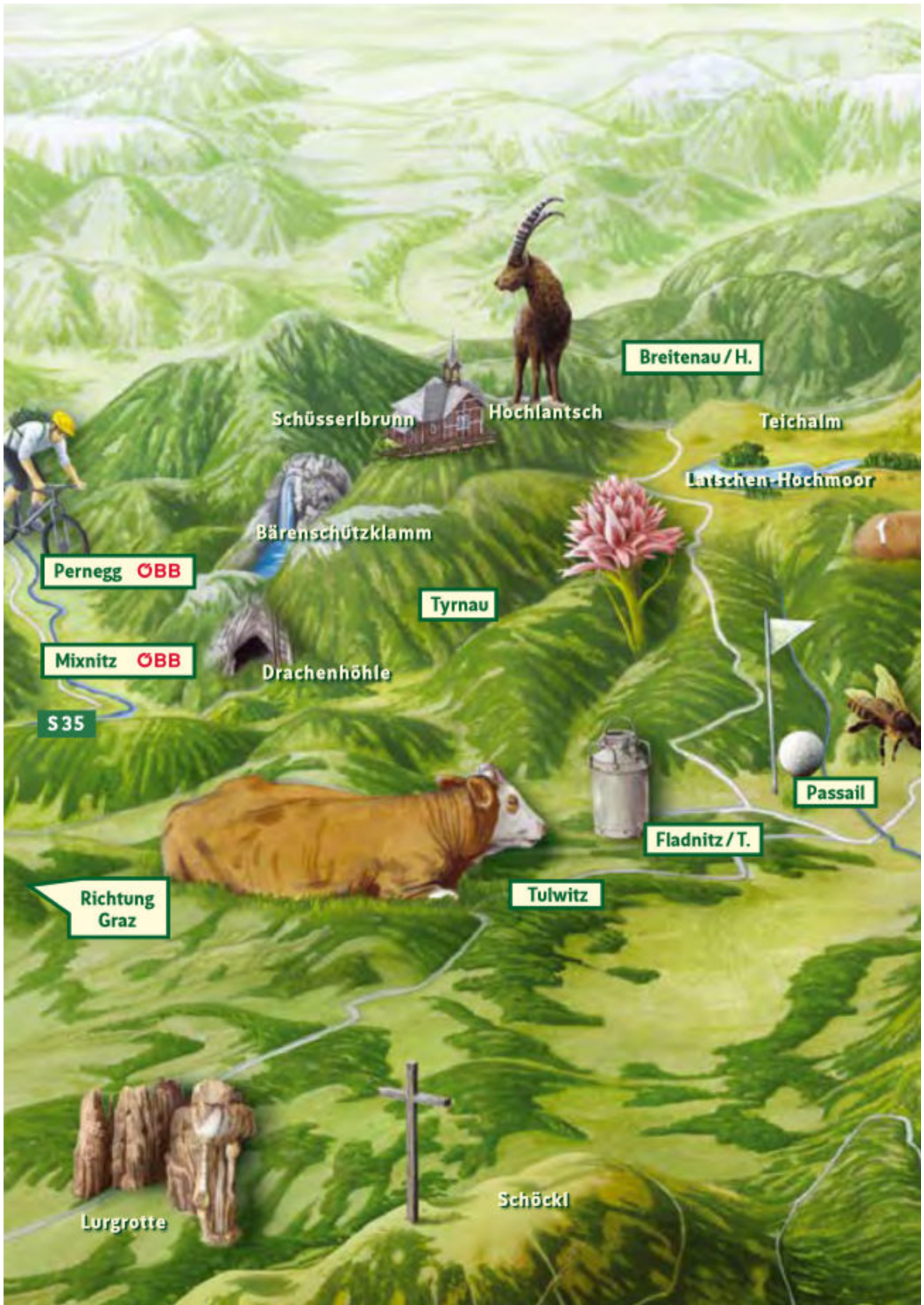
AUSZEICHNUNG: ALMO-Genussregion

LEITVERANSTALTUNGEN

- Almenland-Kirtag (Teichalm, 2. Wochenende im September)
- Brandluckner Huab'n Theater (Mitte Juli bis Ende August)
- Zugpferdetreffen in Breitenau (Pfingstmontag)
- Almliedersingen Stoakoglhütte
(Sommeralm, jeden Donnerstag zwischen Juni und September)



KONTAKT: Naturpark Almenland, Gabriele Mandl
8163 Fladnitz/Teichalm 100
T +43/3179/23000, naturpark@almenland.at, www.almenland.at



Richtung
Semmering

Birkfeld

Gasen

Sommeralm

Brandlucken
Heilbrunn

Koglhof

B 72

Ochsenhalt

Hohenau / R.

St. Kathrein / Off.

Anger

B 64

Richtung
Weiz

Arzberg

Katerloch

Raabklamm





© Bernhard Bergmann

125 Alpträume in Grün

Keine Angst, alles geht gut aus!

Das ist wirklich ein Traum: 125 zusammenhängende Einzelalmen ergeben eines der größten europäischen Almgebiete, das Sie gemeinsam mit unseren Naturvermittlerinnen erkunden. Zusammen entdecken Sie Almpflanzen und buntes Leben am Almboden, von dem Sie sich nie hätten träumen lassen. Dieses perfekte Zusammenspiel von Pflanzenvielfalt und Bodenleben ist über Jahrzehnte durch vernünftige Beweidung gewachsen und passt sich ändernden klimatischen Bedingungen am besten an. Tipps für eine Einkehr mit bodenständiger Almjause dürfen natürlich auch nicht fehlen. Abends garantieren wir traumhaften Schlaf!



Ausrüstung: gute Wanderschuhe & -bekleidung, Jause, Regenschutz, Fotoapparat, Lupe ... Bei dieser Führung leihen wir Ihnen Ferngläser von Swarovski Optik.



TERMINE: jeden Dienstag in den steir. Sommerferien: 10 Uhr oder nach Vereinbarung. Entfällt bei ausgesprochenem Schlechtwetter (Regen, Gewitter).

DAUER: ca. 2 Stunden

TREFFPUNKT

Almladen/Teichalmsee

PREIS: Ki. € 3,-, E. € 6,-
Mit GenussCard gratis.

INFO & ANMELDUNG

Naturpark Almenland
T +43/3179/23000-28
naturpark@almenland.at

NATUR-

VERMITTLERINNEN

Ingrid Pistotnik,
Maria Häuselhofer und
Maria Hirschböck



© Die Hängenden Gärten der Sulamith

Die Hängenden Gärten der Sulamith

Zu Gast bei Heilpflanzen, Sträuchern und Wildkräutern

Die Gartenanlage ist in 24 Themenbereiche untergliedert. Hier gibt es eine beachtliche Vielfalt an Heilpflanzen zu bewundern. Von heimischen Wildkräutern, Stauden, Sträuchern bis hin zu über 120 verschiedenen Bäumen aus fast allen Kontinenten. Bei einer Audioführung erfährt man sehr viel Interessantes über die unterschiedlichsten Pflanzen. Im Einklang mit der Natur zu leben, Biodiversität und der Umgang mit dem Klimawandel werden in diesem Garten sehr gut vorgelebt. Die bekannte Gartenanlage wurde schon mit einigen Preisen ausgezeichnet und in diversen TV-Sendungen und Magazinen präsentiert.



Führungen auf Anfrage!

Weitere Kräuterangebote auf den Seiten 19, 32, 65, 85 und 101

TERMINE: Mai bis Oktober, Mittwoch bis Sonntag: 13–17 Uhr

DAUER: ca. 1 Stunde

PREIS: € 10,-
(inkl. Audioführung)

TREFFPUNKT & INFO

Die Hängenden Gärten der Sulamith
Sulamith Weg 1,
8171 St. Kathrein am Offenegg
T +43/680/55 800 54
garten@sulamith.at
www.sulamith.at



© Foto Štibor

Im stillen Stollen

Unter Tage gelten andere Regeln. Hauptdarstellerin in der Finsternis ist meist die Heilige Barbara, die den hart arbeitenden Bergleuten als Lichtfigur diente.

Sie treffen vielleicht auf einige Fledermäuse, die in den Stollen ihr Quartier bezogen haben und unter Tage eine von Klimawandel und Wetter unabhängige, gleichbleibende Temperatur zu schätzen wissen. Dass Sie im Silberstollen neben Bergbaugeschichte auch auf aktuelle geologische Daten treffen, wird Sie überraschen: An der Seismographen-Station können Sie direkt mitverfolgen, was sich auf der Erde so bewegt. Welche kulinarischen Leistungen ein Bergwerk liefern kann, erfahren Sie unweit des Silberbergwerks, wo im Franz-Leopold-Stollen „Goldener Käse“ reift (gesonderte Führung).



Ausrüstung: Jacke und gutes Schuhwerk



TERMINE: 15.4. – 31.10.,
Sa, So und Feiertag:
11 und 14 Uhr, 1.7. – 15.9.:
täglich um 14 Uhr (bei
jedem Wetter), für Grup-
pen nach Vereinbarung
auch ganzjährig.

DAUER: ca. 1,5 Stunden

TREFFPUNKT: Anfahrts-
stube Schaubergwerk,
8162 Arzberg 20
(ggü. der Pfarrkirche)

PREIS

Erwachsene € 8,-, Kinder
ab 6 Jahren € 5,-. Ermä-
ßigungen für Gruppen ab
10 Personen, Familien
und Schulklassen.

INFO & ANMELDUNG

Schaubergwerk Arzberg
T +43/664/9639640
www.arzberg.at



© Karl Kreiner

Die geheime Welt der Bienen



Flotte Völker mit einem ausgeklügelten Plan

Warum sind Bienen für die Biodiversität so wichtig? Was macht sie für die Bestäubung unserer Pflanzenwelt so unersetzlich? Wie machen sie das?

Lassen Sie sich von den faszinierenden Vorgängen und der perfekten Organisation im Bienenvolk begeistern. Und als Draufgabe verkosten wir noch eine Reihe von Leckereien, die aus den Erzeugnissen der Bienen vor Ort hergestellt werden – vom Honig bis zur Honigschokolade.



Individuelle Termine für Gruppen ab 10 Personen und Schulklassen ganzjährig buchbar. Sonn- und feiertags geschlossen.

Weitere Infos zu Insekten ab S. 152

TERMINE: jeden Montag und Donnerstag im Juli und August: 10.30 Uhr. Bei jedem Wetter.

DAUER: ca. 1,5 Stunden

TREFFPUNKT

Almenland-Imkerei
Kreiner, Lindenberg-
weg 39, 8162 Passail

PREIS: € 6,-

Mit GenussCard gratis.

INFO & ANMELDUNG

Anmeldung bis 9 Uhr
am jew. Tag bei:
Almenland-
Imkerei Kreiner
T +43 / 3179 / 23788 od.
T +43 / 676 / 5049280
office@imker.at
www.imker.at

NATURVERMITTLER

Karl Kreiner, Imker



© S. Schroeder

Dagegen ist ein Kraut gewachsen

Kleine „grüne Freunde“ mit großer Heil- kraft

Mit Dipl.-Kräuterpädagogin Sven tauchen Sie ein in die Welt der Kräuterkraft, entdecken eine Artenvielfalt von derzeit ca. 50 verschiedenen Wild- und Zuchtkräutern und lernen, wie uns die „kleinen grünen Freunde“ helfen, unser Wohlbefinden zu steigern, aber auch, wie sich unser Handeln auf die Artenvielfalt und den Klimawandel auswirkt. Sie erhalten praktische Tipps, wie Sie mit einfachen Änderungen Ihren ökologischen Fußabdruck verkleinern.



Bei Schülergruppen müssen 2 Begleitpersonen anwesend sein.

Weitere Kräuterangebote auf den Seiten 19, 29, 65, 85 und 101



TERMINE: jeden Mo & Fr
von Anfang Mai bis Ende
Oktober: 14 Uhr.

DAUER: ca. 1,5 – 2 Std.

PREIS: unter 6 Pers.:
€ 4,50 / Pers.; Gruppen
6–25 Pers.: € 4,- / Pers.

TREFFPUNKT, INFO & ANMELDUNG

Schroeder's Almenland
Kräuterwerkstatt
Krammersdorf 3
8162 Passail
T +43/3179/23 421 oder
T +43/676/55 200 71
naturlehrwerkstatt@
almenland.at
www.almenland-
kraeuterwerkstatt.at

NATURVERMITTLER

Diplom-Kräuterpädagogin
Sven Schroeder



© Bernhard Bergmann

Urlaubsangebot: Für Kind und Kegel

Ein Rucksack voller Erlebnisse

Fleischfressende Pflanzen, pflanzenfressende Fleischlieferanten und 125 Alpträume – oder so ähnlich. Auf jeden Fall ein entspannt-spannender Urlaub für Eltern und Kinder! Bei einem Naturpark-Partnerbetrieb ist der Naturpark im Zimmer, in der Kulinarik oder im Wellness-Angebot immer mit dabei. Die Herzlichkeit der GastgeberInnen, mit der sie den Gästen den Beitrag zur Erhaltung der Kulturlandschaft erklären, sucht sowieso ihresgleichen!

- **6 Tage / 5 Nächte** inkl. HP bei einem Naturpark-Gastgeberbetrieb
- Führung „125 Alpträume in Grün“
- Besuch des Silberstollens in Arzberg
- Vom „süßen Leben“ der Honigbienen erzählt „Bienenvater“ Karl Kreiner – mit Verkostung!
- ein Rucksack pro Zimmer mit vielen Vorschlägen für weitere spannende Ausflüge

Preis pro Person im Doppelzimmer

im *** Gasthof	ab € 305,-
im **** Hotel	ab € 498,-

Kinderermäßigungen gibt es bei jedem Betrieb, bitte genaue Preise anfragen! Buchbar im Juli und August.

INFOS & BUCHUNG: TVB Naturpark Almenland Kör, GF: Christa Pollhammer
8163 Fladnitz/Teichalm 100, T +43/3179/23000
pollhammer@almenland.at, www.almenland.at



Naturpark-GastgeberInnen Almenland

Almwellness Hotel Pierer ** superior**

8163 Fladnitz/Teichalm

T +43/3179/7172, www.hotel-pierer.at

Naturhotel Bauernhofer ****

8172 Heilbrunn

T +43/3179/8202, www.bauernhofer.at

der WILDe EDER ****

8171 St. Kathrein am Offenegg

T +43/3179/8235-0, www.der-wilde-eder.at

Vital Hotel Styria ****

8163 Fladnitz/Teichalm

T +43/3179/23314-0, www.vital-hotel-styria.at

AlmenLandhof ***

8163 Fladnitz/Teichalm

T +43/3179/23434-0, www.almenlandhof.at

Landgasthof Willingshofer ***

8616 Gasen

T +43/3171/203, www.willingshofer.at

Gasthof Hofbauer ***

8614 Breitenau/Hochlantsch

T +43/3866/2262, www.gasthof-hofbauer.at





Wander-Tipp:

Die Bärenschtützkamm

Eine der schönsten wasserführenden Felsenklammen Österreichs, zwischen ungezähmten Wasserfällen und schroffen Felsen.

Insgesamt überwindet man auf 164 Steigen und Leitern einen Höhenunterschied von etwa 350 Metern. Dauer: Bärenschtützkamm über den Hochlantsch bis zur Teichalm und retour: ca. 8,5 Std. Länge: 20,8 km, ca. 1.260 Hm.

Ausgangspunkt: Parkplatz Mixnitz. Schwierigkeit: schwer. Einkehrmöglichkeit: GH „Zur Bärenschtützkamm“, Jausenstation „Hubert Grassauer“, Jausenstation „Zum Guten Hirten“, GH Steirischer Jokl, Teichwirt.

Weitere Infos unter www.almenland.at



NaturvermittlerInnen im Naturpark Almenland



INGRID PISTOTNIK

*Skilehrerin, Masseurin,
Vollgier-Übungsleiterin,
Wander- und Winter-
wanderführerin*



MARIA HÄUSELHOFER

*Natur- und Landschafts-
vermittlerin, Wander-
instruktorin, Naturschutz-
referentin beim AV,
Bergbäuerin*



MARIA HIRSCHBÖCK

*Lebens- und Sozialbera-
terin, Wirtschaftscoach,
NLP-Master-Practitioner,
Systemische Beraterin,
Paar- und Sexualbera-
terin, Dipl. Expertin für
Stress- und Burnoutprä-
vention, Kinder-Mental-
trainerin, Natur- und
Landschaftsführerin,
Almführerin*



SVEN SCHROEDER

*Diplomierter Kräuter-
pädagoge, Koch*



KARL KREINER

*ehemaliger Techniker,
Imker aus Begeisterung*



© Stefan Eder

Herrliche Saiblingsfilets zum Zuhause Nachkochen.

Heile Welt mit Blick über den Tellerrand

Almo zum Ankreuzen im malerischen St. Kathrein am Offenegg

Erdung in der Tradition heißt es beim WILDEN EDER. Doch der Weitblick über das oststeirische Almenland trügt nicht – auch Stefan Eder war schon viel in der Weltgeschichte unterwegs. Zuletzt auf einem kulinarischen Trip durch London. Die Kunst ist es jedoch, die Inspirationen aus aller Herren Küchen mit dem zu vereinen, das vor der Haustüre wächst. Egal, ob es die Kräuter, die Käferbohnen sind oder doch das allseits beliebte Almo-Steak ist, das man sich im gemütlichen Restaurant selbst

nach Baukastensystem zusammenstellen kann. „Das hat als Gag angefangen und ist mittlerweile unser erklärter Star“, sagt der Koch, der es zur Kunst gemacht hat, Regionales international zu interpretieren. Demnach gibt es etwa Hummus aus Käferbohnen. „So bekommen schon bekannte Gerichte einen ganz anderen Pep“, erklärt er seine Strategie. Wer sich durchkosten möchte, sollte das 7-gängige Kreativmenü „Regioglobal“ wählen.

*Katharina Maria Zimmermann
Reisebuchautorin*

Saiblingsfilets

ZUTATEN

2 Saiblingsfilets
 Butter
 Kräuter zum Garnieren
 500 g Couscous
 500 ml Gemüse- oder
 Hühnerfond
 1 EL Ras el Hanout
 1 EL Rosinen
 50 g Butter
 1 Karotte violett
 1 Karotte orange
 Salz

Blech mit Butter befetten, das Saiblingsfilet darauflegen und Plastikfolie über das Blech mit dem Filet spannen. Bei 80°C Heißluft 20 Minuten ins Rohr geben. Der Fisch ist durch, wenn sich Eiweißtropfen bilden. Nun lässt sich die Haut gut abziehen. Diese in 2 Pfannen knusprig anbraten. Unterseite der kleineren Pfanne mit Butter befetten, Fischhaut darauf geben und salzen. Danach die kleinere Pfanne in die größere stellen, damit die Haut flach gepresst und knusprig angebraten wird. Gemüsefond aufkochen, Ras el Hanout, Rosinen, 30 g Butter und Couscous zugeben und zugedeckt ca. 15 Min. ziehen lassen. Karotten schälen und in Scheiben schneiden. Gemüse- oder Hühnerfond aufkochen, Butter dazugeben, Karotten bissfest kochen. Diese herausgeben und den Sud mit Kokosmilch aufgießen und auf die Hälfte reduzieren. Anrichten und garnieren.



Stefan Eders TIPPS

Kulmer Fische
 aus Birkfeld

Weizer Berglamm von den **Weizer Schafbauern**

Almenland Stollenkäse
 aus Passail

Moarhofhechtl - Eier und Nudeln
 aus Passail

Edelbrennerei Graf
 aus St. Kathrein / Offenegg

Sennerei Leitner - Heumilch, Butter,
 Käse aus Fladnitz / Teichalm

© Jörg Lehmann



Hotel ist Familiensache – Stefan Eder steht in der Küche & Eveline Wild ist fürs Süße zuständig.

KONTAKT

Der WILDe EDER ****

Dorf 3

8171 St. Kathrein am Offenegg

T +43/3179/8235-0

info@der-wilde-eder.at

www.der-wilde-eder.at

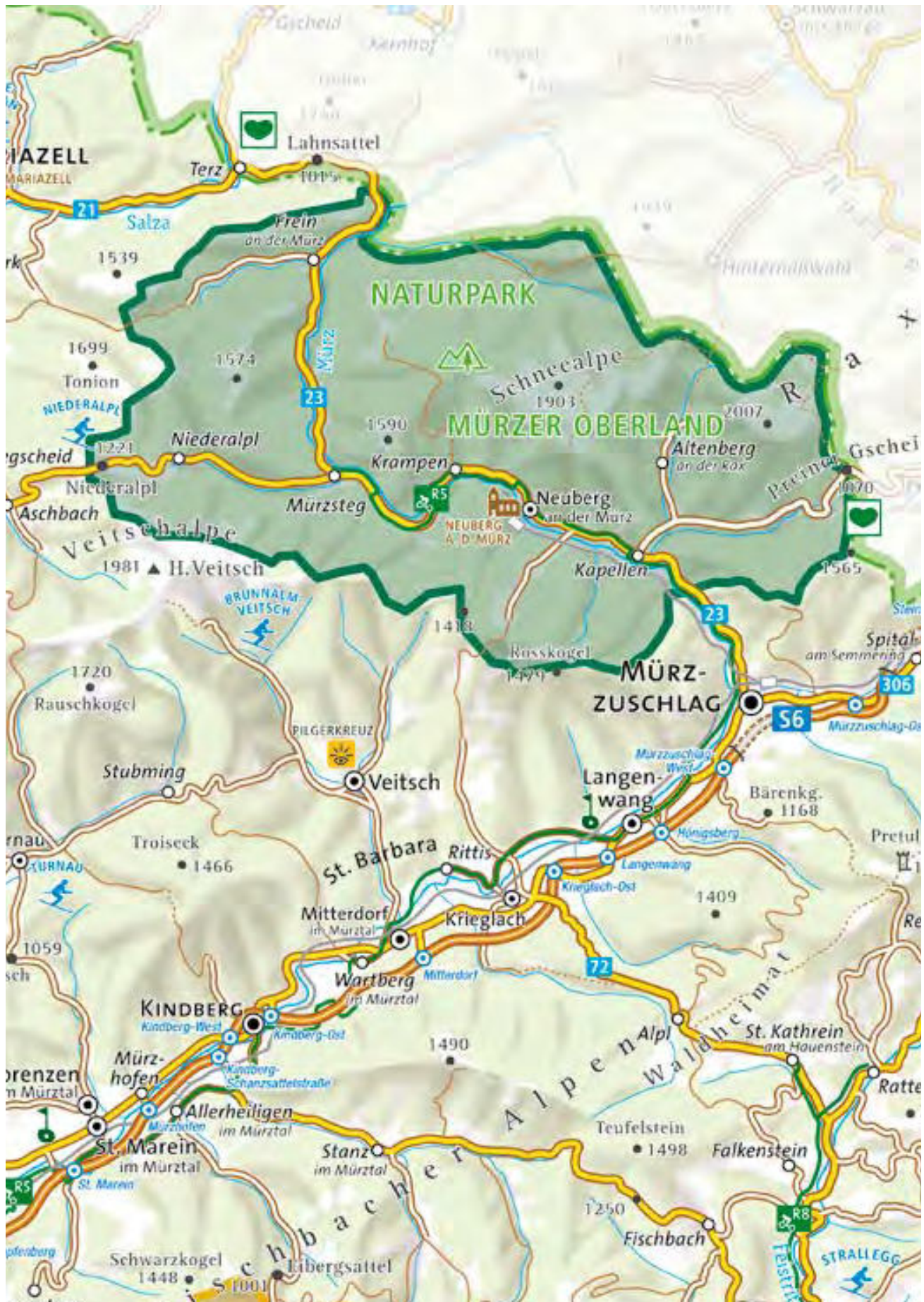




Naturpark Mürzer Oberland

Der Naturpark Mürzer Oberland ist die Heimat zahlreicher Naturjuwelen wie etwa der alpinen Kulturlandschaft auf der Schneealm oder der Karsthochfläche auf der Rax und eine der wald- und wasserreichsten Regionen Österreichs.

- Unsere Kulturlandschaft: **Flusstäler, Wälder, Almen und Felslandschaft (Karst)**
- Unser Leitthema: **Wald**
- Unser kulinarischer Botschafter: **Gasthof Schäffer**
- Unser Leitprodukt: **Waldhonig**
- Fläche: **226 km²**
- **3.018** EinwohnerInnen (Haupt- und Nebenwohnsitz)
- **31 Nächtigungsbetriebe** (davon 6 zertifizierte Naturpark-GastgeberInnen)



NATURJUWELE

Heukuppe mit Predigtstuhl, Hinteralm Moor, Kalte Mürz - Steinalpl, Roßlochklamm, Schnealplateau

WEITERE AUSFLUGSZIELE

Erlebnisweg „klimawandeln“, Erlebnisweg Roßlochklamm, Wald der Sinne, Münster Neuberg, Kaiserhof Glasmanufaktur, Skigebiet Niederlpl, Naturmuseum Neuberg, Bergwerksmuseum Montanarum, Holzknechtmuseum, Pillhofer Skulpturenhalle; Etappen 17 - 20 der Wanderroute „Vom Gletscher zum Wein“ (siehe S. 161)

NATURPARK-GEMEINDE: Neuberg a. d. Mürz

Ortsteile: Altenberg a. d. Rax, Kapellen, Mürzsteg, Neuberg a. d. Mürz

SELTENE PFLANZEN, SELTENE TIERE

Typische Alpenflora mit Edelweiß, Kohlröschen und seltenen Enzian-Arten, Frauenschuh, Moore mit Torfmoos, Rundblättrigem Sonnentau und Scheiden-Wollgras; Steinwild, Steinadler, Rotwild, Gämsen, Auer- und Birkwild, Alpenschneehuhn, Fischotter, Erdkröte, Springfrosch, Gelbbauchunke, Teichmolch, Bergmolch

SCHUTZGEBIETE

- Naturschutz- und Ramsargebiet „Naßköhr-Moor“
- Landschaftsschutzgebiet „Veitsch - Schneealpe - Raxalpe“
- Naturdenkmäler

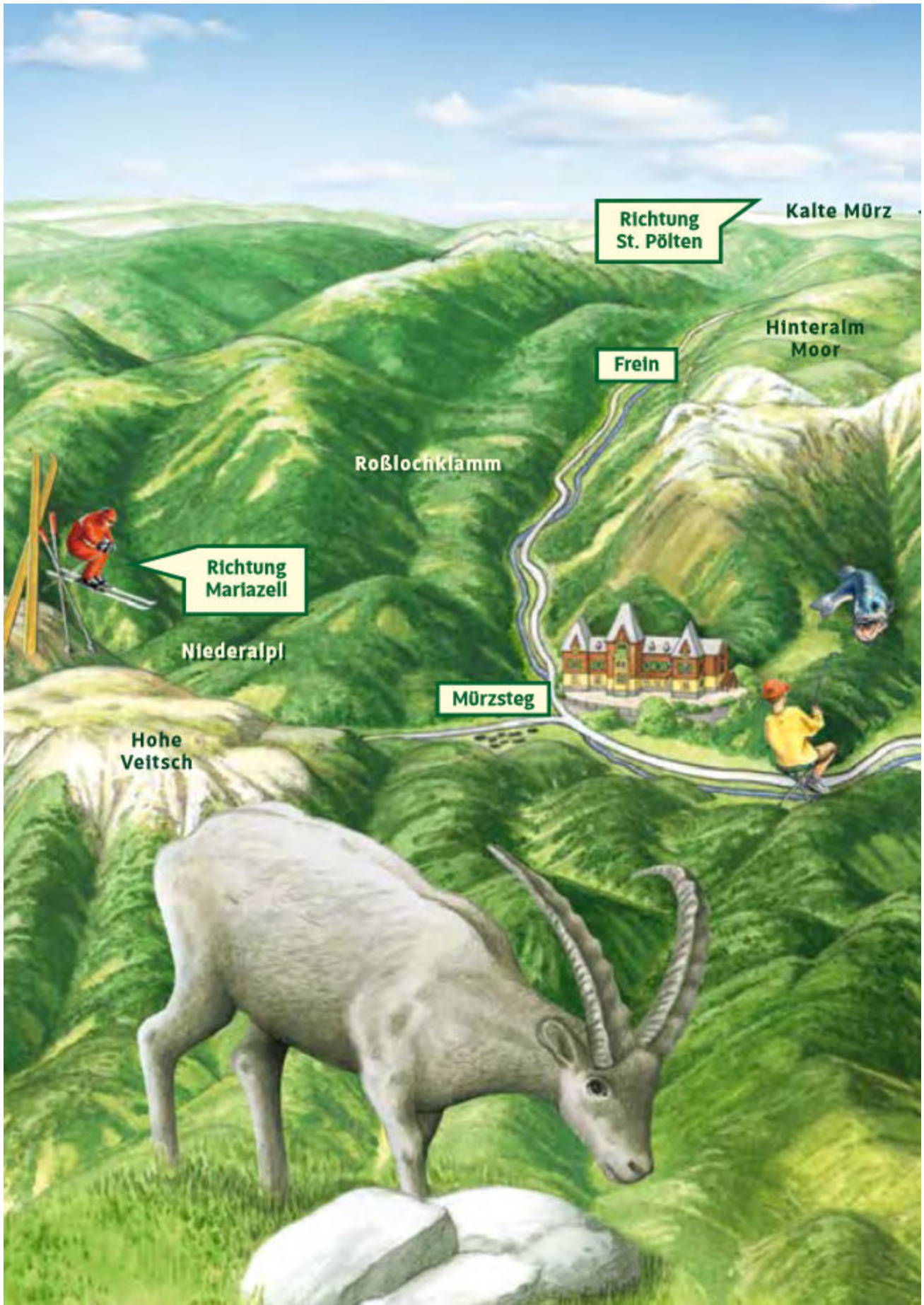
LEITVERANSTALTUNGEN

- Steirischer Zauberwald (erstes Wochenende im September)
- Internationaler Tag der Biodiversität (im Mai)
- Neuberger Kulturtage (im Juli)



KONTAKT: Naturparkbüro Mürzer Oberland

Hauptplatz 9, 8692 Neuberg a. d. Mürz, T +43/3857/8321
info@muerzeroberland.at, www.muerzeroberland.at





Steinalpl

Schneealpe

Schneealplateau

Wald
der Sinne

Neuberg
a.d. Mürz

B 23

Kapellen

Mürztal
Radweg R5

Mürzzuschlag 

Richtung
Graz

Klima
wandeln 

Altenberg
a.d. Rax

MÜRZER
OBERLAND

Rax

Heukuppe

Predigtstuhl



© nixxi.pixx.com

Zapfen streicheln die Seele

**Einmal die Batterien volltanken, bitte –
und zwar im Wald der Sinne**

Energie tanken an 23 Kraftplätzen! Unser Eltern-Spezial: Das Thymianbett mit herrlichem Ausblick über das Neubergertal bietet nachhaltige Betankung über alle fünf Sinne. Und für Kinder haben wir uns etwas absolut Einzigartiges überlegt: Tanken in voller Fahrt. Auf der Hängebrücke, im Nesthocker, im Baumhaus oder im Klangbaum.



Warme Kleidung, Jause, Getränk;
Führung in Englisch möglich, integrativ.

Weitere Erlebnisprogramme finden Sie
unter www.muerzeroberland.at

Weitere Waldangebote: Seiten 67 & 137



TERMINE: 2.5., 6.6., 4.7., 1.8.,
12.9., 3.10.2020: 14.30 Uhr
oder nach Vereinbarung.

DAUER: ca. 2,5 Stunden

TREFFPUNKT: Steinwandtner-
hof (Fam. Holzer), Greith 4,
8692 Neuberg a. d. Mürz

PREIS: Erw. € 7,-, Ki. € 6,-

**INFO & ANMELDUNG /
NATURVERMITTLERINNEN**

bis zum Vorabend möglich:

Barbara Holzer

T +43/650/7322166

barbara@wald-der-sinne.com

www.wald-der-sinne.com

oder Renate Wiltschnigg

T +43/664/4461652



© nixxi.pixxx.com

MÜRZER
OBERLAND

Premiere für den Klimawandel

Erlebnisweg klimawandeln – ein Blick in die Zukunft der Region mit all ihren Facetten

Am ersten Erlebnisweg Österreichs zum Thema Klimawandel erfahren Sie fachlich fundiert und dennoch humorvoll aufbereitet, was Sie beitragen können, damit die Erde nicht ins Schwitzen gerät. Lernen Sie den richtigen Umgang mit Aliens, klettern Sie gedanklich mit den höher steigenden Arten die Felswand hoch und entwickeln Sie neue Anpassungsstrategien für seltene Tiere und Pflanzen. Ein heißer Spaß für Jung & Alt!



TERMINE: 13.6., 20.6.,
27.6.2020: 14 Uhr
oder nach Vereinbarung.

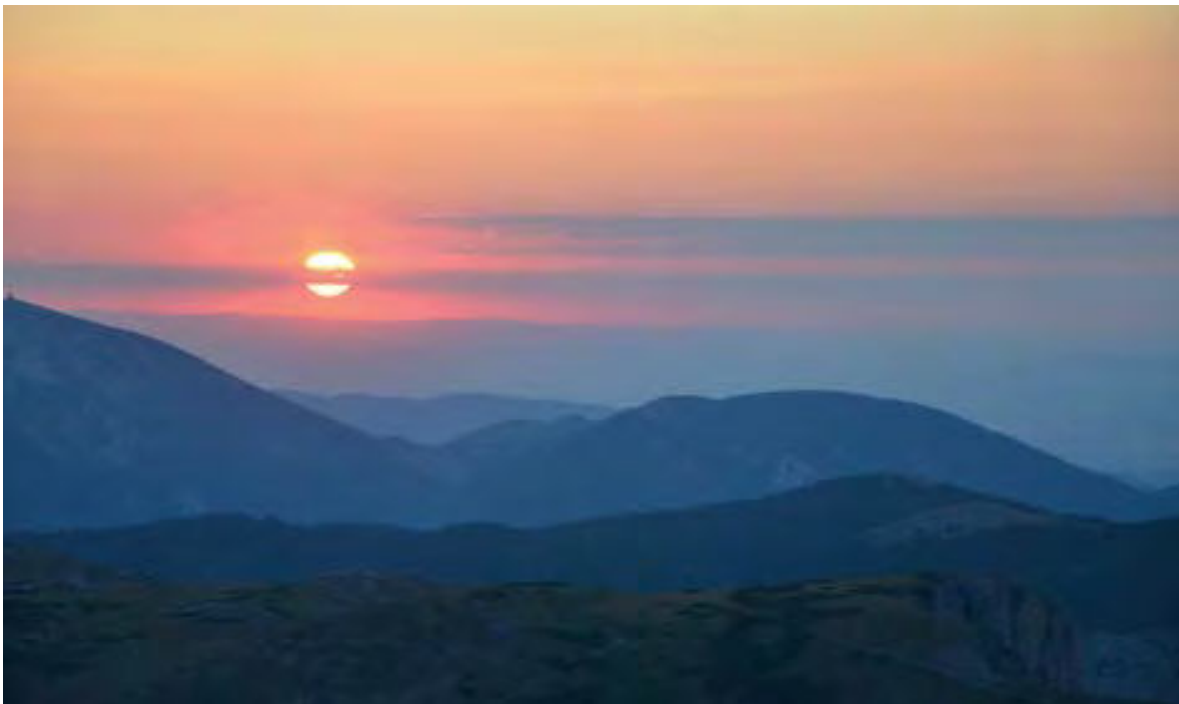
DAUER: 2 bis 4 Stunden

TREFFPUNKT
Naturlabor Altenberg

PREIS: € 6,- pro Person

**INFO & ANMELDUNG /
NATURVERMITTLERIN**
Mag.^a Susanne
Baimuradowa
T +43 / 664 / 4228131
susanne.baimuradowa@
gmx.at

 Ausrüstung: gutes Schuhwerk



© Renate Wiltschnigg

Es werde Licht

In den Sonnenaufgang wandern inklusive Bergfrühstück

Wenn es noch dunkel ist, starten wir vom Parkplatz Kohlebnerstand und wandern gemütlich zur Kutatschhütte (ca. 45 Min.). Dort erwarten wir den Sonnenaufgang und genießen die herrliche Aussicht. Anschließend führt uns eine Wanderung weiter aufs Schneealpenhaus (ca. 45 Min.), wo ein ausgiebiges Bergfrühstück auf uns wartet.



Bei dieser Führung leihen wir Ihnen Ferngläser von Swarovski Optik.



TERMINE: 4.7. und
1.8.2020
oder nach Vereinbarung.

DAUER: bis zum frühen
Vormittag

TREFFPUNKT
Teichwirt Urani

PREIS: Erw. € 12,-, Kinder
€ 8,- (exkl. Frühstück),
Maut pro PKW € 7,-

**INFO & ANMELDUNG /
NATURVERMITTLERIN**

Renate Wiltschnigg
T +43/664/4461652
renate.wiltschnigg@gmail.
com



© nixxipixx.com

MÜRZER
OBERLAND

Natürliche Spurensuche

Sherlock Holmes und Dr. Watson lösen das Mysterium der Natur

Gemeinsam machen wir uns auf den Weg zu „Wiese, Wald und Wasser“, um auf spielerische Weise die kleinen und großen Wunder der Natur zu entdecken.

Wir wollen Vögel und Insekten beobachten, Spuren entdecken, Kräuter und Pflanzen suchen, kreativ werden und „Naturspielzeug“ bauen. Losziehen, Spannendes erleben, Spaß haben, neue Freunde finden und mit vielen „Natur-Spiel-Ideen“ heimkehren.



Ausrüstung: schmutzunempfindliche Kleidung, Jause und Getränk

Auch in englischer Sprache möglich.



TERMINE: 1.7., 8.7., 15.7., 22.7., 29.7. & 5.8.2020
oder nach Vereinbarung.

DAUER: ca. 2,5 Stunden

TREFFPUNKT: Hinter-
almparkplatz beim
Tirol-Rundwanderweg in
Krampen

PREIS: € 6,- pro Person

INFO & ANMELDUNG /

**NATUR-
VERMITTLERINNEN**

Irmgard Riegler
T +43 / 664 / 2388513
oder Hanna Grabner
T +43 / 664 / 1084644



© nixxi.pixx.com

Keine kalten Füße

Eiskalte ErmittlerInnen verlaufen sich an der Mürz

Barfuß durchs erfrischende Nass bekommen wir hoffentlich keine kalten Füße und behalten einen kühlen Kopf.

Auf der Suche nach Eintagsfliegenlarven, Strudelwürmern und Köcherfliegenlarven bleibt kein Stein auf dem anderen. Und wenn wir ganz genau hinsehen, verraten diese Tierchen auch einiges über den Zustand des Wassers.



TERMINE: jeden Di von 7.7. bis 25.8.2020: 14 Uhr oder nach Vereinbarung.

DAUER: ca. 3 Stunden

TREFFPUNKT
Rezeption Kinderhotel
Appelhof, Mürzsteg

PREIS: € 7,- pro Person

**INFO & ANMELDUNG /
NATURVERMITTLERIN**
Renate Dobrovolny
T +43/664/2329284
renate.dobrovolny@
muerznet.at



Gutes Schuhwerk, Gummistiefel und Regenschutz; auch als Kindergeburtstagsparty; integrativ



© nixxi.pixx.com

MÜRZER
OBERLAND

Urlaubsangebot: Dem Klima entgegenkommen

Erwandern Sie die wundervolle Landschaft rund um Altenberg an der Rax und machen Sie sich die Folgen einer Klimaerwärmung am Erlebnisweg „klimawandeln“ bewusst. Denn auch Ihr ökologischer Fußabdruck zählt. Den können Sie jedoch gering halten, wenn Sie zu Fuß das Schneeealm-plateau erklimmen, die Natur genießen und sich in einer der drei Hütten kulinarisch verwöhnen lassen.

- **2 Nächte** inkl. Halbpension
- Erlebnisweg **klimawandeln**
- Wanderung auf die Schneeealm zur Bio-Almkäserei Lurgbauer, zur Michlbauerhütte oder zum Schneeealpenhaus
- Wandertipps für die Umgebung

Preis pro Person im Doppelzimmer

Sonntag bis Mittwoch	€ 158,-
Donnerstag bis Sonntag	€ 168,-

Buchbar von Mai bis Oktober (Führungen auf Anfrage).

INFOS & BUCHUNG: Landgasthof Altenbergerhof, Investcommerz Vermittlungsges.m.b.H., GF Edith Koslick, Altenberg 14, 8691 Neuberg a.d. Mürz
T +43/3857/2202, office@altenbergerhof.at, www.altenbergerhof.at



Naturpark-GastgeberInnen Mürzer Oberland

Teichwirt Urani, 8692 Neuberg a. d. Mürz
T +43/3857/20555, www.teichwirt-urani.at

Gasthof Schäffer, 8692 Neuberg a. d. Mürz
T +43/3857/8332, www.gasthofschaeffler.at

Biobauernhof Michlbauer
8692 Neuberg a. d. Mürz, T +43/3857/8457
www.michlbauer-holzer.at

Kinderhotel Appelhof
8693 Neuberg a. d. Mürz, Mürzsteg
T +43/3859/2223, www.appelhof.at

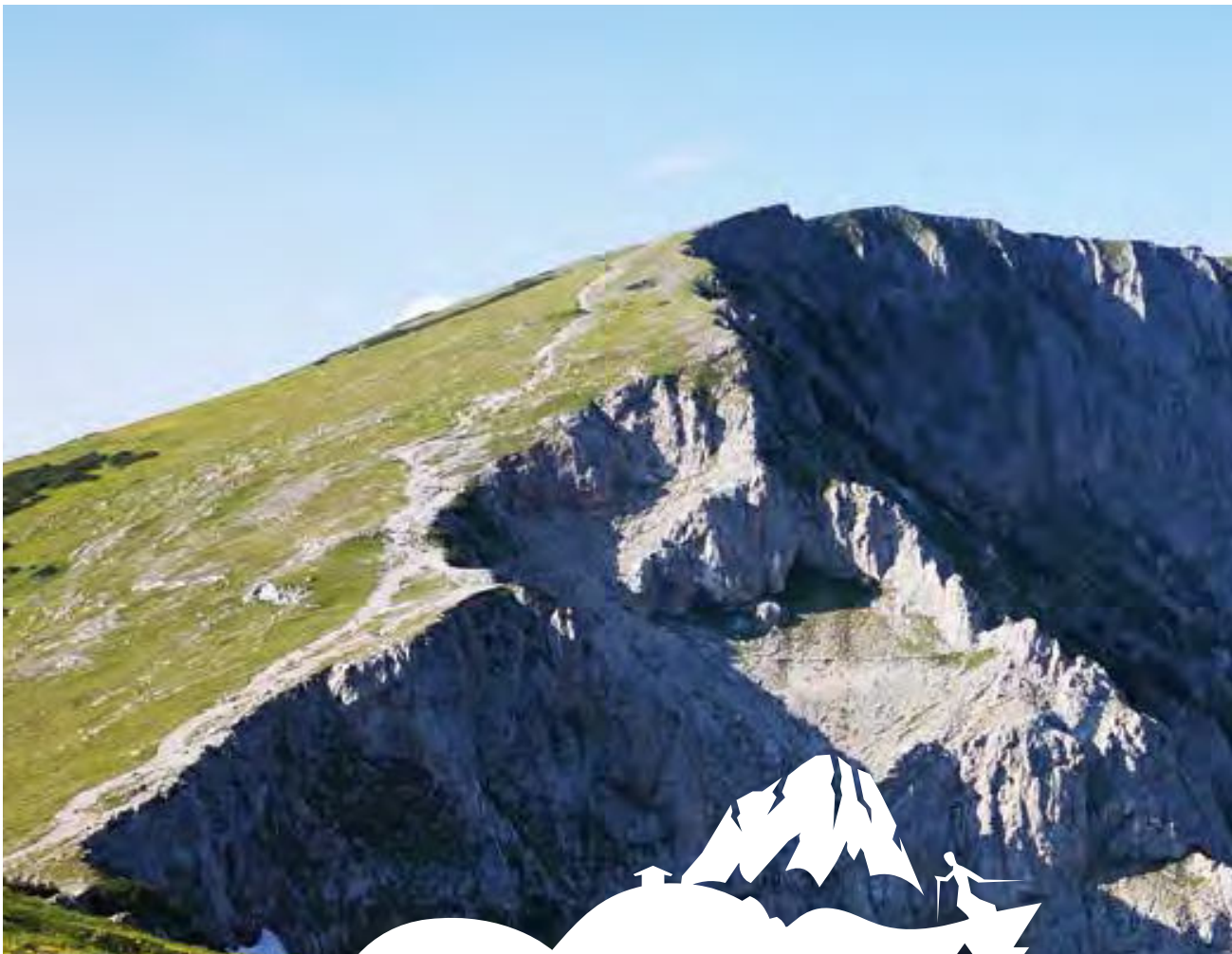
Freinerhof, 8694 Neuberg a. d. Mürz, Frein
T +43/3859/8102, www.freinerhof.at

Landgasthof Altenbergerhof
8691 Neuberg a. d. Mürz, Altenberg
T +43/3857/2202, www.altenbergerhof.at

Waxriegelhaus, auf der Raxalpe
T +43/2665/237, www.waxriegelhaus.at

MÜRZER
OBERLAND





Wander-Tipp:

Unterwegs auf der Rax

Über den Waxriegelsteig auf den Predigtstuhl

Die Wanderung führt geübte Bergwandernde auf das als Naturjuwel ausgewiesene Karstplateau mit dem weniger bekannten, aber sehr lohnenden Predigtstuhlgipfel. Entlang der Route befinden sich zwei Schutzhütten.

Länge: 8,8 km. Dauer: 4 Stunden

Ausgangspunkt: Parkplatz Preiner Gscheid

Schwierigkeit: mittel

Einkehrmöglichkeiten: Waxriegelhaus,

Karl Ludwig Haus

Weitere Infos unter www.muerzeroberland.at



Naturvermittlerinnen im Naturpark Mürzer Oberland

MÜRZER
OBERLAND



BARBARA HOLZER
*Frühförderin, Psycho-
motorikerin, Wald- &
Outdoorpädagogin*



RENATE DOBROVLNY
*Natur- und Landschafts-
vermittlerin, Kräuter-
pädagogin, Grüne-
Kosmetik-Pädagogin,
Almführerin, Jugendcoach
und Winterwanderführerin*



HANNA LENA GRABNER
*Forstwartin, Sozialbetreu-
erin i.A., Waldpädagogin,
Wildnistrainerin*



IRMGARD RIEGLER
*Waldpädagogin, Kinder-
gartenpädagogin und
Familienentlasterin*



RENATE WILTSCHNIGG
*Natur- & Landschaftsver-
mittlerin, Waldpädagogin,
Wanderführerin und
Ameisenhegerin*



**SUSANNE
BAIMURADOWA**
*Astronomin und
Physikerin, Atemthera-
peutin, Waldpädagogin
und Fastenbegleiterin*



Traude Holzer kocht nicht nur ein, sie singt auch Wienerlieder.

In Neubergs Greisslerei geht's ans Eingelegte

Traude Holzer spannt das Dreieck Kultur - Kulinarik - Kino

Da weiß man nicht, wer wen in den Schatten stellt: Das gewaltige Münster wortwörtlich die Greisslerei oder Letztere den Steinriesen mit ihren Veranstaltungen und Delikatessen?

In der ganzen Region sind Sammlerinnen unterwegs, um Traude mit den Grundzutaten für ihre bunt gefüllten Gläser zu versorgen. So gibt's je nach Saison Hollerblütensirup und Bärlauchpesto, eingelegte Eierschwammerl und Schwarzbeerenmarmelade

und zu allen heiligen Zeiten den berühmten Eierlikör. Dass sich die charismatische Besitzerin damit zufällig im Trend befindet, ist ihr recht egal: „Mein Bruder und ich waren schon vor 30 Jahren unserer Zeit voraus. Ich mag Einfachheit, kein Chichi, mich interessiert Authentizität“, sagt sie. Der Bruder ist übrigens Hubert Holzer, der auf Vorbestellung gerne in den Räumlichkeiten der Greisslerei aufkocht.

*Katharina Maria Zimmermann
Reisebuchautorin*

Eierlikörguglhupf

ZUTATEN

250 g Mehl
1 Packerl Backpulver
5 Eier
1 Prise Natursalz
Schale von einer
unbehandelten
Zitrone oder Orange
¼ l Eierlikör
¼ l Sonnenblumenöl
2 EL Kakaopulver
Butter und Feinkristall-
zucker für die Form
Staubzucker

Guglhupfform mit Butter ausstreichen und mit Feinkristallzucker bestreuen. Backofen auf 180 Grad (Ober- und Unterhitze) vorheizen. Mehl und Backpulver vermischen, Eier trennen. Eigelb und Staubzucker, Salz und Zitronenschale dickschaumig aufschlagen. Eierlikör und Öl unter ständigem Rühren in einem dünnen Strahl zugießen. Eiweiß zu Eischnee aufschlagen und mit dem mit Backpulver versiebten Mehl unter die Eigelbmasse heben. Zwei Drittel der Masse in die Guglhupfform füllen. Den restlichen Teig mit Kakaopulver vermengen und über dem Teig in der Form verteilen.

Auf mittlerer Schiene etwa 50 Minuten bei 180 Grad backen. Nach den 50 Minuten aus dem Ofen nehmen, auskühlen lassen und auf einen großen Teller stürzen.

MÜRZER
OBERLAND



Traude Holzers TIPPS

Biobrot von **Gerlinde Putzgruber**
Ganztal

Kürbiskernwürstl vom
Michlbauernhof, Neuberg

Hirschschinken vom **Fallensteinergut**
Familie Stromminger, Gußwerk

Honig von der **Imkerei Karl**
Scheifinger, Neuberg

© Katharina Maria Zimmermann



Alles eingemacht - Erdbeeren, Himbeeren, Schwarzebeeren. Ein Traum auf dem Brot.

KONTAKT

Traude Holzer -

Greisslerei beim Münster

Hauptstraße 11

8692 Neuberg

T +43/664/38 50 333

greisslerei@traudeholzer.com

www.traudeholzer.com



Naturpark Pöllauer Tal

Der Naturpark Pöllauer Tal mit seiner sanft hügeligen Landschaft zeichnet sich mit dem Naturpark und der „Pöllauer Hirschbirne g. U.“ aus.

- Unsere Kulturlandschaft: **Oststeirisches Hügelland mit Streuobstwiesen**
- Unser Leitthema: **„Schützen durch Nützen“**
- Unser Leitprodukt: **Pöllauer Hirschbirne**
- Fläche: **124 km²**
- ca. **8.500** EinwohnerInnen
- **35 Nächtigungsbetriebe** (davon 9 zertifizierte Naturpark-GastgeberInnen)



NATURJUWELE: Pikeroifelsen Pöllauberg, Schönauklamm, Wiesenlandschaft Pöllauberg – Goldsberg

WEITERE AUSFLUGSZIELE: 190 km Rundwander- und Themenwege, Hirschbirnwanderwege, Interaktiver Waldlehrpfad Masenberg, Hinterbrühl mit NaturKRAFTpark, Hirschbirnbaumallee in Hintereg, Bienen- und Hummelschaupfad, Kräutergärten und „Kräuterpfad der Sinne“, Historischer Markt Pöllau mit „Steirischem Petersdom“ und Schlosspark, Marienwallfahrtskirche Pöllauberg und Themengärten, Hirschbirn-hirsch'n-Themeninseln, Naturpark-Spezialitäten im Naturpark-Bauernladen Pöllau; Etappen 26 - 27 der Wanderoute „Vom Gletscher zum Wein“; Weinland Steiermark Radtour und „Kulturgenuss im Grünen“ (siehe Seiten 159-161)

2 NATURPARK-GEMEINDEN

Marktgemeinde Pöllau, Gemeinde Pöllauberg

SELTENE PFLANZEN, SELTENE TIERE:

Silikat-Glocken-Enzian, Arnika, Orchideenwiese; Hirschkäfer, Steinkrebs

SCHUTZGEBIETE: Naturschutzgebiet Enzianwiese am Masenberg und Geschützter Lebensraum Pikeroifelsen bei Pöllauberg, Landschaftsschutzgebiet Naturpark Pöllauer Tal, Naturdenkmäler

AUSZEICHNUNGEN

GenussRegion Pöllauer Hirschbirne seit 2006, „KEM - Klima- und Energie-Modellregion“, seit 2012, „KLAR! - Klimawandel-Anpassungsregion“, seit 2017, EU-Herkunftsschutz g. U. seit Mai 2015

LEITVERANSTALTUNGEN:

- Pöllauer Genussfrühling (25.4.2020, 24.4.2021)
- Pflanzentauschmarkt (25.4.2020, 24.4.2021)
- ORF Radio Steiermark Wandertag „Rund um die Pöllauer Hirschbirne“ (26.10.)



KONTAKT: Naturpark Pöllauer Tal
Mag.^a Christine Schwetz, Franz Grabenhofer
Schloss 1, 8225 Pöllau, T +43/3335/4210
info@naturpark-poellauertal.at
www.naturpark-poellauertal.at



Pöllauer
Hirschbirne g. U.

Aussichtspunkt
Schloffereck

Richtung
Vorau,
Wenigzell

Sonnhofen

Volkskundliches Museum
Sonnhofen



Rabenwald-Kreuz

Saifen-Boden

NaturKRAFTpark

Rabenwald

Alpenkräutergarten Käfer
und Kräuterpfad der Sinne

Aussichtspunkt
Wetterkreuz



Hummel





© Fotolia

Zeitlupenwanderung für Esel

Die erträgliche Langsamkeit des Seins

Nachdem Langsamkeit in unserer heutigen Art zu leben leider eine Ausnahmesituation darstellt, kann hier Stress aufkommen. Die Ruhe und Gelassenheit der Esel wird Ihnen helfen, auf eine neue Weise zu sehen, zu hören, zu philosophieren und die Vielfalt in der Natur wahrzunehmen. Nehmen Sie sich Zeit, im Einklang mit Natur und Tier zu sein. Ein nachhaltiges Erlebnis, sich auf das andere Tempo einzulassen. Beim Besuch der einen oder anderen Hirschbirn-hirsch'n-Station können Sie diese Fähigkeit erproben.



Bei dieser Führung leihen wir Ihnen Ferngläser von Swarovski Optik.



TERMINE: 2020: 14.3., 25.4., 19.9. 17.10.: 10 Uhr; 23.5., 27.6., 18.7., 15.8.: 16 Uhr.

2021: jeden 1. Samstag im Monat.

DAUER: 3 Stunden

MIND. TEILNEHMENDE: 6

TREFFPUNKT: Kirchplatz Pöllau, 8225 Pöllau

PREIS: € 10,50 pro Pers.

INFO & ANMELDUNG

TV Naturpark Pöllauer Tal, Schloss 1
8225 Pöllau
T +43/3335/4210
info@naturpark-poellauertal.at

NATURVERMITTLERIN

Mag.^a Carmen Dreier-Zwetti



© Fotolia / Pellinni

PÖLLAUER TAL

Kräuterpfad bei Vollmond

Nachtschicht im Kräuterland

Schon beim ersten Schritt, den Sie bei Dämmerlicht am Rabenwald machen, werden Sie von der Magie dieser Umgebung verzaubert sein. Bei Mondschein vertraut Kräuterhexer Stefan Käfer Ihnen am „Kräuterpfad der Sinne“ Geheimnisse von Heilpflanzen und Kräutern an. Ausgestattet mit mystischen Kräften entlassen wir Sie danach wieder in die Nacht. Nachdem Sie darüber geschlafen haben, können Sie im Naturpark-Bauernladen Pöllau zwischen den besten Spezialitäten aus der Region wählen.



Weitere Kräuterangebote auf den Seiten 19, 29, 32, 85 und 101



TERMINE: am Samstag, der dem Vollmond näher ist, im Mai, Juni, Juli & Aug.: 19 Uhr, im Sept.: 18 Uhr, im Okt.: 17.30 Uhr

DAUER: 3 Stunden

MIND. TEILNEHMENDE: 6

TREFFPUNKT: Alpenkräutergarten Käfer Rabenwald 106 8225 Pöllau, Fahrtzeit von Pöllau: ca. 10 Min.

PREIS: € 10,- pro Pers.

INFO & ANMELDUNG

TV Naturpark Pöllauer Tal
Schloss 1, 8225 Pöllau
T +43/3335/4210
info@naturpark-poellauertal.at

NATURVERMITTLER

DI Stefan Käfer



© TV Naturpark Pöllauer Tal / Helmut Schweighofer

Natürliche Gaumenfreuden

Ein Bissen Natur im Bauernladen Pöllau

Genießen Sie vielfältige handgemachte Produkte der Pöllauer Bäuerinnen und Bauern und verkosten Sie einzigartige Spezialitäten der Pöllauer Hirschbirne, dem Leitprodukt der Region.

Sie finden im gemütlichen Bauernladen ein großes Angebot an Qualitäts-Fleischwaren, Fruchtiges aus dem Obst- und Gemüsegarten, regionale Produkte von Kuh, Schaf und Ziege, Brot und Gebäck, Germispeisen, steirische Edelbrände und gesunde Kräuterspezialitäten. Saisonale und auch biologische Naturpark-Schmankerl aus der Region sind gut für Gesundheit und Klima, denn Gutes liegt so nah.



TERMINE: ganzjährig,
jeden Dienstag und Don-
nerstag: 9 - 12.30 Uhr

DAUER: ca. 1 Stunde

MIND. TEILNEHMENDE: 5

TREFFPUNKT

Naturpark-Bauernladen
Pöllau, Hauptplatz 2
8225 Pöllau

PREIS: € 6,- p. Pers., mit
GenussCard kostenlos

INFO & ANMELDUNG

bis 12 Uhr am Vortag:
Naturpark-Bauernladen
Pöllau, Hauptplatz 2
8225 Pöllau
T +43/3335/4550

NATURVERMITTLER

Franz Grabenhofer



© TV Naturpark Pöllauer Tal / Helmut Schweighofer

PÖLLAUER TAL

Lehrreiches Waldpicknick

Gemeinsamer entspannender Spaziergang

Begleitet von einer Natur- und Landschafts-vermittlerin oder einem -vermittler unternehmen Sie eine leichte Wanderung in das Naherholungsgebiet in der Hinterbrühl. Unter Kronen und Wipfeln erfahren Sie Wissenswertes über die vielfältigen Aufgaben des Waldes als Klimaschützer, Lebensraum, Arbeitsplatz, Erholungsort und vieles mehr. Alle nehmen ihre Lieblingsjause mit und diese wird dann auf einem Rastplatz ausgebreitet und gemeinsam verspeist. So ein entspannter Waldaufenthalt tut Körper, Geist und Seele gut und hilft Ihnen, sich zu regenerieren und zu entspannen.



Weitere Waldangebote auf den Seiten 46 & 137



TERMINE: Mai bis Oktober, jeden 3. Freitag im Monat: 14 – 17 Uhr

DAUER: 3 Stunden

MIND. TEILNEHMENDE: 6

TREFFPUNKT

Kirchplatz Pöllau

PREIS: € 10,- pro Person

INFO & ANMELDUNG

bis 12 Uhr am Vortag:
TV Naturpark Pöllauer Tal
Schloss 1, 8225 Pöllau
T +43 / 3335 / 4210
info@naturpark-
poellauertal.at

NATUR-

VERMITTLERINNEN

Christl Dornhofer
Renate Düregger
Andrea Krausler
Heidi Wiesenhofer
Andrea Weghofer



© TV Naturpark Pöllauer Tal

Auf ein Hirschbirnen-Bussi vorbeikommen

Auf Du und Du mit der Kuh „Beim Öllerbauer“ in Rabenwald

Der Bauernhof „Beim Öllerbauer“ liegt inmitten des Naturparks Pöllauer Tal und umfasst naturnah bewirtschaftete Äcker und natürlich belassene Wiesen und Wälder. Erfahren Sie bei einem Spaziergang zu den Streuobstwiesen mehr über die Pöllauer Hirschbirne. Lernen Sie einiges über Tierhaltung und erfahren Sie Informatives über die Selbstvermarktung von Produkten wie Hirschbirnen-Busserl, Hirschbirnen-Senf und vieles mehr. Am Bauernhof wird naturnahes Verhalten gelebt und versucht, das Wertebewusstsein für Lebensmittel und unsere Umwelt zu steigern.



Hunde bitte an der Leine führen.



TERMINE: ganzjährig,
jeden 1. Samstag im
Monat: 14 – 17 Uhr

DAUER: 3 Stunden

MIND. TEILNEHMENDE: 6

TREFFPUNKT

„Beim Öllerbauer“ Familie
Heil, Rabenwald 97
8225 Pöllau

PREIS: € 10,50 p. Pers.
inkl. einem Getränk und
einem Aufstrichbrot

INFO & ANMELDUNG

bis 12 Uhr am Vortag:
TV Naturpark Pöllauer Tal
Kontakt: siehe S. 69

NATURVERMITTLERINNEN

Hermine Muhr
Cäcilia Glatz



© TV Naturpark Pöllauer Tal / Helmut Schweighofer

PÖLLAUER TAL

Urlaubsangebot: Auf bald im Wald!

Natur-Urlaub in der Steiermark! Nächtigen Sie in einem unserer qualitätsgeprüften Naturpark-Partnerbetriebe und genießen Sie einen gemeinsamen und entspannenden Waldspaziergang mit einer ausgebildeten Naturvermittlerin. Unterwegs gibt es viel zu entdecken und über die Funktionen des Waldes zu erfahren. Bei einer wunderschönen Lichtung legen Sie gemeinsam mit dem Naturvermittler eine Pause ein und picknicken mit

Naturpark-Spezialitäten, bevor Sie den Rückweg antreten.

3 Tage / 2 Nächte bei einem Naturpark-Gastgeberbetrieb Ihrer Wahl inkl. Frühstück

- Führung „Lehrreiches Waldpicknick“ mit einer Naturvermittlerin
- 1 Wanderkarte
- 1 Rucksack gefüllt mit Naturpark-Spezialitäten

p.P. im Doppelzimmer ab € 137,-

Buchbar in den Monaten Mai bis Oktober.

INFOS & BUCHUNG: TVB Naturpark Pöllauer Tal, Schloss 1, 8225 Pöllau
GF Christine Schwetz; KÖR; T +43/3335/4210
info@naturpark-poellauertal.at, www.naturpark-poellauertal.at



Naturpark-GastgeberInnen* Pöllauer Tal

****** RETTER Bio-Natur-Resort**

8225 Pöllauberg
T +43/3335/2690, www.retter.at

****** Superior Hotel Restaurant „Grüne Au“**

8225 Pöllau
T +43/3332/63277, www.gruene-au.at

****** Hotel Waldhof Muhr, 8225 Pöllau**

T +43/3335/3600, www.waldhof-muhr.at

***** JUFA Hotel Pöllau Bio Landerlebnis**

8225 Pöllau
T +43/5/7083240, www.jufa.eu/poellau

Gasthof Restaurant Hubmann, 8225 Pöllau

T +43/3335/2267, www.gasthofhubmann.at

***** Pension Cäcilia, 8225 Pöllau**

T +43/3335/2748, www.wilfinger-poellau.at

Ferienhof Familie Postl, 8225 Pöllau

T +43/3335/2110
www.urlaubambauernhof.at/postl

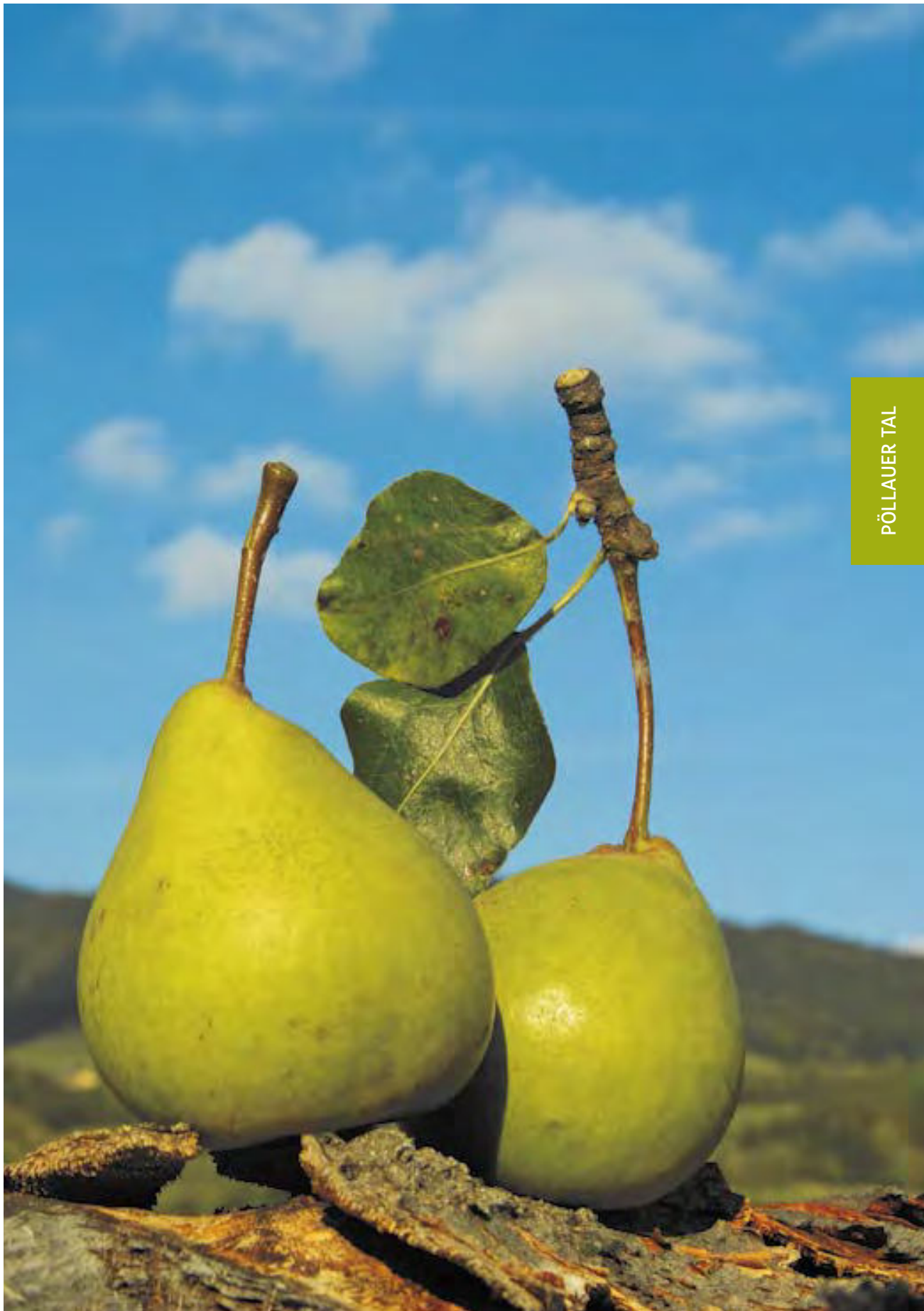
„Beim Öllerbauer“, Familie Heil, 8225 Pöllau

T +43/3335/2850, www.oellerbauer.at

Naturparkbauernhof Familie Pörtl

8225 Pöllau, T +43/3335/2045, www.poertl.at

* Authentisches Wohnen in Naturpark-Zimmern, umfangreiche Informationen über Natur, Kultur und Geschichte des Naturparks Pöllauer Tal und vieles mehr gehören zu den Standards jedes Naturpark-Gastgeberbetriebes.



PÖLLAUER TAL

NaturvermittlerInnen im Naturpark Pöllauer Tal:

Wander-Tipp:

Schönauklamm

Feucht-kühler Schluchtwald am Kroisbach

Der Weg (Fieberbründlweg 945) führt am Vogelthemenweg vorbei in den Schluchtenwald der Schönauklamm. Mit der verbindenden Straße über Schönaudorf hat man einen schönen Rundweg.

Streckenlänge: ca. 6 km, Dauer: ca. 1,5 Stunden

Ausgangspunkt: „Platzerl am Bach“, Nähe Retter

Reisen, Schwierigkeit: leicht

Einkehrmöglichkeit: keine

Weitere Infos: www.naturpark-poellauertal.at



ANDREA KRAUSLER
Humanenergetikerin,
ausgebildete Natur- und
Landschaftsvermittlerin



HEIDI WIESENHOFER
Angestellte der Markt-
gemeinde Pöllau
(jetzt Pensionistin),
ausgebildete Natur- und
Landschaftsvermittlerin



ANDREA WEGHOFER
Bürokauffrau
(jetzt Pensionistin),
ausgebildete Natur- und
Landschaftsvermittlerin



RENATE DÜREGGER
Gelernte Köchin mit
Meisterprüfung,
ausgebildete Natur- und
Landschaftsvermittlerin



CHRISTL DORNHOFER
Gärtnerin der Markt-
gemeinde Pöllau
(jetzt Pensionistin),
ausgebildete Natur- und
Landschaftsvermittlerin



CÄCILIA GLATZ
Landwirtin,
ausgebildete Natur- und
Landschaftsvermittlerin



HERMINE MUHR
Bankangestellte,
Landwirtin, ausge-
bildete Natur- und
Landschafts-
vermittlerin



**FRANZ
GRABENHOFER**
Techniker,
Naturpark-Obmann



STEFAN KÄFER
Studium BOKU,
ausgebildeter
Natur- und Land-
schaftsvermittler



**CARMEN
DREIER-ZWETTI**
Biologin, Biobäuerin,
Leiterin für
Jeux dramatiques



© Hotel Waldhof Muhr

Wiesenscocktail gefällig?

Kräuterhelden in Gummistiefeln

Gäbe es einen Biodiversitäts-Oscar, das Team vom Waldhof Muhr würde ihn gewinnen

Wählen ohne quälen – wer sich kulinarisch durch die Wälder und (Streuobst-)Wiesen Pöllaus kosten möchte, kann sich zwischen dem Biodiversitäts- und dem Hirschbirnmenü entscheiden. Beides kommt in fünf Teilen. Einer innovativer als der nächste.

Um die Natur auf dem Teller zu zelebrieren, ließ sich Koch Dietmar Muhr von einem externen Biologen beraten. Gemeinsam begaben sie sich auf die Pirsch. Diesmal nicht in der Bio-Rotwild-Zucht des Vaters, sondern auf der

bunten Wiese. Dort sammelt das Küchenteam Essbares und zaubert aus gewöhnlichem Löwenzahn Kapern.

Aus dieser Motivation heraus ergeben sich immer wieder herrlich-neue Gerichte mit klingenden Namen wie Fichtensamenpesto, Holunderblütengelee oder Hirschbirnchutney. „Es gibt außerdem keinen Teller, auf dem keine Wildkräuter drauf sind“, meint Dietmar Muhr.

*Katharina Maria Zimmermann
Reisebuchautorin*

Brennnessel-Teigtaschen

ZUTATEN

125 g Mehl
125 g Roggenmehl
1 TL braune Butter
30 g Wasser
1 EL fein passierte Brennnessel, Giersch, Schafgarbe, Sauerampfer
1 Prise Ursalz, 1 Ei

FÜLLUNG

100 g Zwiebel, fein geschnitten
50 g Butter
300 g junge Brennnesselblätter
Ursalz, schwarzer Pfeffer, Muskatnuss
100 g Bauerntopfen
50 g Crème fraîche
50 g Arzberger Ursteirer Käse

Mehle vermischen und eine Mulde hineindrücken. Die restlichen Zutaten hineingeben, zu glattem Teig verkneten, den Teig in eine Folie wickeln und ca. 2-3 Std. kaltstellen.

Zwiebeln mit Butter anschwitzen, Brennnessel zufügen, mit Weißwein ablöschen und mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen. In einem Sieb abtropfen und abkühlen lassen und fein mixen. Die Masse mit Topfen, Crème fraîche und Käse vermengen. Die Fülle in einen Spritzsack füllen.

Zubereitung der Teigtaschen: Teig mit dem Nudelwalker hauchdünn ausrollen und ausstechen. Fülle auf einen Kreis geben, Teigränder mit Ei bestreichen, einklappen, gut zusammendrücken und die Enden nochmal mit Wasser einstreichen. Wahlweise mit Heufrischkäse, eingelegten Eierschwammerln oder in Maizena frittierten Brennnesselblättern oder Waldmoos-Pesto und Blüten anrichten.

PÖLLAUER TAL



Alexandra Muhrs TIPPS

Produkte der Bio-Landwirtschaft
unseres Vaters Erich Muhr

Hofladen Muhr - Säfte, Nektar,
Marmeladen, Chutneys

Naturmühle Mauerhofer -
Müslis und Mehle

Bauernladen Pöllau
Ölmühle Fandler

© Hotel Waldhof Muhr

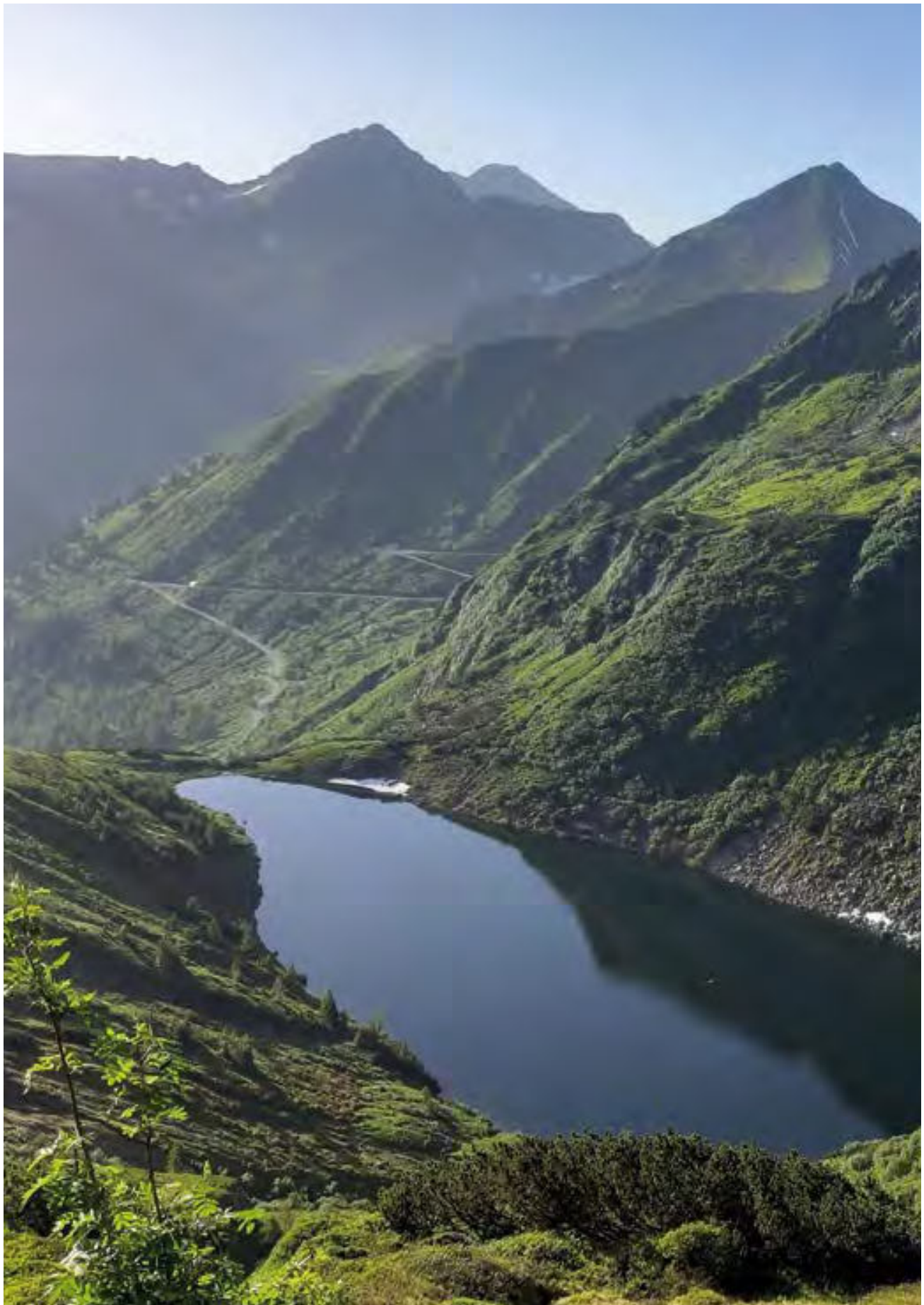


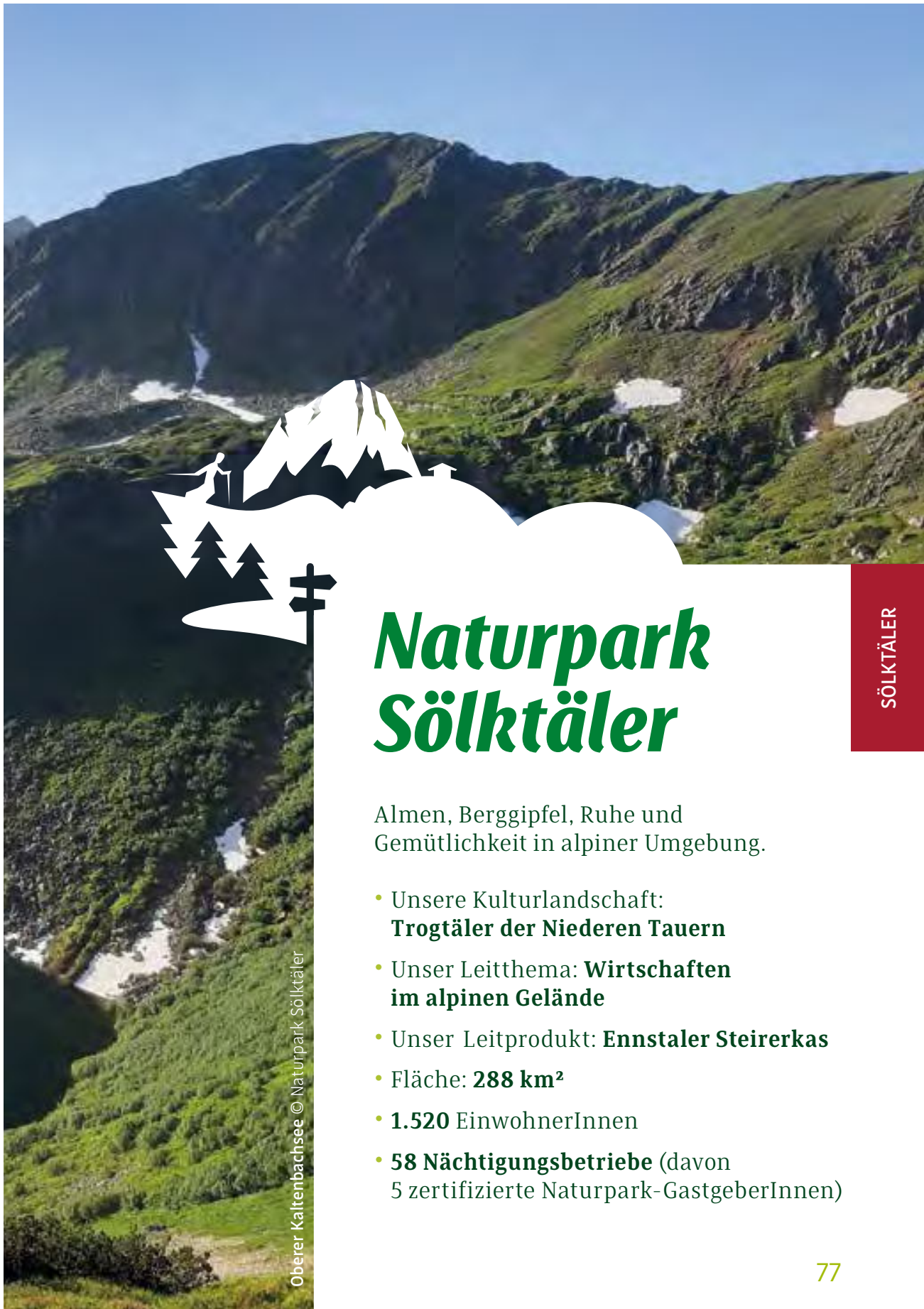
Jedes Gericht ein Gedicht.

KONTAKT

Hotel Waldhof Muhr ****

Pöllauberg / Zeil 46
8225 Pöllau / Hartberg
T +43 / 3335 / 3600
urlaub@waldhof-muhr.at
www.waldhof-muhr.at





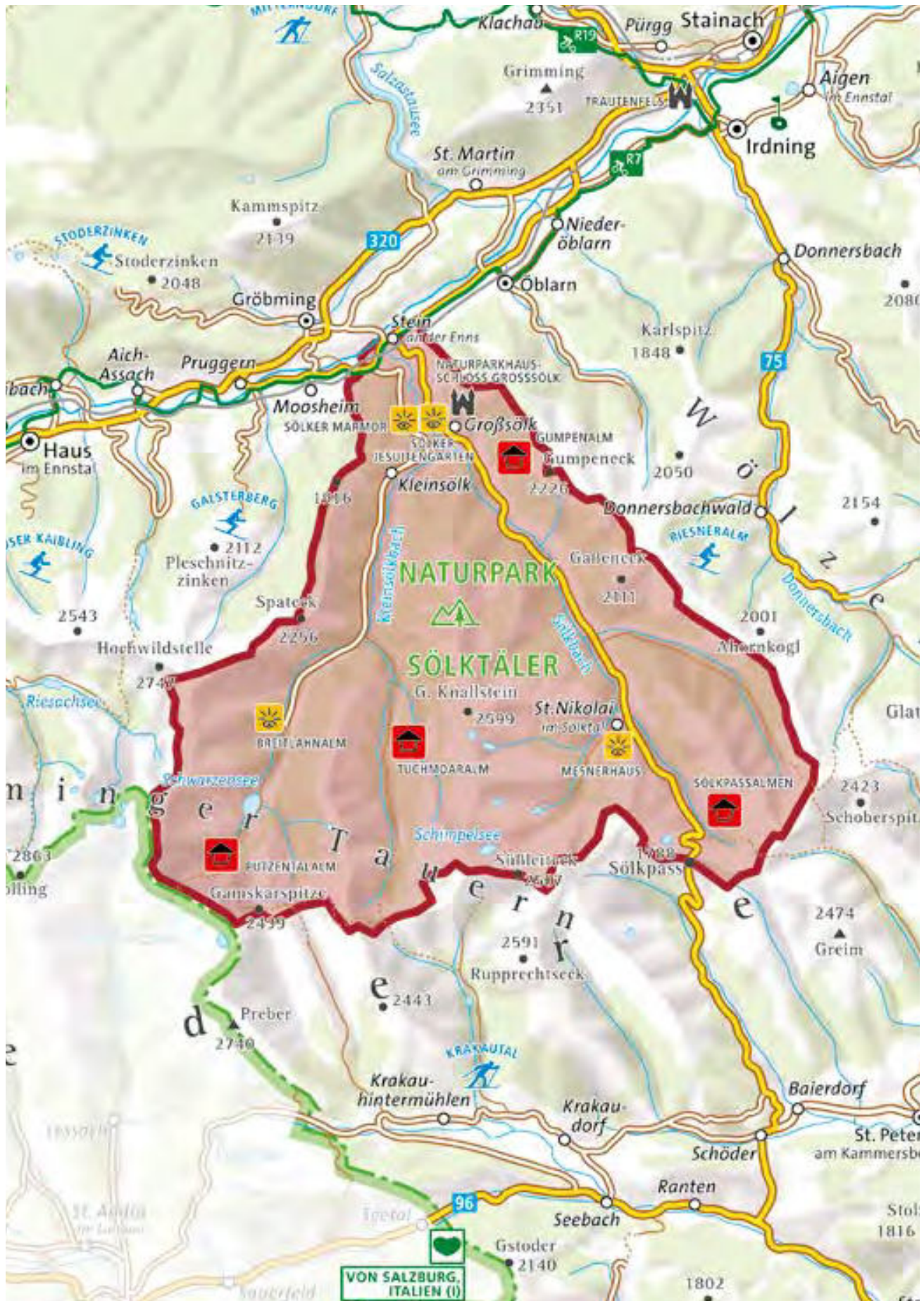
Oberer Kaltenbachsee © Naturpark Sölktaier

Naturpark Sölktaier

SÖLKTÄIER

Almen, Berggipfel, Ruhe und Gemütlichkeit in alpiner Umgebung.

- Unsere Kulturlandschaft: **Trogtäler der Niederen Tauern**
- Unser Leitthema: **Wirtschaften im alpinen Gelände**
- Unser Leitprodukt: **Ennstaler Steirerkas**
- Fläche: **288 km²**
- **1.520** EinwohnerInnen
- **58 Nächtigungsbetriebe** (davon 5 zertifizierte Naturpark-GastgeberInnen)



NATURJUWELE

Gumpenkar, Kaltenbachseen, Hohensee, Schwarzensee

WEITERE AUSFLUGSZIELE

Schloss Großsölk mit Jesuitengarten, Putzentalalm, Tuchmoaralm, Bräualm, Sölkpass, Sölker Marmor: 380 Millionen Jahre Erdgeschichte, viele bewirtschaftete Almen, Bergseen und Wasserfälle, Trogermühle; Etappen 7 - 8 der Wanderroute „Vom Gletscher zum Wein“ und Ennsradweg (siehe S. 158 und 161)

NATURPARK-GEMEINDE: Sölk

SELTENE PFLANZEN, SELTENE TIERE

Sonnentau, Fettkraut, Arnika, Straußenfarn, Gamsheide, Edelweiß, Kohlröserl, Knotenfuß, Auer-, Birk-, Schnee- und Haselhuhn, Gams, Steinwild

SCHUTZGEBIETE

Europaschutzgebiet Niedere Tauern, Naturschutzgebiet Sölkpass, Landschaftsschutzgebiete Wölzer Tauern, Schladminger Tauern, Ennstal, Naturdenkmäler

AUSZEICHNUNGEN

- Genussregion Ennstaler Steirerkas
- Sonderpreis Blumenschmuckbewerb 2013 für den Jesuitengarten

LEITVERANSTALTUNGEN

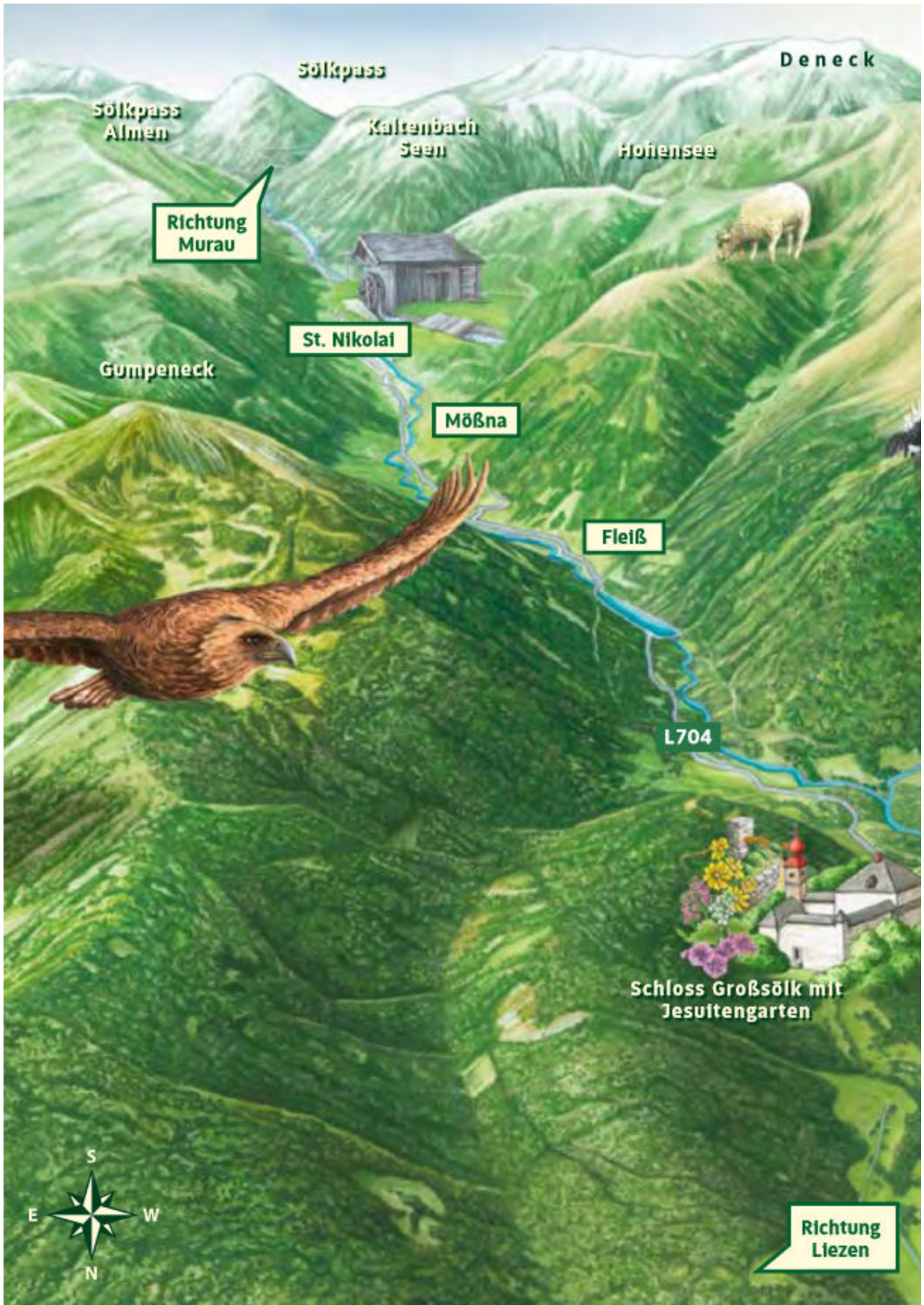
- Gartentag im Jesuitengarten (im Mai)
- Kasfest auf Schloss Großsölk (im September)



Endlich Ruhe.®

KONTAKT

Naturpark Sölk­täler
Stein an der Enns 107, 8961 Sölk
T +43/3685/20903 · naturpark@soelktaeler.at
www.soelktaeler.at · www.facebook.com/NaturparkSoelktaeler



Sölkpass

Deneck

Sölkpass
Almen

Kaltenbach
Seen

Hofensee

Richtung
Murau

St. Nikolai

Gumpeneck

Mößna

Fleiß

L704

Schloss Großsölk mit
Jesuitengarten



Richtung
Liezen





© Naturpark Sölktaier

Steter Tropfen höhlt den Marmor

Alles im fließenden Bereich

Bei Herbert, unserem Naturführer, haben Sie einen Stein im Bett, im Bachbett nämlich. Und was für einen: Der Sölkbach höhlt in Jahrtausende langer Fließarbeit den beinharten Marmorstein und beweist die beeindruckende Kraft der Natur.

Das Ergebnis hat etwas von Korsika, abgesehen von der Wassertemperatur. Aber vergleichen Sie selbst!

Empfehlung: Auf Natur folgt Kultur – besuchen Sie den Jesuitengarten und das Schloss Großsölk.



TERMINE: jeden Mittwoch von Anfang Juli bis Ende August: 10 Uhr

DAUER: ca. 2 Stunden

MIND. TEILNEHMENDE: 6

TREFFPUNKT: Parkplatz bei der Staumauer Stausee Großsölk

PREIS: € 12,-
Kinder € 8,-

INFO & ANMELDUNG
bis Dienstag, 12 Uhr
im Naturparkbüro
T +43/3685/20903
naturpark@soelktaeler.at

NATUR- VERMITTLERINNEN

Herbert Bodenwinkler,
Gabi Holzinger,
Barbara Zeiler-Koller



© Naturpark Sölktaier

Ennstaler Almdiplom

Den Master im Melken machen

„Kühe“ melken, Krapfen backen, Wissen über Pflanzen und Tiere sammeln. All das ist in unserem Kurzstudium enthalten.

Zur abschließenden Sponson gibt's eine Diplomurkunde und die besten Schmankerl, die die Alm zu bieten hat. Besonderheiten: Hoher Praxisanteil und Vortragende, die wissen, wovon sie reden (und was sie essen).



TERMINE: 2020: 10. & 24.7., 7. & 21.8.; **2021:** 9. & 23.7., 6. & 20.8.: 10.30 Uhr. Für Gruppen nach Vereinbarung.

DAUER: ca. 5 Stunden

MIND. TEILNEHMENDE: 6

TREFFPUNKT: Naturparkhaus Schloss Großsölk
Großsölk 55

PREIS: € 32,- pro Person (exkl. Maut)

INFO & ANMELDUNG

jeweils donnerstags bis 12 Uhr im Naturparkbüro,
T +43/3685/20903
naturpark@soelktaeler.at

NATUR- VERMITTLERINNEN

Hans Zach, Martha Zach,
Barbara Zeiler-Koller



© Weges

Winter Wunder Schneeschuhwandern

Mit uns ist gut knirschen

Schneeschuhwandern ist die sanfte Methode, um im Winter auf die Berge zu kommen und die Natur zu genießen. Unsere Schneeschuhwanderungen berücksichtigen Ruhezone für Wildtiere, unsere Tourenführerinnen wissen vieles von der Winterlandschaft, durch die unsere Touren führen, zu erzählen. Die Wanderungen sind mit der lokalen Gastronomie abgestimmt, um abgerundete Ausflüge zu ermöglichen.



12. - 14. Februar 2021: Das kleine 1 x 1 des Schneeschuhwanderns: GH Gamsjäger; Grundlagen, kleine Lawinenkunde, Verhalten am Berg im Winter, Anlegen von Spuren, Rücksicht auf Wildtiere und vieles mehr.



TERMINE:

10.2.2021: Gumpenalm;
21.2.2021: zum Sölkpass;
oder nach Vereinbarung

DAUER: bis ca. 15 Uhr,
reine Gehzeit 4 Stunden

MIND. TEILNEHMENDE: 6

TREFFPUNKT: Naturpark-
büro Stein a. d. Enns

PREIS: € 28,- inkl.
Ausrüstung

INFO & ANMELDUNG

bis 12 Uhr am Vortag
im Naturparkbüro unter
T +43/3685/20903
naturpark@soelktaeler.at

NATURVERMITTLERINNEN

Silvia Sarcletti und
Elisabeth Zienitzer
(Weges OG)



© Naturpark Sölktaier

Die Wunderwelt der Kräuter – Sölker Jesuitengarten

Ausflug in die geheime Welt von Kraut und Rüben

Der Jesuitengarten im Innenhof von Schloss Großsölk ist als Lehr- und Schaugarten anerkannt. Neben Blumen gedeihen hier viele Heil- und Gewürzkräuter sowie neue und alte, in Vergessenheit geratene Gemüsesorten. Bei den angebotenen Führungen erfahren Sie Wissenswertes über die Verwendung in Küche, Kosmetik und Volksheilkunde. Die Besichtigung der Gärten ist auch ohne Führung jederzeit möglich.



Monatliche Gartenstammtische, Infos im Naturparkbüro.

Weitere Kräuterangebote auf den Seiten 19, 29, 32, 65 und 101



TERMINE: jeden Mittwoch von Anfang Juli bis Ende August: 10 Uhr

DAUER: ca. 1,5 Stunden

MIND. TEILNEHMENDE: 4

TREFFPUNKT: Jesuitengarten, Schloss Großsölk Naturparkhaus

PREIS: € 12,- pro Pers. Jugendliche € 8,- Kinder bis 14 Jahre frei

INFO & ANMELDUNG

jeweils dienstags bis 12 Uhr

im Naturparkbüro:

T +43/3685/20903

naturpark@soelktaeler.at

NATURVERMITTLERIN

Martha Zach

SÖLKTÄLER



© Naturpark Sölktaier

Slow Food - Schaf, Rind & Wild aus der Kochkiste

Fleisch wie anno dazumal - da wird die Kindheit wach!

Wir zeigen Ihnen Möglichkeiten für wirtschaftliches Kochen mit der Kochkiste. Wir verkochen gemeinsam im Juli einen Lammtopf, im August einen Almochsen- und im September einen Wildtopf mit der Kochkiste. Lamm und Almochse kommen von unseren Almen. Unsere Bäuerinnen und Bauern erhalten diese alten Kulturlandschaften und leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Bewahrung der Biodiversität. Auch das Wild kommt aus dem Naturpark, der die passenden Lebensräume bietet. Mit dem Verwenden unserer Fleisch-Spezialitäten werden diese besonderen Lebensräume gewürdigt und gefördert.



TERMINE

2020: 22.7., 26.8., 23.9.;
2021: 21.7., 25.8., 22.9.

DAUER: ca. 3 Stunden

MIND. TEILNEHMENDE: 4

MAX. TEILNEHMENDE: 8

TREFFPUNKT

Gäste- und Seminarhaus
Sölkstüb'n (Mössna)

PREIS: € 55,-

inkl. Unterlagen und
2-gängigem Menü

INFO & ANMELDUNG

jeweils am Vortag bis
12 Uhr im Naturparkbüro,
T +43/3685/20903,
naturpark@soelktaeler.at

NATURVERMITTLERIN

Agnes Lemmerer



© Naturpark Sölktaier

Urlaubsangebot: Ein Land vor unserer Zeit

Zwischen Berg und Sölkbach gehen die Uhren langsamer

Ein Ausflug führt ins Moor, einer in die Strubschlucht: Weißer Marmor, vom Wasser zu besonderen Formen geschliffen. Eine Kräutergartenführung durch den Jesuitengarten rundet das Programm ab.

2 Nächte / 3 Tage im Doppelzimmer
mit Frühstück pro Person:

Mauthaus	ab € 84,-
Langbrucker	ab € 80,-
Haus Grundner	ab € 76,-
Sölkstub'n	ab € 84,-
Gamsjäger	ab € 88,-

Adressen siehe nächste Seite, buchbar von Juli bis Sept.

SÖLKTÄLER

INFOS & BUCHUNG: Naturpark Sölktaier GmbH, Stein / Enns 107, 8961 Sölk
GF DDR.ⁱⁿ Veronika Grünschnachner-Berger; T +43 / 3685 / 20903
naturpark@soelktaeler.at, www.soelktaeler.at
www.naturparke.at/soelktaeler, www.facebook.com/NaturparkSoelktaeler





Naturpark-GastgeberInnen Sölktaier

SÖLKTÄLER

Gäste- und Seminarhaus Sölkstub'n

8961 Sölk, T +43/3689/281
www.soelkstubn.at

Gasthof Zum Gamsjäger

8961 Sölk, T +43/3689/210
www.zumgamsjaeger.at

Pension Langbrucker

8961 Sölk, T +43/3685/22247
www.langbrucker.at

Mauthaus zu Stein, Pension & Biobauernhof

8961 Sölk, T +43/3685/22264
www.mauthaus-zu-stein.at

Haus Grundner

8961 Sölk, T +43/664/75057483
www.ferienwohnungen-grundner.at



Wander-Tipp:

Über den Schwarzensee zur Putzentalm

Vom Parkplatz Breitlahn in der Kleinsölk entlang des ebenen Güterwegs zum romantischen Schwarzensee (ca. 1 Stunde, Wasserlehrpfad). Am See vorbei leicht ansteigend zur Putzentalm in 1.354 m Seehöhe (ca. 30 Min. zu den urigen Hütten im Talschluss).

Dauer: ca. 2 Stunden, ca. 300 Höhenmeter, leicht. Anfahrt: Kleinsölk bis zur Breitlahnalm (Mautstraße); Einkehrmöglichkeit: Breitlahnhütte, Zauneralm, Harmeralm, Jägeralm, Putzentalm. Weitere Infos unter www.soelktaeler.at



Natur- vermittlerInnen im Naturpark Sölk-täler



**HERBERT
BODENWINKLER**

*Natur- und
Landschaftsführer*



MARTHA ZACH
Kräuterpädagogin



HANS ZACH
*Natur- und
Landschaftsführer,
Almführer*



GABI HOLZINGER
*Dipl. Krankenschwester,
Erlebnispädagogin,
Religionspädagogin*



**BARBARA
ZEILER-KOLLER**
*Dipl. Fitnesstrainerin und
Wanderführerin, Bäuerin
mit eigener Milch-
verarbeitung*



AGNES LEMMERER
*Kochkisten-Expertin und
Köchin mit Leidenschaft*



**SILVIA SARCLETTI UND
ELISABETH ZIENITZER**
*zertifizierte Bergwander-
führerinnen, Fa. Weges OG*

SÖLKTÄLER



© Christine Wurnig

Agnes Lemmerer – der Sonnenschein aus dem Sölkthal.

Das Beste aus Gottes Apotheke

„Alles, was langsam wächst, hält sich.“

Außer, es wird von Agnes Lemmerer geerntet, um in eine ihrer berühmten Töpfe und Kochkisten zu kommen. „Wir sind in Gottes Apotheke zu Hause“, sagt die gebürtige Sölkalerin, die alle Kräuter um das Haus herum mit Namen kennt. „Es geht nicht beides: schnell und gut“, meint die Besitzerin des Gäste- und Seminarhauses Sölkstüb'n. So ist es kein Zufall, dass sie bei „Slow Food“ überaus engagiert ist und in ihrer weit über die Grenzen des Ennstales bekannten Naturküche Lambrat, steirischen Rostbraten oder Wildragout langsam schmort. Die Gesinnung geht so

weit, dass sogar Kater Leo als „Bioinspektor“ nur Bio-Fleisch zu sich nimmt.

*Katharina Maria Zimmermann
Reisebuchautorin*



© Katharina Maria Zimmermann

Magie aus der Kiste. Regional und ganz schön „slow“ wird damit gekocht.

Topfennockerl mit Waldbeerenkompott

ZUTATEN

¼ kg Topfen
1 EL Mehl
2 EL Grieß
1 Ei
1 EL Brösel
1 Prise Salz
1 Schuss Rum
3 EL Butter
ca. 120 g Brösel
2 EL Zucker

BEERENKOMPOTT

1 EL Puddingpulver
¼ l Ribiselsaft
2 EL Zucker
¼ gemischte Beeren

Topfen, Mehl, Grieß, Ei, Brösel, Zitronenschale und Salz zu einem Teig verrühren und eine halbe Stunde rasten lassen. Nockerl aus dem Teig formen. Gesalzenes Wasser mit einem Schuss Rum in einem großen Topf erhitzen. Wenn das Wasser siedet, die Nockerl einlegen und ziehen lassen, bis sie aufsteigen.

Den Topf mit einem passenden Deckel gut verschließen, in die Kochkiste stellen und mit Polstern und Decken isolieren. 20 Minuten ziehen lassen.

Für das Beerenkompott Puddingpulver in ein wenig Ribiselsaft verrühren. Den restlichen Saft mit Zucker erhitzen und das Puddingpulver hinzufügen. Unter Rühren eine Minute leicht köcheln lassen. Beeren dazugeben und kurz ziehen lassen. Butter schmelzen, Brösel und Zucker darin anrösten. Die fertigen Nockerl mit einem Siebschöpfer aus dem Topf nehmen, abtropfen lassen und in den Bröseln wälzen. Mit dem Kompott anrichten.

SÖLKTÄLER



Agnes Lemmerers TIPPS

Fleischerei Tasch in Stein an der Enns

Kochkiste handgefertigt
von der Familie Lemmerer unter
info@soelkstubn.at

Ennstaler Steirerkas, Rohmilchbutter,
Topfen, Joghurt, frische Rohmilch:
Bio-Bauernhof Steiner, Stein a. d. Enns

Bauernladen Gröbming

KONTAKT

Gäste- und Seminarhaus „Sölkstub'n“
Agnes Lemmerer
Mössna 194, 8961 Sölk

T +43/3689/281
info@soelkstubn.at
www.soelkstubn.at





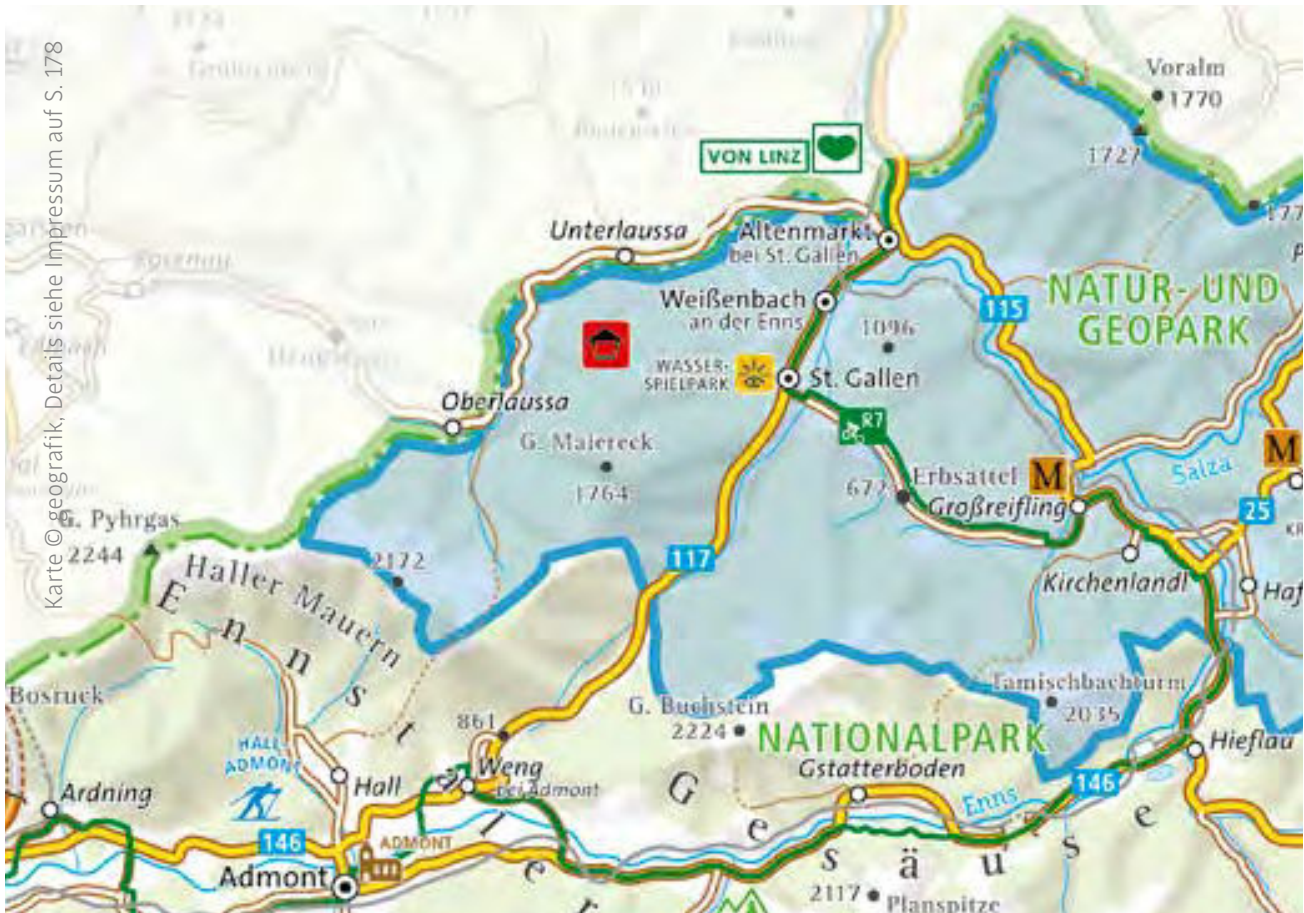
© Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen / Stefan Leitner, Gesäuse

Naturpark Steirische Eisenwurzen

Beim Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen handelt es sich um eine Oase der Erfrischung und ein wildes Reich der Natur.

- Unsere Kulturlandschaft: **Schluchten- und Flusslandschaften an Enns und Salza mit Rotbuchenmischwäldern, Streuobstwiesen und Almen**
- Unser Leitthema: **Geologie & Wasser**
- Unser Leitprodukt: **Wildwassersport**
- Fläche: **586 km²**
- **6.100** EinwohnerInnen
- **65 Nächtigungsbetriebe** (davon 9 zertifizierte Naturpark-GastgeberInnen)

STEIRISCHE
EISENWURZEN



Karte © geografik, Details siehe Impressum auf S. 178

NATURJUWELE: Mühlbach, Nothklamm mit Kraushöhle und Pitzengraben, Wasserlochklamm mit fünf Wasserfällen

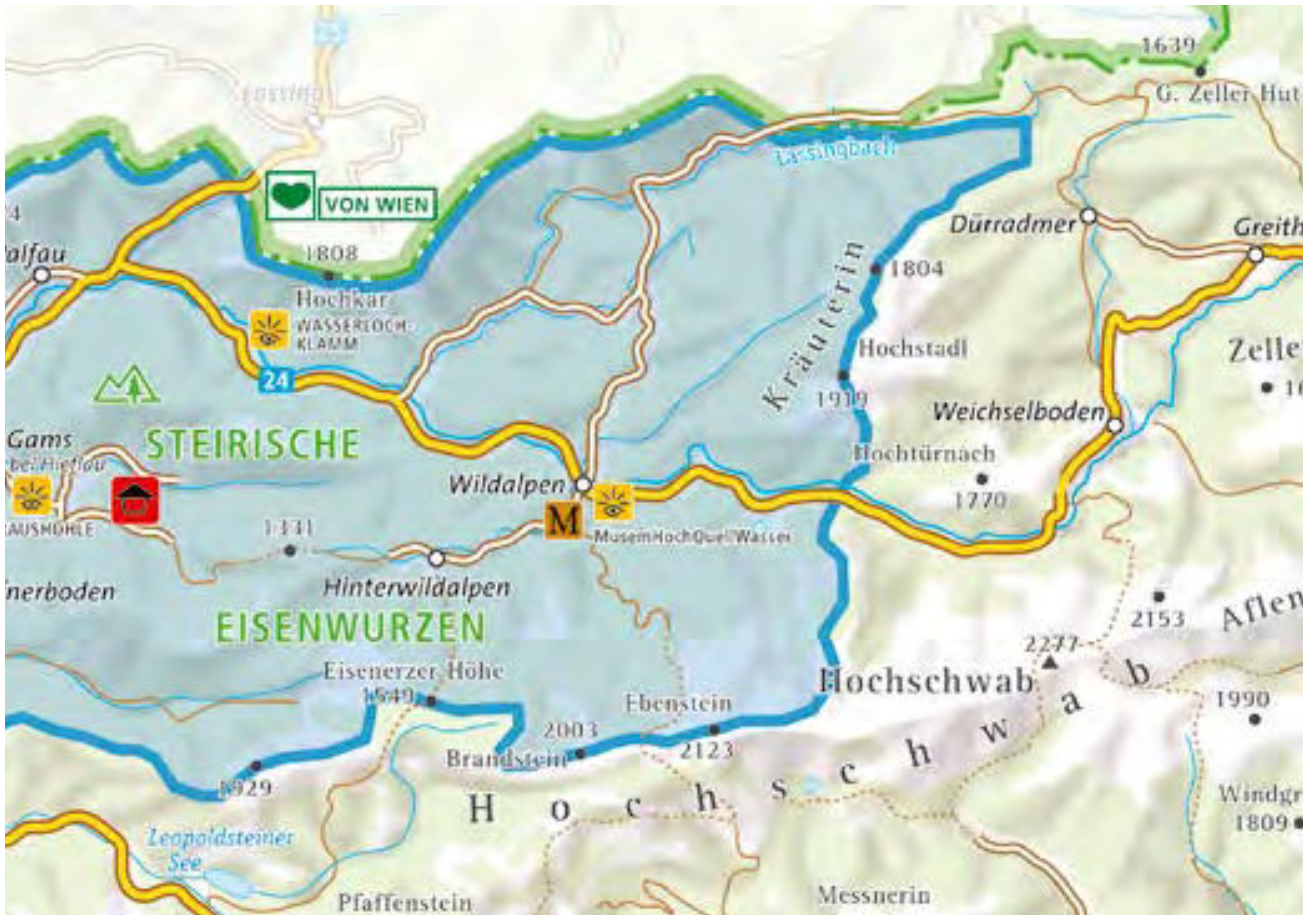
WEITERE AUSFLUGSZIELE: Museum Hochquellenwasser Wildalpen, Forstmuseum Silvanum, GeoRafting, GeoDorf Gams, GeoRama, Weg der Sinne in Altenmarkt, Burgruine Gallenstein, Palfauer Konglomeratschlucht, Spitzenbachklamm; Ennsradweg (S. 158)

4 NATURPARK-GEMEINDEN

Altenmarkt bei St. Gallen, St. Gallen, Landl, Wildalpen

SELTENE PFLANZEN, SELTENE TIERE: Felsenbirne, Petergstamm, Schneerose, Orchideen, Seidelbast, Türkenbund, Herzbeere; Huchen, Äsche, Feuersalamander, Haselhuhn, Johanneskäfer

SCHUTZGEBIETE: Europaschutzgebiete: Ennstaler Alpen / Gesäuse; Nationalpark Gesäuse, südlicher Talbereich der Göstlinger Alpen; Naturschutzgebiete: Wildalpener Salzatal, Wegscheider Teich; Landschaftsschutzgebiete: Ennstaler und Eisenerzer Alpen, Hochschwab - Zeller Staritzen; Naturdenkmäler



AUSZEICHNUNGEN

Europäischer Geopark, UNESCO Global Geopark;
Genussregion Xeis Edelwild

LEITVERANSTALTUNGEN

- Gallikirtag (an einem Mittwoch im Oktober zwischen 10. und 16.10.)
- Thomasniglo Gams: feierliche Brauchtumsveranstaltung zum Thomastag (21. Dezember)
- Glöcklerlauf Wildalpen (in der letzten Rauhacht am 5. Jänner)

KONTAKT

Natur- und Geopark
Steirische Eisenwurzten
Markt 35
8933 St. Gallen
T +43/3632/7714
naturpark@eisenwurzen.com
www.eisenwurzen.com





Richtung
Wien / Linz

Weissenbach
a.d. Enns **OBB**

Altenmarkt

B117

St. Gallen

Möhlbach

Großreifling

Palfauer
Konglomerat-
schlucht

Wasser- und
Erlebnispark

Forstmuseum
Silvanum

Landl

ENNS



Palfau

B25

Wasserlochklamm

SALZA

B24

Kraushöhle

Wildalpen

GeoDorf Gams

Museum
HochQuellWasser

Richtung
Graz

B115



© Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten / Christian Scheucher

Es klappern die Hufe am rauschenden Bach

Mal hü, mal hott durch die Natur gezogen werden mit Kutsche oder Schlitten

Reisen wie die Adeligen anno dazumal: mit der Pferdekutsche. Fernab von Verkehr gemütlich durch die Natur fahren und genießen mit allen Sinnen. Das ist zeitgleich Erlebnis und Entspannung. Zwischendurch an einem herrlichen Fleckerl eine kleine Stärkung genießen. Als waschechte Naturparklerin erzählt Claudia lehrreiche und spannende Naturparkgeschichten von ihrem Kutschenbock aus.



Im Anschluss besteht die Möglichkeit, das Wasserleitungsmuseum in Wildalpen zu besuchen oder die Wasserlochklamm zu erwandern.



TERMINE

nach Vereinbarung

DAUER: Sommer: ca. 2 h,
Winter: ca. 1 h

TREFFPUNKT, INFO &

ANMELDUNG: Haflingerhof Gams, Gams 78,
8922 Landl
haflingerhof.gams@gmail.com

T +43/650/8402114
www.haflingerhof-gams.net

PREIS

Sommer: € 290,- für
2 Pers. inkl. Picknickkorb,
jede weitere Pers. € 75,-.
Winter: € 80,- für 2 Pers.
inklusive Tee-Korb, jede
weitere Person € 20,-

NATURVERMITTLERIN

Claudia Gsellmann



© Stefan Leitner - Gesäuse

Kräuter sind eine runde Sache

Altes Wissen in neuem Kleid

Kräuter spielen bei Sandra und Gerhard Stangl eine große Rolle. Die Hauptrolle am Kräuterhof belegt die Kräuterspirale, entlang derer BesucherInnen ihren Kreislauf in Schwung bringen können. Nebenbei dreht sich alles um Geschichte, Aufbewahrung und Verarbeitung von Kräutern.

Alles in allem eine runde Sache!



Weiterer Höhepunkt: Kräuter-Yoga – hier werden durch die Verbindung von Kräutern mit Yoga Körper und Geist gestärkt und entspannt. Information und Termine unter www.kraeuterbergbauer.at

Weitere Kräuterangebote auf den Seiten 19, 29, 32, 65 und 85



TERMINE

nach Vereinbarung

DAUER: ca. 2 Stunden

TREFFPUNKT

Kräuterbergbauer
8921 Landl, Lainbach 25
(Schwabltal)

PREIS: € 9,- pro Person

INFO & ANMELDUNG

Gerhard & Sandra Stangl
T +43/664/73839445
stangl@
kraeuterbergbauer.at
www.kraeuterbergbauer.at

NATURVERMITTLERINNEN

Sandra und Gerhard
Stangl

STEIRISCHE
EISENWURZEN



© Stefan Leitner - Gesäuse

Der geologische Nabel der Welt

Geologie zum Be- und Angreifen

Jung und Alt können bei einem spannenden Workshop in der GeoWerkstatt selbst Hand anlegen und vorgefertigte Anhänger zu Schmuckstücken weiterverarbeiten und als persönliches Souvenir mit nach Hause nehmen.

Während der ca. zwei Stunden wird aber nicht nur dieses Souvenir selbst geschliffen und poliert, sondern es werden auch gesammelte Steine geschnitten und bestimmt.



Besuchen Sie auch das GeoRama, den GeoPfad, die Nothklamm und die Kraushöhle.



TERMINE: im Mai, Juni, Sept. und Okt. nach Vereinbarung, im Juli und August täglich geöffnet.

DAUER: ca. 1,5 Stunden

TREFFPUNKT

GeoWerkstatt
Akogl Straße
8922 Gams bei Hieflau

PREIS: Kinder € 7,-
Erwachsene € 8,50

INFO & ANMELDUNG

GeoDorf Gams
T +43/3633/2201 50
geodorf@landlkg.at
www.geodorf.com

NATURVERMITTLERINNEN

Lucia Hofegger,
Herbert Traisch



© Stefan Leitner – Gesäuse

Mach mal blau!

Robin Hood wäre stolz

Der blaue ist bei unseren Übungszielen der mittlere von sechs Ringen. Wer ihn trifft, hat den Bogen schon gut raus und kann sich auf den Parcours mit 42 3-D-Motiven aus der heimischen Tierwelt begeben. Für alle, die es gerne mal probieren möchten, ist eine Leihhausrüstung vorhanden. Eine kleine Einschulung gibt's natürlich auch.

Das Gebiet um den Bogenparcours ist ein ausgesprochenes Reinluftgebiet. Flechten sind hierbei richtige Luftgütezeiger – diese kann man entlang des Parcours an freistehenden Bäumen und im Bergwald der Umgebung entdecken.



Bitte festes Schuhwerk mitbringen.



TERMINE: sonntags von Mai bis Okt. nach Vereinbarung, Beginn: 10 Uhr

DAUER: ca. 2 Stunden

PREIS: Erw. € 20,-,
Kinder bis 15 Jahre:
€ 10,-, Jugendliche/
Studierende € 15,-,
Pfeilersatz: € 6,-

TREFFPUNKT, INFO & ANMELDUNG

Bogensportclub Salzatal
Gasthof Eschau
Eschau 102, 8932 Palfau
T +43/3638/274 oder
T +43/664/5923966
gasthof@eschau.at
www.eschau.at

NATUR- VERMITTLERINNEN

Rudolf Thalhuber,
Brigitte Neuhold



© Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten / Thomas Sattler

Das große Erwachen

Knacksen und knistern auf Morgenpirsch

In aller Herrgottsfrüh begeben wir uns auf die Reise durch den erwachenden Morgenwald und zu uns selbst. Vorbei an der sagenumwobenen Frauenmauer führt uns unser Weg zur hofeigenen Jagdhütte.

Es gibt hierbei immer viel zu entdecken, und so manche Begegnung mit den Bewohnern des Waldes bleibt nicht aus. Gerne gibt Jägerin und „Kräuterhexe“ Claudia ihr Wissen dazu weiter. Beim Frühstück im Feuerschein haben wir Zeit, das auf der Pirsch Erlebte zu besprechen.



Das Programm ist ganzjährig buchbar.

Bei dieser Führung leihen wir Ihnen Ferngläser von Swarovski Optik.



TERMINE: Bei Tagesanbruch nach Vereinbarung. Für Morgenmuffel gerne auch in den Abendstunden.

DAUER: ca. 4 Stunden

MIND. TEILNEHMENDE: 4

TREFFPUNKT

Rinntaverne, Palfau 28,
8923 Landl

PREISE: € 25,- pro Pers.

INFO & ANMELDUNG

Claudia Pechhacker
T +43/664/2190082
fewo@rinntaverne.at
www.rinntaverne.at

NATURVERMITTLERIN

Claudia Pechhacker



© Stefan Leitner - Gesäuse

Urlaubsangebot: Aller guten Dinge sind drei

Das Angebot für AbenteuererInnen: Drei Tage, drei GastgeberInnen, drei Themen. Bei der Anreise können bereits regionale Spezialitäten aus biologischer Landwirtschaft verkostet werden. Beim GeoRafting, dem Besuch der Nothklamm und in der GeoWerkstatt geht es am zweiten Tag steinhart zur Sache. Mit einer Wanderung durch das Naturjuwel Wasserlochklamm endet der Besuch in der Steirischen Eisenwurzen mit all seinen wilden und sanften Facetten.

2 Nächte / 3 Tage inkl. Frühstück bei einem Naturpark-Gastgeberbetrieb
1. Tag: Mostverkostung bei der Mostkellerei Veitlbauer (Öffnungszeiten & tel. Anmeldung: www.veitlbauer.at)
2. Tag: GeoRafting, alternativ Angsthasen-Rafting (www.raftingcamp.at). Anschl. Wanderung durch die Nothklamm, Besuch der GeoWerkstatt im geodorf-gams.at
3. Tag: Wasserlochklamm (www.wasserloch.at)

Preis pro Person im Doppelzimmer mit Frühstück ab € 187,50

Buchbar von 1. Mai bis 30. September.

INFOS & BUCHUNG: Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen
GF Oliver Gulas, Markt 35, 8933 St. Gallen, T +43/3632/7714
naturpark@eisenwurzen.com, www.eisenwurzen.com



Naturpark-GastgeberInnen Steirische Eisenwurzen

Rafting Camp Palfau, Feriengut Moarhof
8923 Palfau
T +43/3638/240, www.raftingcamp.at

Alte Gendarmerie, 8933 St. Gallen
T +43/3632/7610, www.altegendarmerie.at

Gasthof Schnabl, 8931 Großreifling
T +43/3633/2215, www.ghschnabl.at

Gasthof Stiegenwirt, 8923 Palfau
T +43/664/4144251, www.stiegenwirt.at

Hotel Schloss Kassegg, 8933 St. Gallen
T +43/3632/20473, www.hotel-kassegg.at

Gasthof Post, 8934 Altenmarkt bei St. Gallen
T +43/3632/20484
www.gasthofpost-altenmarkt.at

Biohof und Reiterhof Laussabauer
8932 St. Gallen
T +43/3632/603, www.laussabauer.at

Gasthof Eschau, Martina Rainer, 8923 Palfau
T +43/3638/274, www.eschau.at

Rinntaverne, 8923 Palfau
T +43/3638/22030, www.rinntaverne.at



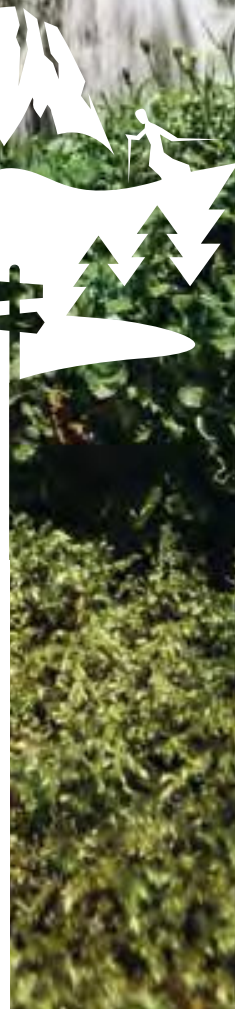
STEIRISCHE
EISENWURZEN



Wander-Tipp:

Wasserlochklamm

Geboten werden eine luftige Hängebrücke, zahlreiche Holztreppe und -brücken, fünf berausende Wasserfälle, ein herrlicher Blick auf die Salza und das Mysterium Wasserloch. Länge: ca. 1,6 km, davon 900 m auf einer Steiganlage. Dauer: ca. 1,5 Stunden. Ausgangspunkt: Palfauer Wasserlochkamm, 8923 Palfau 69. Schwierigkeit: mittel. Einkehrmöglichkeit: Wasserlochschenke oder GH Stiegenwirt. Festes Schuhwerk notwendig! Informationen: wasserlochklamm.at, wasserlochschenke.at, www.stiegenwirt.at



NaturvermittlerInnen im Naturpark Steirische Eisenwurzten



CLAUDIA PECHHACKER

*Kräuterpädagogin,
Jägerin, Land- und
Forstwirtin*



**SANDRA UND
GERHARD STANGL**

*Kräuterexperten und
Yogalehrerin*



RUDOLF THALHUBER

*Bogenschütze,
Gastwirt in Pension*



HERBERT TRAISCH

*Naturpädagogin und
Eisenbahner in Pension*



LUCIA HOFEGGER

*Naturvermittlerin und
GeoDorf-Mitarbeiterin*



CLAUDIA GSELLMANN

*Direktvermarkterin,
Reithofbesitzerin und
Landwirtin*

STEIRISCHE
EISENWURZEN



© Freilichtmomente

Bianca Rohrer und Ulrich Matlschweiger bewirten mit Hirn und Herz in Großreifling.

Vom Poststüberl zur (zweiten) Hoamat

In Großreifling treffen sich Einheimische und „Zugereiste“ in der Hoamat

„Es gibt nix, was wir nicht machen könnten“, sagt Koch Ulrich inmitten des Gasthauses, das er gemeinsam mit Bianca Rohrer eröffnet hat. Unter die facettenreiche Küche fallen die Wiederauferstehung lieb gewonnener Klassiker wie Blunzngröstl und Ritschert sowie die Zubereitung von Granden der Alpenküche wie Schweinsbraten oder Wildragout. Ein bisschen haben sich Bianca und Ulrich gegen den Großhandel verschworen. Sie wollen möglichst viel individuell und regional kaufen: „Bei uns gibt es kein Cola oder Fanta, stattdessen bieten wir Säfte und Kracherl aus der Region an. Das

schafft Wertschätzung für Bauern und Produzenten.“ Dabei treten sie in große Fußstapfen, denn in Großreifling wurde der erste Wirt 1434 erwähnt, und im Gebäude mit den dicken Mauern befand sich ewig der Posthof mit dazugehörigem -stüberl. Früher war der Ort für seine Hammerwerke und die Verarbeitung von Eisen bekannt. Jetzt ist es der Tourismus, der an Bedeutung gewinnt. „Wobei wir immer sagen, dass Einheimische die Basis und Touristinnen und Touristen das Zuckerl sind,“ meint Ulrich Matlschweiger.

*Katharina Maria Zimmermann
Reisebuchautorin*

Saiblingsfilets mit Risotto

ZUTATEN

800 g Saiblingsfilets
Mehl
1 Stück Zwiebel
Knoblauchzehe
400 g Waldstaudenreis
250 ml Weißwein
Salz und Pfeffer
1l Gemüsesuppe oder
Fond
100 g Butter
100 g Asmonte
400 g Blattspinat
20 Stück Kirschtomaten
Öl

Für das Risotto Zwiebel in etwas Öl anschwitzen, Reis waschen, hinzugeben und mit Weißwein ablöschen, einreduzieren und immer wieder mit Gemüsesuppe aufgießen. Tomaten halbieren und bei ca. 160°C im Backrohr schmoren, den Spinat im Topf mit Salz und etwas Knoblauch würzen.

Währenddessen die Fischfilets leicht salzen, mehlieren und in etwas Öl auf halber Flamme nur auf der Hautseite braten, zum Schluss mit Butter fertig braten und kurz vor dem Anrichten in der Pfanne umdrehen.

Das Risotto mit Asmonte und Butter verfeinern und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Risotto in der Tellermitte platzieren, mit Spinat und Tomaten garnieren. Die Fischfilets anrichten und eventuell mit einem Thymianzweig dekorieren.



Ulrich Matschweigers TIPPS

Apfelsaft, Frizzante und Apfelessig von der **Mostkellerei Veitlbauer**, St. Gallen

Die **Gesäuseperle** stellt in Admont Limonaden her.

Der Jaglbauer in Weißenbach a. d. Enns produziert reinsortige Edelbrände.

Obsthof Kaufmann in Raabau (bei Feldbach) für Säfte und Nektare

© Freilichtmomente



Zum guten Gasthaus gesellt sich auch ein Spezialitätenverkauf.

KONTAKT

Hoamat

Großreifling 41
8931 Landl
T +43/3633/21060
umatlschweiger@gmx.at
www.facebook.com/HoamatGesaeuse

STEIRISCHE
EISENWURZEN



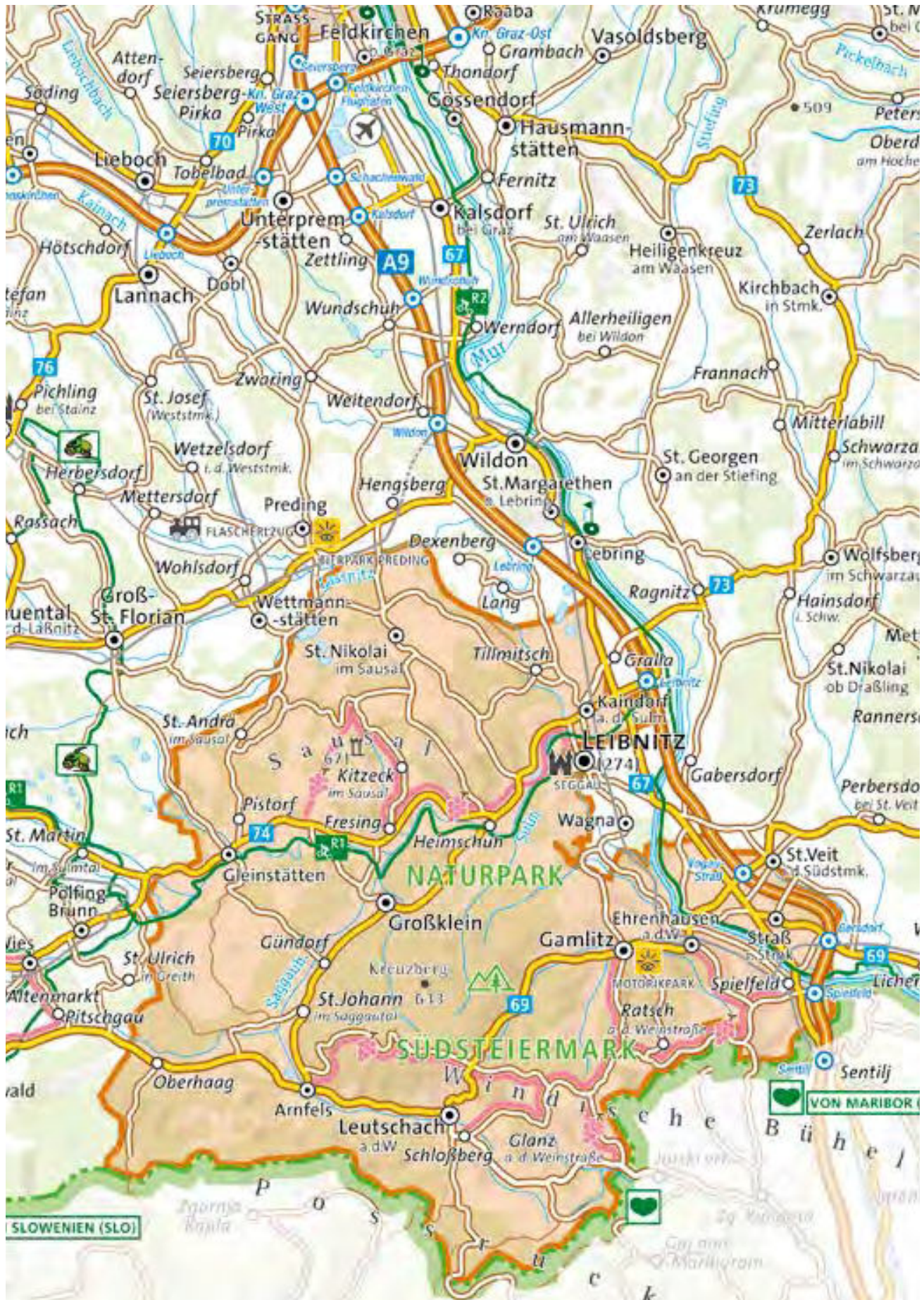


Naturpark Südsteiermark

Der Naturpark Südsteiermark ist verführerisch vielfältig. Von den Tiefen der Mur bis zu den Höhen des Poßruck ist er von zahllosen Hügeln und Riedeln durchzogen, die seit Jahrtausenden vielfältig genutzt werden.

- Unsere Kulturlandschaft: **Hügellandschaft mit Weinhängen, Streuobstgärten und Blumenwiesen**
- Unser Leitthema: **Mit Vielfalt leben in der Südsteiermark**
- Unser Leitprodukt: **Wein**
- Fläche: **398 km²**
- **47.300** EinwohnerInnen
- **500 Nächtigungsbetriebe** (davon 13 zertifizierte Naturpark-GastgeberInnen)

SÜDSTEIERMARK



NATURJUWELE: Demmerkogel mit Schmetterlingswiese, Heiligengeistklamm, Remschniggalm

WEITERE AUSFLUGSZIELE: Sulmauen bei Leibnitz, Altenbachklamm, Attemsmoor, Kreuzbergwarte, Besucherzentrum Naturpark Südsteiermark am Grottenhof, Motorikpark Gamlitz, Weinstraßen, Generationenpark Heimschuh, Hallstattmuseum Großklein, Erinnerungshof Hermann St. Nikolai i. S., Seilrutschen Skringer, Kräutergarten „Die Amtmann“; Etappen 21 - 25 der Wanderroute „Vom Gletscher zum Wein“, Weinland Steiermark Radtour, Murradweg (S. 158 - 161).

15 NATURPARK-GEMEINDEN: Oberhaag, Arnfels, Leutschach an der Weinstraße, Gamlitz, Ehrenhausen an der Weinstraße, Straß-Spielfeld, Leibnitz, Heimschuh, Großklein, St. Johann im Saggautal, Gleinstätten, St. Andrä-Höch, Kitzack im Sausal, St. Nikolai im Sausal, Tillmitsch

SELTENE PFLANZEN, SELTENE TIERE: Osterluzeipflanze, Orchideen, Sibirische Schwertlilie, Zweiblatt-Blaustern, Hundszahnlilie; Wiedehopf, Würfelnatter, Juchtenkäfer, Eisvogel, Balkanmoorfrosch, Alpenkamm-Molch, Bergmolch, Ameisenjungfer, Osterluzeifalter, Habichtskauz, Smaragdeidechse

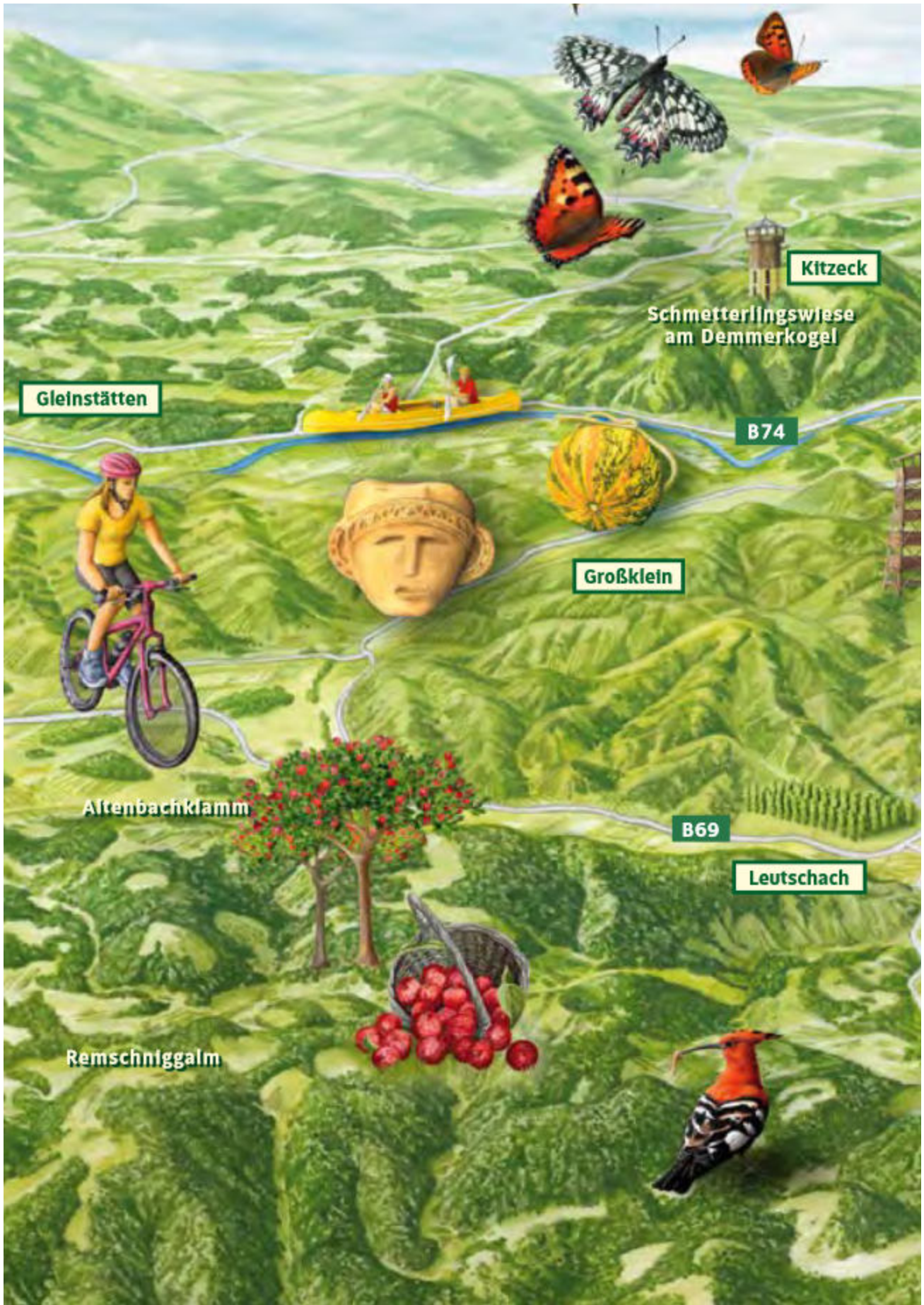
SCHUTZGEBIETE: Europaschutzgebiete Demmerkogel-Südhänge, Wellinggraben mit Sulm-, Saggau- und Laßnitzabschnitten und Pößnitzbach, Steirische Grenzmur mit Gamlitzbach und Gnasbach; Naturschutzgebiete Attemsmoor, Demmerkogelwiese, Trockenwiese im Kleingraben, Sulm-Altarme, Höhle mit Fledermausvorkommen in Aflenz, Sulm-Altarm in der Gemeinde Pistorf, Altarm und Auwald zwischen der Altenmarkter Brücke und dem Silberwald, Aulandschaft entlang der Laßnitz und Sulm, Sulmaulandschaft; Landschaftsschutzgebiete Südweststeirisches Weinland, Mur-Auen; Naturdenkmäler

LEITVERANSTALTUNGEN

- Markt der Artenvielfalt
- Gamlitzer Weinblütenfest
- Südsteirisches Herbstfest



KONTAKT: Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH - Naturpark Südsteiermark
Mag. Matthias Rode, Grottenhof 1, 8430 Leibnitz
T +43/3452/71305, office@naturpark-suedsteiermark.at
www.naturpark-suedsteiermark.at



Gleinstätten

Kitzreck

Schmetterlingswiese
am Demmerkogel

B74

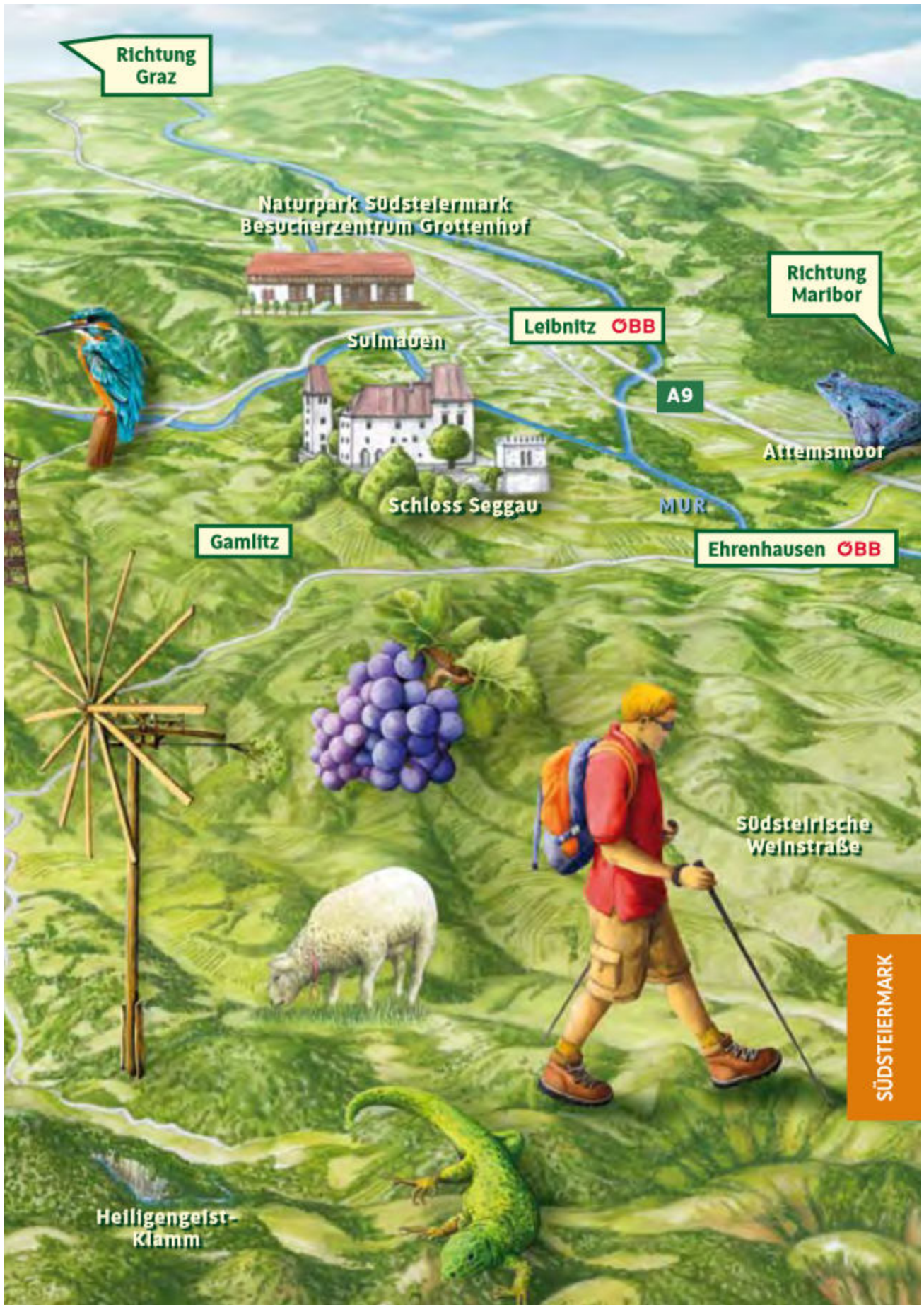
Großklein

Altenbachklamm

B69

Leutschach

Remschniggalm



Richtung
Graz

Naturpark Südsteiermark
Besucherzentrum Grottenhof

Richtung
Maribor

Leibnitz ÖBB

Sulmaben

A9

Attemsmoor

Schloss Seggau

MUR

Gamlitz

Ehrenhausen ÖBB

Südsteirische
Weinstraße

SÜDSTEIERMARK

Heiligengeist-
Klamm



© RM SW GmbH / webquartier.at

Reben so richtig erleben

Die anstößige Entdeckungstour

Das klangvolle Anprosten wird Ihnen auch deshalb so richtig in Erinnerung bleiben, weil der südsteirische Biowinzer Otto Knaus ganz viel Wert auf die tierische und pflanzliche Vielfalt zwischen den Weinstöcken legt und sich das naturgemäß im Bouquet niederschlägt.

Schlüpfen Sie mit einer schillernden Smaragdeidechse durch die Weinstöcke, verneigen Sie sich vor majestätischen Königskerzen und fangen Sie die Räuber der Weinberge. Mit einem Weinkoffer, gefüllt mit stärkendem Rebensaft und anderen nötigen Utensilien, geht es auf Entdeckungstour.



TERMINE

jeden Mittwoch
von Mai bis Oktober
oder nach Vereinbarung

DAUER: ca. 2,5 Stunden

TREFFPUNKT: Biowein-
gut Otto Knaus vulgo
Khibollnickh Huebn
1527, 8461 Sulztal an der
Grenz-Weinstraße 8
www.biowein-knaus.at

PREISE: € 30,- pro Pers.
inkl. Biobretteljause
(traditionell oder vegan,
ab 3 Personen)

ANMELDUNG

www.naturpark-suedsteiermark.at/anmelden
oder
T +43/664/1820 565

NATURVERMITTLER

Otto Knaus



© RM SW GmbH / webquartier.at

Durch den Sulm-Dschungel schippern

Für nah am Wasser gebaute EntdeckerInnen

Sie werden das coole Antauchen vor allem deshalb so richtig, richtig auskosten, weil die Sulm vor Arten und Leben nur so strotzt und Ihr Kanuguide-Team um Markus Grabler aus echten Flussprofis und Wasserratten besteht.

Necken Sie die Fische, schaukeln Sie mit dem Fluss und erforschen Sie, welche Krebse sich unter den Steinen verstecken. Der dicht befüllte Wasserkoffer mit Kescher, Becherlupen, Indikatorpapier und einem Eisvogel steht Ihnen beim Entdecken hilfreich zur Seite.



TERMINE: jeden Freitag
von Mai bis Okt.:
9.30 – 12.30 Uhr.
Ab 4 Personen auch
nach Vereinbarung

DAUER: 3 Stunden

TREFFPUNKT
Wegbeschreibung
nach Anmeldung
www.movingwater.at

PREIS € 39,- pro Pers.;
Räucherforelle optional
auf Vorbestellung
(ab 8 Personen)

ANMELDUNG
www.naturpark-suedsteiermark.at/
anmelden oder
T +43/664/4421213

NATURVERMITTLER
Markus Grabler

SÜDSTEIERMARK



© RM SW GmbH / webquartier.at

Des Obstgartens Kern

Frei nach Goethe – das Gute liegt so nah!

Die Anbaugebiet mit der Natur der Obstgärten und dem obstverliebten Urgestein Theodor Schnutt werden Sie auch deshalb so genießen, weil sich die ganze Vielfalt des Obstgartens in den Aromen seiner Produkte und Speisen auskosten lässt.

Spechteln Sie dazu auch auf eigene Faust in den Baumhöhlen, flüstern Sie mit Schafen und kosten Sie die ganze fruchtige Vielfalt aus. Der geniale Obstkoffer hilft Ihnen bei Ihren Beobachtungen mit Endoskop, Refraktometer, Gartenschere und, ja, einem Buntspecht.



TERMINE: jeden Dienstag von April bis Oktober oder nach Vereinbarung.

DAUER: ca. 3–6 Stunden

TREFFPUNKT

Mirtlhof, Schlossberg 113
8463 Leutschach
www.mirtlhof.com

PREIS: € 35,- pro Person inkl. Getränk, € 55,- pro Pers. inkl. Streuobstmenü + Getränk, € 90,- p. Pers. inkl. 5-Gänge Gala-Menü

ANMELDUNG

www.naturpark-suedsteiermark.at/
anmelden oder
T +43/664/9646680

NATURVERMITTLER

Theodor Schnutt



© RM SW GmbH / webquartier.at

Aufgetischt - die Wiesen biegen und wiegen sich

Eine grandiose Geschichte mit den Protagonisten Biene, Brot und Gräser

Das Anbandeln mit der Wiesennatur und dem ofenfrischen Brot wird Ihnen auch deshalb so besonders taugen, weil unsere Landwirtin Elisabeth Klein täglich darauf schaut, dass dutzende Kräuter, Gräser und hunderte Tierarten in ihren Wiesen überleben können. Begeben Sie sich unter die schattigen Schirme des Wiesenkerbels, sammeln Sie Halme, Blüten und machen Sie sich auf die Suche nach dem Ursprung des Brotes und der Milch. Unser toller, voller Wiesenkoffer mit genialen Büchern, Mikroskopen und einem Bienchen hilft Ihnen dabei.



Weitere Infos zum Thema Wiese auf S. 18 - 19



TERMINE: jeden Donnerstag von April bis Oktober oder nach Vereinbarung

DAUER: ca. 2,5 Stunden

TREFFPUNKT

Flambergerhof
Flamberg 31
8505 St. Nikolai i. Sausal
www.flambergerhof.at

PREIS: € 30,- pro Pers., inkl. Wiesenkräuterbrot (ab 3 Personen)

ANMELDUNG

www.naturpark-suedsteiermark.at/anmelden oder
T +43 / 664 / 8850 7155

NATURVERMITTLERIN

Elisabeth Klein

SÜDSTEIERMARK



© RM SW GmbH / webquartier.at

Das Kürbiskernöl, ein richtiger Aufschneider

Das schwarze Gold der Steiermark ganz persönlich

Das Öl wird Ihnen so vortrefflich munden, weil unsere Bäuerinnen und Bauern nicht darauf aus sind, dem Boden möglichst viel Ertrag abzupressen, sondern das ganze Ackerleben nachhaltig bewahren möchten.

Begeben Sie sich dazu mit Landwirt Martin Wippel auf den Acker, schneiden Sie in aller Ruhe einmal richtig auf und erkunden Sie den Boden der Fruchtbarkeit. Unser bodenständiger Erlebniskoffer hält dazu die nötigen Werkzeuge, Reagenzien und eine Nacktschnecke bereit.



TERMINE: jeden Montag bis Samstag ganzjährig oder nach Vereinbarung

DAUER: ca. 2,5 Stunden

TREFFPUNKT

Ölmühle Hartlieb GmbH
Mühlweg 1
8451 Heimschuh
www.hartlieb.at

PREIS: € 35,- pro Person inkl. Museumsbesuch, Verkostung 26 verschiedener Kernöle + Kernöleis (ab 3 Pers.)

ANMELDUNG: www.naturpark-suedsteiermark.at/ anmelden oder
T +43/3452/82551

NATURVERMITTLER

Martin Wippel



© RM SW GmbH / webquartier.at

Urlaubsangebot: Gekommen, um zu bleiben

Und zwar bei sich selbst

Die unterschiedlichsten Nüsse, Beeren und g'schmackigen Schwammerln wachsen hier im Naturpark besonders reich, weil Karl Pommer, Winzer, Jäger und Gastgeber des Knappenhof, seit jeher tief mit seinen Bäumen und Wäldern verwurzelt ist. Flanieren Sie auf eigene Faust mit Eichhörnchen an Ihrer Seite durch den Wald, ziehen Sie den Hut vor den alten Buchen und zeichnen Sie Funde auf. Der randvolle Waldkoffer leitet sie mit Fernglas,

Wildtierkamera und einem Borkenkäfer durch die verwunschenen Wälder des Naturparks.

2 Nächte

im Gästehaus bis 4 Pers. € 300,-

Naturerlebnis „anwurzeln“ individuell zusätzlich buchbar, pro Person:

inkl. Weinverkostung und kleinen
Köstlichkeiten aus dem Wald € 30,-
inkl. Weinverkostung und „Dreierlei
von Wild und Wald“ € 55,-

Buchbar: Mai bis Nov. jeden Fr oder auf Wunsch (ab 3 Pers.).

INFOS & BUCHUNG:

Knappenhof, Inhaber: Karl Pommer, Sernau 16, Kranach 44, 8462 Gamlitz
www.knappenhof.eu, Naturerlebnis: www.naturpark-suedsteiermark.at/anmelden

SÜDSTEIERMARK

Naturpark-GastgeberInnen Südsteiermark

Weingut Hack-Gebell, 8462 Gamlitz
T +43/3454/303, www.weingut-hack.at

Weingut Peter Skoff, 8462 Gamlitz
T +43/3454/6104, www.peter-skoff.at

Weingut Tauss, 8463 Leutschach/Weinstraße
T +43/3454/6715, www.weingut-tauss.at

**Wurzenberg Panorama Lodges
Südsteiermark**
8463 Leutschach/Weinstraße
T +43/664/1008061, www.wurzenberg.at

Weingut Söll, 8462 Gamlitz
T +43/3454/6667, www.weingut-soell.at

Sauer Gäste- und Vitalhaus
8442 Kitzreck im Sausal
T +43/3456/27473, www.sauer-kitzreck.at

Weingartenhotel Harkamp
8505 St. Nikolai im Sausal
T +43/3185/2280, www.weingartenhotel.at

Wurzerlhof, 8443 Gleinstätten
T +43/664/73875822, www.wurzerlhof.at

Weiberhof, 8452 Großklein
T +43/660/1222396, www.weiberhof.at

Knappenhof, Ferienhaus Gamlitz
8462 Gamlitz, T +43/664/3900125
www.knappenhof-gamlitz.at

Weingut Schauer, 8442 Kitzreck im Sausal
T +43/3456/3521, www.weingut-schauer.com

Weingut Albert, 8442 Kitzreck im Sausal
T +43/3456/2239, www.weingut-albert.at

Biohof Gästehaus Leutschach
8463 Leutschach, T +43/3454/7029
www.steiermark.com/de/unterkuenfte





SÜDSTEIERMARK



Wander-Tipp:

Demmerkogel

Diese schöne Wanderung führt Sie zum höchsten Aussichtspunkt am Demmerkogel, mit 671 m zum größten Klapotetz der Welt sowie zum Naturjuwel Schmetterlingswiese. Auf Waldwegen und durch Weingärten gehen Sie über das Weinmuseum Kitzeck zurück zu einem gemütlichen Ausklang in einen Buschenschank. Sausaler Rundwanderweg: Länge: 16 km. Dauer: 5,25 Stunden. 729 Höhenmeter, tiefster Punkt: 311m, höchster Punkt: 671 m
Infos: www.steiermark.com

NaturvermittlerInnen im Naturpark Südsteiermark



MARKUS GRABLER
*Natur- und Kanu-Guide
und Grundwasser-
schutzexperte*



OTTO KNAUS
*Biowinzer und
Reptilienschützer*



THEO SCHNUTT
*Streuobstexperte,
Obstgourmet und
Mirtlknecht*



ELISABETH KLEIN
*Landwirtin und Bauernhof-
pädagogin*



MARTIN WIPPEL
*Landwirt und
Kernöl-Sommelier*



KARL POMMER
*Winzer, Gastgeber und
Jäger*



© Die Amtmann

Ein Garten voll offener Geheimnisse – Franziska Skoff kennt die meisten davon.

Wo die Welt noch in Ordnung ist

60 Sorten Minze treffen auf 25 verschiedene Sorten Salbei – ein Naturgarten aus dem Bilderbuch

Da summt eine Biene, dort sonnt sich eine Hummel, und war das gerade eine Smaragdeidechse? Franziska und Markus Skoff haben gemeinsam eine Idylle geschaffen, die man sich auf Zeit ausborgen kann. Nämlich indem man durch den Naturgarten wandelt oder die Tees, selbstgemachten Mehlspeisen oder das Speckweckerl mit Kräuterbutter im Hofcafé genießt. Souvenirs gibt es genug. Und zu Hause zu genießen hat ja dann auch seinen Charme. Mehr als 80 Produkte warten schön verpackt auf ihre neuen Besitzerinnen und Besitzer, darunter Quittensaft, Kastanienmarmelade oder eingelegte Steinpilze. Das variiert

natürlich immer nach Saison und Verfügbarkeit. Das Herzstück des Betriebs ist selbstverständlich der Naturgarten, in dem die Vielfalt Programm ist. Zwischen Stock und Stein wachsen und gedeihen sortenweise Minze, Rosmarin und Salbei. Doch auch das Lavendelfeld oder der duftende Rosenacker sind Besuchermagnete. Beides ist schön anzuschauen und vielseitig einsetzbar. „Ganz beliebt ist auch unser Bio-Szechuanpfeffer, der fängt beim Genuss auf der Zunge an zu prickeln“, erzählt Tausend-sassa Franziska Skoff mit einem verschmitzten Lächeln.

*Katharina Maria Zimmermann
Reisebuchautorin*

Rosentiramisu

ZUTATEN

250 g Topfen
250 g Qimiq
250 ml Schlagobers
250 ml Rosensirup
etwas Zucker
1 Schachtel Biskotten

Kleine Gläser
Rosenzucker
100 ml Schlagobers

Qimiq glattrühren, mit Topfen und mit 150 ml Rosensirup vermengen, nach Geschmack nachzuckern. Schlagobers aufschlagen und unter die Masse heben. Den restlichen Sirup mit 200 ml Wasser verdünnen. Ein bis zwei Biskotten kurz in den Sirup tauchen und damit den Gläserboden bedecken. Etwas Creme darauf verteilen und das Glas abwechselnd mit getränkten Biskotten vollschichten. Kurze Zeit durchziehen lassen. Vor dem Servieren mit einem Tupfen Schlagobers, Rosenzucker und einem Rosenblatt garnieren.

Je nach Jahreszeit mit Lavendel-, Holunder- oder Minzsirup probieren!



Franziska Skoffs TIPPS

Weingut Peter Skoff – Domäne
Kranachberg für Bio-Weine & Co.

Genussladen Ulrike Stelzl in Arnfels

Käserei Fischer in Kitzreck im Sausal

Die Brauerei Dietrich Wolfgang
in Leutschach



**Naturparkspezialitäten
Südsteiermark**

www.naturparkspezialitaeten.at

© Die Amtmann



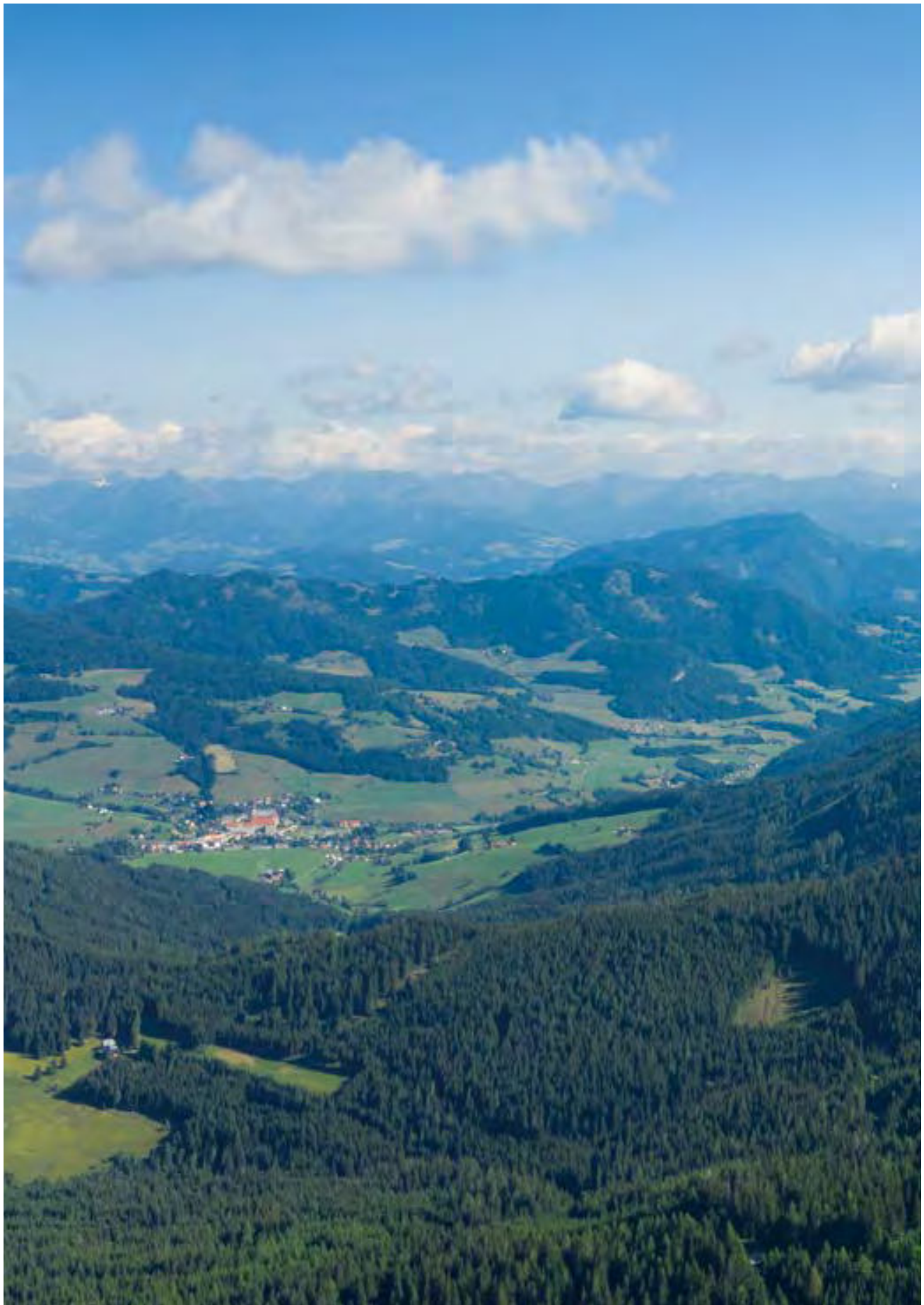
Wo die Welt noch in Ordnung ist –
die Amtmann in Gamlitz.

KONTAKT

Die Amtmann

Naturgarten, Genussladen & Hofcafé
Franziska und Markus Skoff
Kranachberg 15, Rotriegelweg
8462 Gamlitz
genussladen@die-amtman.at
www.die-amtman.at

SÜDSTEIERMARK



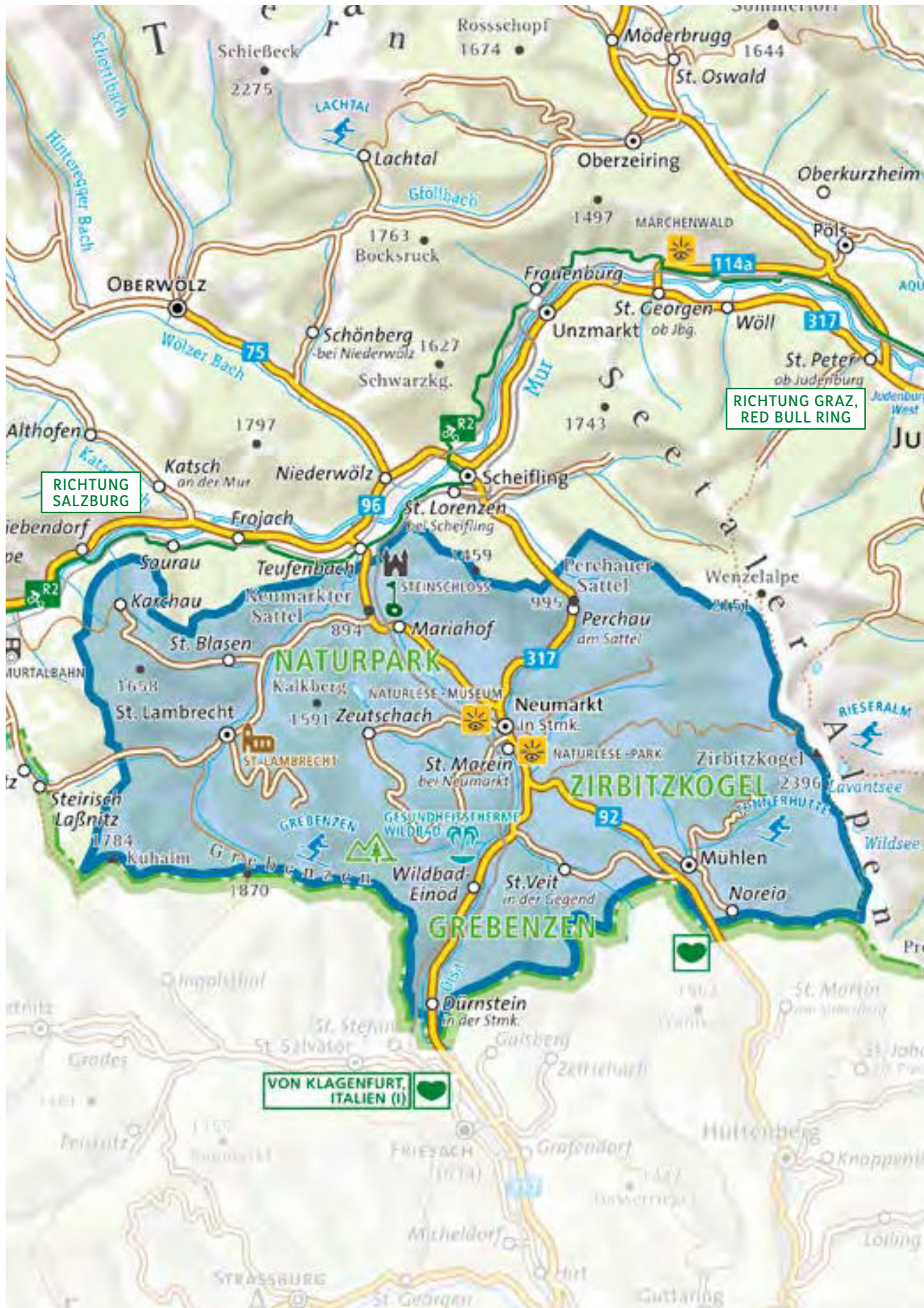


Naturpark Zirbitzkogel- Gebenzen

Die NaturLese-Region lädt dazu ein, die Zeichen der Natur wahrzunehmen, Zusammenhänge und Bedeutungen zu erkennen – alle können im „großen Buch der Natur“ lesen.

- Unsere Kulturlandschaft: **Wald- & Seenregion** der Neumarkter Passlandschaft im Bezirk Murau zwischen Zirbitzkogel (2.396 m) und Gebenzen (1.870 m)
- Unser Leitthema: **NaturLesen**
- Unser Leitprodukt: **Via Natura - NaturLese-Weitwanderweg (130 km in 10 Etappen)**
- Fläche: **285 km²**
- **7.572** EinwohnerInnen
- **116 Nächtigungsbetriebe** (davon 15 zertifizierte Naturpark-GastgeberInnen)

131



NATURJUWELE

Dürnberger Moor, Furtner Teich, Grebenzen-Höhen, Hörfeld Moor

3 NATURPARK-GEMEINDEN

Mühlen, Neumarkt in der Steiermark, St. Lambrecht

WEITERE AUSFLUGSZIELE

NaturLese-Museum Neumarkt (NaLeMu), NaturLese-Park Neumarkt, Benediktinerabtei und Stiftsgarten St. Lambrecht, Wallfahrtskirche Maria Schönanger, Burgruine Steinschloss, Zirbitzkogel, Grebenzen, Ursprungsquellen Zeutschach und Pöllau, Graggerschlucht mit Kaskadenwasserfall, Erlebnismeile um den Mühlner Badensee, Etappen 11-14 der Wanderroute „Vom Gletscher zum Wein“ (siehe S. 161).

SELTENE PFLANZEN, SELTENE TIERE

Feuerlilie, Krainer Tollkraut, Orchideen, Fieberklee, Moorbirke; Steinadler, Auerhahn, Kammmolch, Gelbbauchunke, Rohrdommel

SCHUTZGEBIETE

Europaschutzgebiete: Hörfeld, Furtner-teich-Dürnberger Moor, Dürnberger Moor, Furtner-teich, Zirbitzkogel; Ramsar-Schutzgebiet: Hörfeld; Landschaftsschutzgebiete: Grebenzen-Furtner-teich, Zirbitzkogel

AUSZEICHNUNGEN

- „Jakob“, Internationaler Alpen-Adria-Tourismuspreis
- „Leuchtturm des Österreichischen Tourismus“ - www.naturpark-auszeit.at
- „Österreichisches Wandergütesiegel“

LEITVERANSTALTUNGEN

- Naturpark-Fußwallfahrt (jeden letzten Samstag im Mai)
- Saisonabschluss Burgruine Steinschloss (jedes Jahr am 26.10.)



KONTAKT: TVB Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen
Verein Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen
Hauptplatz 1, 8820 Neumarkt, T +43/3584/2005
info@natura.at
www.natura.at, www.nalemu.at

Niedere

Steinschloss

Richtung
Murau

Benediktinerstift
St. Lambrecht

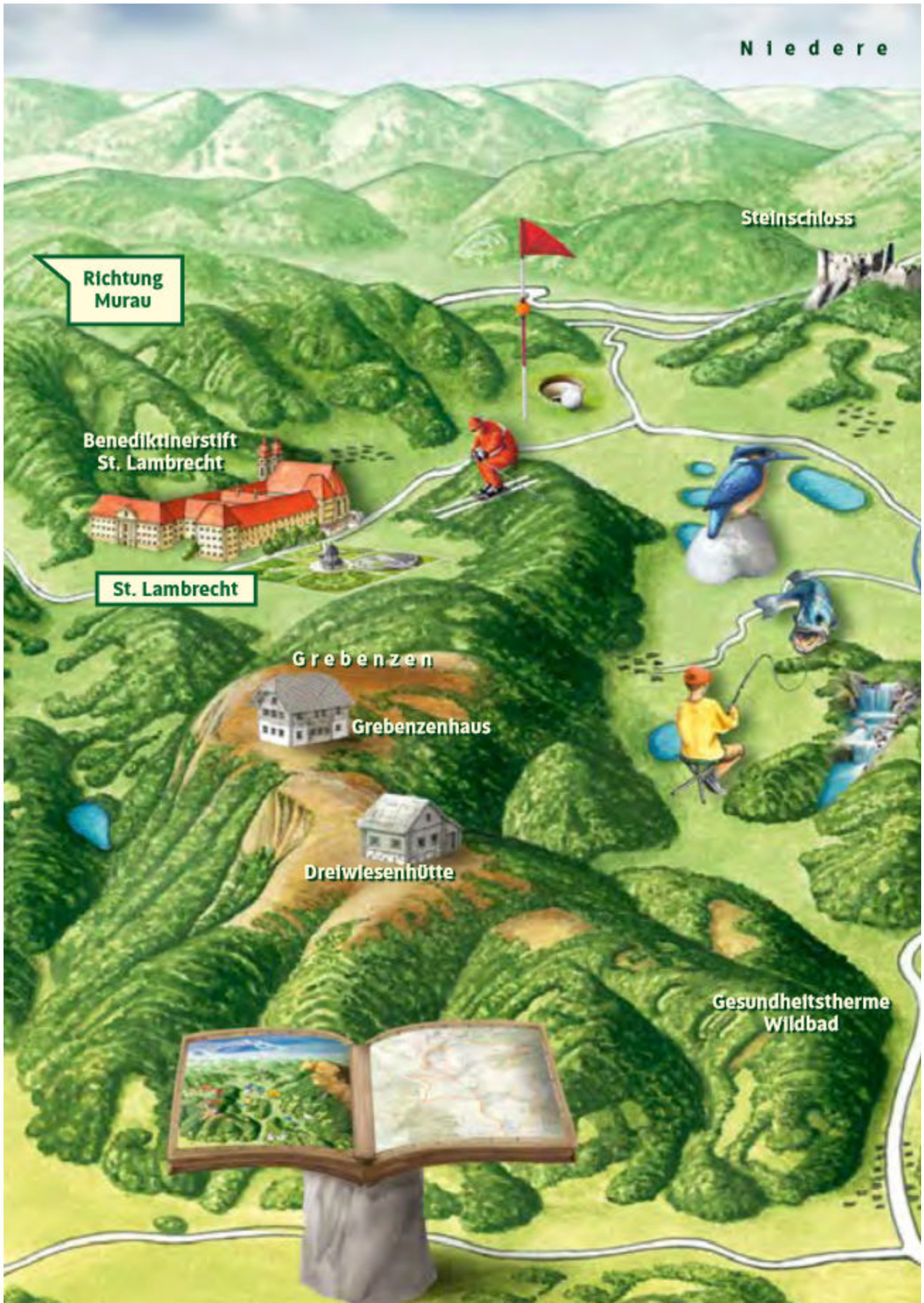
St. Lambrecht

Grebenzen

Grebenzenhaus

Dreiwiesenhütte

Gesundheitstherme
Wildbad



Tauern

Richtung
Graz

Perchauer Sattel

Zirbitzkogel



Naturlese-Museum
Neumarkt

Naturlese-Park

Neumarkt



Tonnerhütte

B 317

Möhlen



Bauernmühle

Burg Dürnstein



Richtung
Klagenfurt

ZIRBITZKOGEL-
GREBENZEN



© TVB Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen / Mediadome

Fahrt ins Grüne

Das Ticket zur Natur ermöglicht pure Wanderfreude

Seit mehreren Jahren setzt der Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen aktiv auf sanfte Mobilitätsformen. So werden beispielsweise mit dem Wanderbus Gäste und Einheimische unbekümmert zu zwei Wanderausgangspunkten hin- und zurückgefahren.

Beim Wanderausgangspunkt erwartet Sie ein erfahrener Natur- und Landschaftsführer, der Sie bei den Wanderungen begleitet und Ihnen die Besonderheiten und die heimische Flora und Fauna des Naturparks Zirbitzkogel-Grebenzen näherbringt.



Gutes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, Getränk



TERMINE: jeden Mi und Fr von Mai bis Oktober

DAUER: ca. 5 Stunden
exkl. Transfer

TREFFPUNKT: Bei GastgeberInnen oder an ausgewählten Zustiegsstellen

PREIS: € 20,- pro Person (Wanderbus inkl. Wanderung). Für Gäste von zertifizierten WandertouristInnen kostenlos!

INFO UND ANMELDUNG
am Vortag bis 21 Uhr bei Wander-GastgeberInnen oder bis 17 Uhr beim Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen, 8820 Neumarkt / Stmk.
T +43/3584/2005
info@natura.at



© Steiermark Tourismus / Tom Lamm

Waldbadetag

Im Moos ist viel los...

...wenn Sie sich drauf einlassen. Lassen Sie den Alltag hinter sich und öffnen Sie Schritt für Schritt all Ihre Sinne. Atmen Sie die heilsame Waldluft und bewundern Sie die kleinen Dinge am Weg. Staunen Sie über die Meisterleistung des Waldes in Bezug auf Biodiversität und Klimawandel. „Wald-Bademeisterin“ Claudia sorgt für die richtige Dosierung und bringt Sie auf Du und Du mit der wunderbaren Welt des Waldes.



Nicht für Kinder geeignet!

Gutes Schuhwerk, dem Wetter entsprechende Bekleidung, Getränk.

Kinder-/Hundebetreuung auf Anfrage.

Weitere Waldangebote: Seiten 46 & 67



Partner

www.naturpark-auszeit.at

TERMINE: jeden 3. Dienstag im Monat von Mai bis Oktober

DAUER: 3 - 4 Stunden

TEILNEHMENDE
4 - 8 Personen

TREFFPUNKT
Landsitz Pichlschloss
8812 Mariahof

PREIS: € 30,- p. Person

INFO & ANMELDUNG bis 18 Uhr des Vortages bei
NATURVERMITTLERIN
Claudia Gruber,
Zert. Waldgesundheits-Trainerin
T +43 / 650 / 321 4747
info@meine-natur.at



© Steiermark Tourismus / Lanxx

Hörbuch Natur

Was die Natur uns flüstert

Die Natur ist ein großes Buch, in dem wir lesen dürfen. Bäume, Wasser, Blumen, Wolken – alles in der Natur erzählt seine eigene Geschichte. Unsere NaturLese-TrainerInnen erforschen mit Ihnen die Geheimnisse und Zusammenhänge der Natur und zeigen, was wir in unserem Umfeld zur Förderung der Biodiversität und für den Klimaschutz tun können.

Schwerpunkte 2020: Biodiversität rund ums Haus, Elemente erleben: Wasser.
Die Schwerpunkte 2021 erfahren Sie unter www.natura.at



Nicht für Kinder geeignet!
Bei jedem Wetter!

TERMINE: jeden 1.
Dienstag im Monat von
Mai bis Oktober: 14 Uhr

DAUER: 2 Stunden

MIND. TEILNEHMENDE: 2

TREFFPUNKT
wird bei Anmeldung
bekannt gegeben.

PREIS: € 17,- pro Person,
ab 4 Personen € 12,- p.P.

INFO UND ANMELDUNG
bis 16 Uhr des Vortages:
Naturpark
Zirbitzkogel-Grebenzen
8820 Neumarkt / Stmk.
T +43 / 3584 / 2005
info@natura.at



© TVB Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen / Tom Lamm

Natur interaktiv

Die Natur ist überall, man muss nur verstehen, sie zu entdecken

Spannend, so ein Bienenvolk! In unserem neu eröffneten NaturLese-Museum können Sie diesen fleißigen Honigproduzentinnen im Sommer bei ihrer Arbeit zusehen. Sie erfahren viel über die ganz große Wichtigkeit der Bienen als Bestäuberinnen und was wir dazu beitragen können, damit es ihnen gut geht. Dazu warten noch verschiedene Räume mit anderen spannenden Naturthemen darauf, von Ihnen besucht und interaktiv bespielt zu werden. Immer im Fokus: Die Natur – wie sehen, behandeln, schützen wir sie, und was können wir von ihr lernen?



Ganzjährig geöffnet!



ÖFFNUNGSZEITEN

1.11. bis 30.4.: Mo bis Fr:
9 – 13 Uhr, 1.5. bis 31.10.:
Mo bis Fr: 9 – 17 Uhr, Sa,
So & Ft: 10 – 17 Uhr. Letz-
ter Einlass jew. 1 Std. vor
Schließung, Öffnungszei-
ten siehe Homepage

PREISE: € 5,- pro Pers.,
Kinder bis 3 Jahre frei.
Familienkarte (2 Erw.,
2 Kinder): € 15,-
Gruppen (ab 5 Pers.):
€ 4,- pro Pers.

INFO UND ANMELDUNG

Naturpark Zirbitzkogel-
Grebenzen
8820 Neumarkt / Stmk.
T +43/3584/2005
office@nalemu.at
www.nalemu.at



© Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen

Inspirationsquelle Natur

Auf den Spuren von Goethe & Co.

Sind Sie schon einmal auf einem Blatt spaziert? Im NaturLese-Park ist das möglich... Tauchen Sie bei einem geführten Erlebnisspaziergang durch den NaturLese-Park in die Welt der Sinne ein.

Unsere NaturLese-TrainerInnen ergründen mit Ihnen die Geheimnisse und Zusammenhänge in der Natur. Zudem erfahren Sie, wie biologische Vielfalt aktiv gefördert werden kann. Erleben Sie die Verwandlung von grünen Parkflächen hin zu bunten, summenden und vielfältigen Blumenwiesen - Klimaschutz inklusive!



TERMINE: jeden 2.
Dienstag im Monat von
Mai bis Oktober: 10 Uhr

DAUER: ca. 1,5 Stunden

TEILNEHMENDE
mind. 5, max. 10 Pers.

TREFFPUNKT: Eingang
des NaturLese-Parks

PREIS
Erwachsene € 10,-
Kinder € 5,-

INFO & ANMELDUNG
bis 16 Uhr des Vortages:
Naturpark Zirbitzkogel-
Grebenzen
8820 Neumarkt / Stmk.
T +43 / 3584 / 2005
info@natura.at



© TVB Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen / Mediadome

Urlaubsangebot: Wegweiser Natur

Wenn das Hamsterrad des Alltags sich zu schnell dreht, gibt's nur eine Lösung: den Ausgang in die Natur zu nehmen.

Urlaub im Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen bedeutet Urlaub in der puren Natur - und die ist sicher geduldiger als der Posteingang. Um Ihre Freizeitlektüre müssen Sie sich keine Gedanken machen: Mit dem „Buch der Natur“ liegt jederzeit ein Bestseller für Sie bereit.

INFOS & BUCHUNG: TVB Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen, KÖR
GF MMag. Gunter Brandstätter, Hauptplatz 1, 8820 Neumarkt
T +43/3584/2005
info@natura.at, www.natura.at

- **3 Nächte** beim zertifizierten Naturpark-Gastgeberbetrieb inkl. Frühstück oder HP (bei FeWo / FeHaus / Camping: Selbstversorger)
- Geführte NaturLese-Wanderung inkl. Wanderbustransfer
- Eintritt ins NaturLese-Museum
- Naturpark-Spezialität zum Mitnehmen

Preis pro Person ab € 169,-

Gültig: Mai bis Oktober

Naturpark-GastgeberInnen Zirbitzkogel-Grebenzen

Almwellness Tonnerhütte, 8822 Mühlen
T +43/3586/30077, www.tonnerhuette.at

Camping am Badesee, 8822 Mühlen
T +43/3586/2418, www.camping-am-badesee.at

Gasthaus Gössler ***, 8822 Mühlen
T +43/3586/2251, www.gasthaus-goessler.at

Gasthof zur Linde, 8812 Mariahof
T +43/3584/2601, www.gasthof-zur-linde.com

Zur alten Schmiede
8812 Mariahof, T +43/664/1464312
www.ferienhaus-schmiede.at

Hotel Landsitz Pichlschloss, 8812 Mariahof
T +43/3584/2426, www.pichlschloss.at

Naturparkbauernhof Sperl, 8812 Mariahof
T +43/3584/2656, www.sperl-bauernhof.at

Dreiwiesenhütte, 8813 St. Lambrecht
T +43/3585/2411, www.dreiwiesenhuette.at

Alpengasthof Moser ***, 8813 St. Lambrecht
T +43/3588/280-0, www.alp-moser.at

Bio-Bauernhof Podolerhof, 8812 St. Blasen
T +43/3585/2575, www.podolerhof.at

Gasthof Kirchmoar, 8813 St. Blasen
T +43/3585/2330, www.kirchmoar.at

Moar zu Lessach-Hütte, 8812 St. Lambrecht
T +43/3585/2334, www.moar-lessach.at

Gasthof - Gästehaus Seeblick
8820 Zeutschach, T +43/3584/3140
www.naturpark-maerchenwald.at

Schilcherhof, 8813 St. Blasen
T +43/3585/2390, www.plank-schilcherhof.at

Bio-Bauernhof Morhof, 8822 Mühlen
T +43/3686/2276, www.morhof.at





ZIRBITZKOGEL-
GREBENZEN

NaturvermittlerInnen im Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen

Wander-Tipp:

Podoler Rundwanderung

Vom Aussichtsturm überblickt man das Dürnberger Moor, eines der schönsten Ausflugsziele, wo seltene Tiere und Pflanzen ihr Zuhause haben. Schautafeln dokumentieren die Entstehung des Moores und die heimische Flora und Fauna. Der in einem Hochwald verborgene Podolerteich lädt im Sommer zum Baden ein und ist dennoch zu jeder Jahreszeit ein einsames und idyllisches Plätzchen. Länge: 5 km, 2,5 Stunden, leicht. Ausgangspunkt: Eiszeit-Insel, 8812 Oberdorf/Mariahof. Einkehrmöglichkeit: Moorstüberl Anawander. Weitere Info: T +43 / 3584 / 2005 info@natura.at, www.natura.at





MAGRIT KRENN
*Mitarbeiterin im Verein
Naturpark Zirbitzkogel-
Grebenzen, Natur- und
Landschaftsvermittlerin,
Kräuterpädagogin, Natur-
Lese-Trainerin*



CLAUDIA GRUBER
*Projektleiterin im Verein
Naturpark Zirbitzkogel-
Grebenzen, Natur- und
Landschaftsvermittlerin,
NaturLese-Trainerin, Wald-
gesundheits-Trainerin,
Auszeit-Begleiterin*



MARIA KHOM
*Biobäuerin, NaturLese-
Trainerin, Natur- und
Landschaftsvermittlerin,
Kräuterpädagogin*



GUDRUN SCHNEIDER
*Natur- und Landschafts-
vermittlerin, Murau-
Botschafterin*



SUSANNE FEUCHTER
*Bäuerin,
Bergwanderführerin,
NaturLese-Trainerin*



GERTI BRUNNER
*Natur- und Landschafts-
vermittlerin*



MARIANNE REICHL
*Bäuerin, NaturLese-
Trainerin, Murau-
Botschafterin, Natur- und
Landschaftsvermittlerin*



FRANZ TRAUMÜLLER
*Pensionist, Natur- und
Landschaftsvermittler*



MARIANNE REINER
*Bäuerin, NaturLese-
Trainerin, Natur- und
Landschaftsvermittlerin
i. A.*



An der langen Tafel ist für alle Platz.

Ein Schloss am Waldesrand

Katrin Heindl ist mittlerweile die dritte starke Frau im Pichlschloss

Viele kommen her, um ihre Kindheit wiederauferstehen zu lassen. Das Frühstücksei von glücklichen Hühnern in allen Farben und Sorten, der Wald so nah, dass man darin baden kann, und dazu selbst gemachter Topfen, Minzensaft und Marmeladen.

Im Pichlschloss werden Sehnsüchte nach einer scheinbar längst vergangenen Zeit gestillt. Katrin Heindl tut alles dafür, dass vieles keine Erinnerung bleiben muss, sondern erlebt werden kann. So gibt es einen Weg, an dem ein Streuobstbaum neben dem ande-

ren wächst. Am Ende dieser Raritätenallee stehen Stöcke vom Bio-Imker, in den Hochbeeten wachsen Quendel, Giersch und Melisse. Wie damals zu Großmutterns Zeiten sind die Rinder nicht weit. Außer, wenn sie gerade auf der Alm weilen.

„Unsere Gäste können dabei zusehen, wie die Lebensmittel entstehen. Wir haben einen Käsekeller und eine Manufaktur, in der die ganz Interessierten sogar bei jedem Schritt der Produktion mit dabei sein können“, sagt Katrin Heindl.

*Katharina Maria Zimmermann
Reisebuchautorin*

Buchweizenrisotto mit Röstgemüse

ZUTATEN

1 große Zwiebel
Olivenöl
200 g Buchweizen
400 ml Gemüsefond
1 rote Zwiebel
2 Zucchini
2 Pastinaken
4 Karotten
2 rote Paprika
5 Champignons
Salz, Pfeffer, Kurkuma
1 kleiner Löffel Honig
Frische Petersilie,
Cherrytomaten, Rucola,
Parmesan, Walnüsse

1 große Zwiebel hacken und in Olivenöl anrösten, 200 g Buchweizen dazugeben und kurz mitrösten, mit ca. 400 ml Gemüsefond aufgießen und ca. 20 Min. nicht zu weich köcheln lassen, abkühlen lassen.

In der Zwischenzeit 1 rote Zwiebel, 2 Zucchini, 2 Pastinaken, 4 Karotten und 2 rote Paprika würfelig und 4-6 Champignons blättrig schneiden und alles zusammen in Olivenöl anrösten. Mit Salz, Pfeffer, etwas Kurkuma, 1 kleinen Löffel Honig, gehackter Petersilie und Kräutern aus dem Garten abschmecken.

Den abgekühlten Buchweizen untermengen, erhitzen und am Teller anrichten. Mit Cherrytomaten, etwas Rucola, gehobeltem Parmesan und ev. gerösteten Walnüssen bestreuen und sich gut schmecken lassen.



Katrin Heindls TIPPS

Köstlicher Ziegenkäse von **Familie Rath**, Hüttenberg

Zirbitzlamm von **Familie Wernig**, Mühlen

Schlurtbauerkäse von **Familie Lassacher**, Perchau

Leinöl von **Familie Leitner**, Frojach

Frische Milch von **Familie Ofner** Mariahof

Bauernbrot von **Familie Thanner** Mariahof

Bioeier für die Mehlspeisen von **Familie Wallner**, Pöllau

© Pichlschloss



KONTAKT

Landsitz Pichlschloss

Stadlob 125

8820 Neumarkt in der Steiermark

T +43/3584/2426

info@pichlschloss.at

www.pichlschloss.at



In und mit der Natur – begegnen, entwickeln und entfalten

Naturpark Auszeit – wenn es Zeit ist zum Innehalten

Mensch und Natur stehen in einem spannungsvollen Mit- und Ineinander. Gerade, wenn es an der Zeit ist, „Stopp!“ zu sagen und innezuhalten für eine persönliche Standortbestimmung, bietet die Natur ein wertvolles Umfeld. Die Natur spricht den Menschen in seinem Sein an und kann in besonderer Weise dabei unterstützen, wieder unmittelbar und gegenwärtig zu erleben.

Die „Naturpark Auszeit“ verbindet therapeutische Kompetenzen der zertifizierten Naturpark-Auszeit-BegleiterInnen mit heilsamen Be-

gegnungen in und mit der Natur. Der Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen mit seinen lieblichen und vielfältigen Landschaftsformen – Berge, Wälder, Wiesen, Flüsse und Seen – stellt den idealen Raum dar, um in kraftvoller Stille den Rhyth-



© Steiermark Tourismus /
Tom Lamm



mus der eigenen Seele wiederzu-entdecken.

Mit neuer Kraft und gutem Selbstgefühl, wertvollen Erkenntnissen und Anregungen – verankert im „Naturpark Auszeit“ Kompass – kann es nun freudig und gestärkt zurück in den Alltag gehen.

Auszeit im Kloster, Waldbaden, Pilgern oder am Alpakahof sind nur eine kleine Themenauswahl der Einzel- und Gruppenseminare. Alle haben sich der Gesunderhaltung mit einem Fokus auf seelischer Gesundheit verschrieben.

Info & Buchung: NATURPARK AUSZEIT

Hauptstraße 1, 8813 St. Lambrecht, T +43 / 676 / 311 88 11
info@naturpark-auszeit.at, www.naturpark-auszeit.at

Unsere Auszeit-Empfehlung:

- **Zeit für Lebensübergänge**
08. bis 11. Juni 2020
10. bis 13. Juni 2021
- **Auszeit und Pilgern**
10. bis 12. Juli 2020
09. bis 11. Juli 2021
- **Auszeit im Kloster**
02. bis 07. August 2020
01. bis 06. August 2021
- **Viriditas: Grünkraft und Spiritualität**
20. bis 23. August 2020
19. bis 22. August 2021
- **Auszeit im Wald**
17. bis 20. September 2020
16. bis 19. September 2021





Schöckl für alle

Ausflugstipp vor den Toren der Landeshauptstadt Graz

In nur sieben Minuten geht es mit der Schöckl-Seilbahn auf das Schöckl-Plateau auf 1.436 Metern Seehöhe, wo Gäste die Natur und den wunderschönen Rundblick genießen oder sich sportlich betätigen können.

Ganzjährig zur Verfügung stehen eine Orientierungs- und Nordic-Walking-Strecke, Wanderrouten (rund 45 km), der Disc Golf Parcours mit 18 Bahnen, ein Kinderspielareal, die Almholz-Kugelbahn sowie die Schöckl Trail Area und Abflugrampen für ParagleiterInnen. Im Sommer begeistern weitere Angebote wie die Sommerrodelbahn „Hexenexpress“ oder der Schöckl-Naturspielweg, wo man u. a. beim Waldboccia mit anderen TeilnehmerInnen fightet.

Inklusion am Berg: Schöckl für alle

Verschiedenste Attraktionen am Schöckl-Plateau wurden in den letzten Jahren umgebaut bzw. um spezielle Spiel- und Fitness-elemente erweitert, sodass diese für Kinder und Erwachsene, RollstuhlfahrerInnen, Gäste mit sonstigen Mobilitätseinschrän-

kungen sowie für sehbehinderte Gäste gleichermaßen nutzbar sind: barrierefreie Gondeln und Gasthöfe, alpiner Panorama- und Naturspielweg, Schöckl-Motorikparkour für alle.

BETRIEBSZEITEN

Seilbahn

Montag bis Freitag: 9 – 17 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage und Sommerferien: 9 – 18 Uhr

Hexenexpress

Montag bis Freitag: 10 – 16.30 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage und Sommerferien: 10 – 17.30 Uhr

KONTAKT

Schöckl Seilbahn

Schöcklstraße 23
8061 St. Radegund
T +43/3132/2332
freizeit@holding-graz.at
schoeckl.at

ÖFFENTLICHE ANREISE

Buslinie 250 vom Andreas-Hofer-Platz, 8010 Graz





Fotos © NABU-Stiftung Nationales Naturerbe

Seidenbiene auf Ochsenzungen.

Hummelgebrumm

Warum Hummeln kein bisschen faul sind

Wer das Wort „Biene“ hört, denkt meist auch gleich an Honig. Aber nur die domestizierte Honigbiene produziert diesen. Viele Menschen wissen allerdings nicht, dass in Österreich auch fast 700 Wildbienenarten Pflanzen bestäuben. Die Artenvielfalt dieser Insektengruppe ist damit höher als in allen anderen mitteleuropäischen Ländern.

In der Steiermark sind es beachtliche 426 unterschiedliche Spezies, die einen Großteil unserer Wildpflanzen bestäuben.

Von den ca. 150 in Europa wirtschaftlich genutzten Pflanzenarten ist etwa die Hälfte auf blütenbesuchende Insekten angewiesen. Und wiederum die Hälfte davon, also etwa 35 Nutzpflanzen, werden von Hummeln bestäubt.

Die 46 in Österreich heimischen Hummelarten sind die eigentlichen Botschafter des Frühlings. Anfang März, wenn die ersten Blütenpflanzen erscheinen, fliegt bereits die Dunkle Erdhummel. Das schafft sie auch bei nur drei Grad Außentemperatur, denn



Ackerhummel, noch ohne Blütenpollen im Pelz.

durch Zittern ihrer Flugmuskeln kann sie ihren Körper auf bis zu 37 Grad aufheizen.

Das tun diese schwarzpelzigen Tiere noch dazu sehr effizient, und sie besuchen in der gleichen Zeit bis zu fünfmal mehr Blüten als Honigbienen und haben beim Sammeln von Nektar und Pollen einen intensiveren Kontakt mit den Blüten. Dennoch gelten sie bei vielen Menschen als eher gemütliche und ein bisschen faule Lebewesen.

Die alten Griechen ärgerten sich sogar über diese Tiere, denen sie anders als den Bienen keinen Honig abpressen konnten. Deswegen wurden arbeitsscheue MitbürgerInnen sogar „Hum-

mel-Menschen“ (anthropon bombylion) genannt.

Auf unterschiedliche Weise sammeln Wildbienen den Blütenpollen. Manche Arten haben dazu eine spezielle Behaarung an den Hinterbeinen, die sogenannten Pollenhöschen, um den Blütenstaub zu transportieren.

Sehr beeindruckend gibt der Salbei seine Pollen an die Insekten weiter: Stecken die Wildbienen ihren Kopf in den Blütenkelch, drücken sie die sonst verborgenen Staubbeutel nach unten auf ihren Rücken. Diesen Mechanismus kann man selbst ausprobieren, indem man einen Grashalm in die Blüte schiebt.



© Krückstock

Ein langer Saugrüssel der Gartenhummel.

Leckermäuler

Nicht nur Elefanten haben einen Rüssel

Mit Nektar, einer zuckerhaltigen, wässrigen Lösung, locken Pflanzen ihre Bestäuber an. Die Nektarquelle liegt oft an einer schwer zugänglichen Stelle in der Blüte, sodass nur bestimmte, an die jeweilige Pflanzenart angepasste Arten in den Genuss dieses energiereichen „Treibstoffs“ kommen. Dank dieser Spezialisten ist aber auch die Zahl erfolgreicher Bestäubungen gesichert.

Mit dem Rüssel, den dafür umgebildeten Mundwerkzeugen, können Hummeln den Blüten-

saft aufsaugen. Die Länge dieses Rüssels schwankt je nach Art erheblich zwischen wenigen Millimetern und der eineinhalbfachen Körperlänge. So kann beispielsweise Rotklee wegen seiner langen, engen Blütenröhren nur von langrüsseligen Hummelarten bestäubt werden. Der Rüssel der Bienen ist dafür nicht lang genug.

Charles Darwin meinte deswegen, ohne Hummeln würde der Rotklee verschwinden. Das aber hätte damals gravierende wirtschaftliche Folgen gehabt, denn

Rinder und Schafe wurden vor allem mit Rotklee gefüttert. Als Beispiel für ökologische Zusammenhänge wies er darauf hin, dass die Landwirtschaft dort produktiver wäre, wo Menschen Katzen hielten, die wiederum Mäuse fräßen, die ihrerseits die Hummelnester im Boden zerstörten.

Hummeln besitzen außerdem kräftige Beißwerkzeuge. Kurzrüsselige Arten können damit eine seitliche Öffnung in Blüten mit langen Kronröhren beißen, um auf diese Weise direkt an den Nektar zu gelangen. Bei diesem „Nektarraub“ kommt es aber zu keiner Bestäubung.

Die Vibrationsbestäubung ist eine besondere Bestäubungsform, die von manchen Hummeln praktiziert wird. Manche Pflanzen, wie zum Beispiel Tomaten oder Paprika, haben Staubbeutel, die den Pollen hinter siebartigen Öffnungen zurückhalten. Mit ihrem Flügelschlag erzeugen Hummeln jene Frequenzen, bei denen sich dann die Pollenkörner aus den Gefäßen lösen. Ohne diese Dienstleistung von Hummeln musste in Glashäusern bis Mitte der 1980er Jahre jede einzelne Paradeiser-Blüte händisch mit elektrischen Maschinen befruchtet werden.

*Peter Iwaniewicz
Autor, Biologe
und Naturvermittler*

© Fritz Geller-Grimm



Hummeln haben den Kelch des Hohlen Lerchensporns aufgebissen.

ALMENLAND

MÜRZER
OBERLAND

PÖLLAUER
TAL

SÖLKTÄLER

STEIRISCHE
EISENWURZEN

SÜDSTEIERMARK

ZIRBITZKOGEL-
GRENBENZEN



Fotos © Klaus Wanninger

Dirndlblüten (*Cornus mas*) sind ein Naschtraum für Bienen und Schwebfliegen...

Vielfalt verwurzeln

Mit steirischen Sträuchern und Bäumen GartenkaiserIn werden

Immergrüne Thujen oder der Kirschlorbeer stehen für wenig Arbeit im Garten, brauchen relativ wenig Pflege und bieten Sichtschutz und Umfriedung. Damit ist aber auch schon Schluss. Als Lebensraum oder Nahrungslieferant sind sie für die heimische Tierwelt ziemlich sinnlos.

Im Gegensatz dazu sind unsere in der Steiermark heimischen Baum- und Straucharten wahre Multitalente. So bietet allein die Schlehe als Tausendsassa über einhundert Schmetterlingsarten Nahrung und

Lebensraum. Wenn Sie statt auf Thuje oder Kirschlorbeer also auf Wild-Rosen, Berberitzen oder Dirndl setzen, bieten Sie Honig- und Wildbienen, Schmetterlingen und anderen wichtigen Insekten optimale Lebensgrundlagen und holen sich gleichzeitig viele Nützlinge in den Garten. Damit erhöhen sich Bestäubungserfolg und Ertrag Ihres Obstes und Gemüses. Und ja, sogar gegen störende Blicke von außen hat unsere steirische Natur Topangebote wie Feldahorn oder Liguster parat. Die eignen sich aufgrund ihrer hohen



...und die Dirndlfrüchte sind ein wahrer Naschtraum fürs Dirndl.

Schnittverträglichkeit und des dichten Wuchses hervorragend als Sichtschutz und bieten oben-drein wertvolle Ressourcen für unzählige Tierarten.

Schließlich kann man heimische Wildgehölze sogar als geniale Messgeräte einsetzen, um die Auswirkungen des Klimawandels vor der Haustüre zu erkennen. Davon können Kirschlorbeer, Thuje oder Forsythie nur träumen. Machen Sie es dazu einfach wie die steirischen Naturparke: In über 30 Naturparkschulen werden sogenannte Naturkalender-Hecken mit zehn verschiedenen Straucharten gepflanzt, an denen die Schulkinder mit dem Beginn des Blattaustriebes oder

der Blüte ablesen können, wie der Klimawandel sich auf die Naturentwicklung der Steiermark auswirkt. So eine coole Hecke können auch Sie in Ihrem Garten pflanzen. Damit werden Sie regionale/r KlimaforscherIn und krönen sich selbst zum/r GartenkaiserIn der Vielfalt.

Regionale Gehölzvermehrung
www.heckentag.at

Naturkalender Steiermark
www.naturkalender-steiermark.at

*Klaus Wanninger
 Büro LACON, Naturschutzplaner
 und Gehölzfan*



© Steiermark Tourismus / Tom Lamm

Zeuschacher Ursprungquelle im Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen.

Die Steiermark entdecken

Urlaub im Grünen Herz Österreichs

Ennsradweg

Auf ihrem Weg von den Tauern bis zur Donau verändert die Enns ständig ihr Aussehen. Zunächst fließt sie gemütlich und ruhig – unter anderem auch am Rand des Naturparks Sölk­täler – durch das Ennstal, im Nationalpark Gesäuse und Naturpark Steirische Eisenwurzten wird sie zum reißenden Fluss, um sich gegen Ende – bevor sie in die Donau mündet – wieder sanft und ruhig zu zeigen. Ein besonderes Erlebnis für GenießerInnen, die neben der Bewegung auch Lust auf Kultur und Kulinarik haben.

www.ennsradweg.com

Murradweg

Der wohl landschaftlich abwechslungsreichste Flussradweg in Österreich führt durch üppige Naturlandschaften, in denen über 200 Vogelarten zu Hause sind, vorbei an alten Bauernhäusern und imposanten Bergketten, bis ins Wein- und Thermenland. In der Mitte des Weges befindet sich die Kulturhauptstadt Graz, von der UNESCO als Weltkulturerbe und City of Design ausgezeichnet. Südlich von Graz gelangen die MurradlerInnen bei Leibnitz und Ehrenhausen auch in den Naturpark Südsteiermark.

www.murradweg.com

Weinland Steiermark Radtour

Die rund 403 km lange Rundtour verbindet alle drei Weinbaugebiete und acht Weinstraßen der Steiermark. Sie führt auch durch die beiden Naturparke Pöllauer Tal und Südsteiermark. Im Naturpark Südsteiermark und dem benachbarten Schilcherland gibt es zusätzlich zur Hauptroute, die durchs Sulmtal führt, zwischen

Ehrenhausen und Schwanberg eine Variante über Teilabschnitte der Südsteirischen Weinstraße. Somit lässt sich die Hauptroute mit der Variante zu einer Rundtour durch den Naturpark Südsteiermark kombinieren.

[www.steiermark.com/
weinlandradtour](http://www.steiermark.com/weinlandradtour)



© Steiermark Tourismus / Tom Lamm

Unterwegs im Naturpark Südsteiermark.

ALMENLAND

MÜRZER
OBERLAND

PÖLLAUER
TAL

SÖLKTÄLER

STEIRISCHE
EISENWURZEN

SÜDSTEIERMARK

ZIRBITZKOGEL-
GREBENZEN

Kulturgenuss im Grünen

KulturliebhaberInnen schätzen die Steiermark für ihre historischen Besonderheiten und ihre hochkarätigen Veranstaltungen – NaturgenießerInnen schwärmen von der herrlichen Umgebung zwischen dem Dachstein-Gletscher und sonnigen Weinbergen. Glücklicherweise lassen sich im Grünen Herz Österreichs Kultur- und Naturerlebnis formidabel verbinden. Steirische Kultur- und Tourismusanbieter warten in diesem Sinne mit „Kulturgenuss im Grünen“ auf – vielseitige Kulturangebote

unter freiem Himmel. Kulturgenuss im Grünen gibt es u. a. im Naturpark Pöllauer Tal mit Styrian Summer Art und mit Konzerten im Naturpark Mürzer Oberland.

www.steiermark.com/kultur



Stift Neuberger (Neuberger Münster)

© Neuberger Kulturtage /
Aleksandra Pawloff

Grünkraft Steiermark – Die Glücksformel fürs eigene Ich

UrlauberInnen finden in der Steiermark neue Wege zu innerer Balance und Lebensqualität. Die Zeit anhalten, in sich gehen und neue Kraft durch Erlebnisse und Zeit in der Natur schöpfen. Sich selbst

wiederfinden im Grünen kann man mithilfe vieler Tipps und Anleitungen der Grünkraft-BegleiterInnen in den steirischen Betrieben.

www.steiermark.com/gruenkraft



Waldbaden im walddreichsten Bundesland Österreichs.

© Steiermark Tourismus /
Tom Lamm



Putzentalmalm im Naturpark Sölk-täler.

Wanderroute „Vom Gletscher zum Wein“

Die ganze Steiermark auf einer Wanderroute erleben. Gut zu Fuß zu sein alleine reicht hier nicht. Die Wanderroute „Vom Gletscher zum Wein“ vom Bergkönig Dachstein bis ins sanft hügelige Weinland erfordert auch Freude an Begegnungen, Appetit auf Gutes aus dem Feinkostladen Österreichs und Lust auf Ausflüge in andere Zeiten und Welten. Nordroute: in 35 Etappen vom Dachstein bis zu den Thermalquellen nach Bad Radkersburg. Südroute: in 25 Etappen vom Dachstein bis ins Weinland nach Leibnitz. Die beiden Routen führen durch die Naturparke Sölk-täler, Mürzer Oberland, Almenland, Pöllauer

Tal, Zirbitzkogel-Grebenzen und Südsteiermark sowie den Nationalpark Gesäuse. Der Naturpark Eisenwurzen ist im Gesäuse durch den Hüttenrundwanderweg an die Nordroute angeschlossen.

- Gesäuse (Etappen 9 - 11)
- Mürzer Oberland (17 - 20)
- Almenland (24 - 25)
- Pöllauer Tal (26 - 27)
- Sölk-täler (7 - 8)
- Zirbitzkogel-Grebenzen (11 - 14)
- Südsteiermark (21 - 25)
- plus Variante Südsteiermark von Leutschach nach Leibnitz

www.steiermark.com/gletscher-wein

ALMENLAND

MÜRZER
OBERLANDPÖLLAUER
TAL

SÖLKTÄLER

STEIRISCHE
EISENWURZEN

SÜDSTEIERMARK

ZIRBITZKOGEL-
GREBENZEN

* jederzeit nach Vereinbarung ♥ ganzjährig
 ° für Gruppen individuell buchbar

April 2020

Almenland (Seiten 28 - 32)		Ort	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
* 125 Alpträume in Grün	Teichalm																							
Die Hängenden Gärten d. Sulamith	St. Kathrein																							
° Im stillen Stollen	Arzberg					•							•	•	•					•	•			
Die geheime Welt der Bienen	Passail																							
Dagegen ist ein Kraut gewachsen	Passail																							
Mürzer Oberland (Seiten 46 - 50)			Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
* Zapfen streicheln die Seele	Neuberg																							
* Premiere für den Klimawandel	Altenberg																							
* Es werde Licht	Neuberg																							
* Natürliche Spurensuche	Krampen																							
* Keine kalten Füße	Mürzsteg																							
Pöllauer Tal (Seiten 64 - 68)			Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
♥ Zeitlupenwanderung für Esel	Pöllau																							
Kräuterpfad bei Vollmond	Pöllau																							
♥ Natürliche Gaumenfreuden	Pöllau									•		•					•		•				•	
Lehrreiches Waldpicknick	Pöllau																							
♥ Auf ein Hirschkirnen-Bussi (...)	Pöllau					•																		
Sölkktäler (Seiten 82 - 86)			Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Steter Tropfen höhlt den Marmor	Großsölk																							
° Ennstaler Almdiplom	Großsölk																							
* Schneeschuhwandern	Stein a.d. Enns																							
Die Wunderwelt der Kräuter	Großsölk																							
Slow Food (...) aus der Kochkiste	Mössna																							
Steirische Eisenwurz (S. 100 - 104)			Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
* ♥ Es klappern die Hufe (...)	Landl																							
* Kräuter sind eine runde Sache	Landl																							
* Der geologische Nabel der Welt	Gams																							
Mach mal blau! (nach Vereinbarung)	Palfau																							
* Das große Erwachen	Landl																							
Südsteiermark (Seiten 118 - 122)			Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
* Reben so richtig erleben	Sulztal / Grenz																							
° D. d. Sulm-Dschungel schippen	Infob.Anmeldg.																							
* Des Obstgartens Kern	Leutschach									•						•							•	
* Aufgetischt - die Wiesen (...)	St. Nikolai			•							•							•						
* ♥ Das Kürbiskernöl, (...)	Heimschuh	•	•	•	•		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Zirbitzkogel-Grebenzen (S. 136 - 140)			Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Fahrt ins Grüne	flexibel																							
Waldbadetag	Mariahof																							
Hörbuch Natur	Infob.Anmeldg.																							
♥ Natur interaktiv	Neumarkt	•	•	•			•	•	•	•	•				•	•	•	•	•			•	•	•
Inspirationsquelle Natur	Neumarkt																							

- * jederzeit nach Vereinbarung
- ° für Gruppen individuell buchbar
- ♥ ganzjährig

Juni 2020

Almenland (Seiten 28 – 32)		Ort	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
* 125 Alpträume in Grün	Teichalm																							
Die Hängenden Gärten d. Sulamith	St. Kathrein			•	•	•	•	•	•		•	•	•	•	•			•	•	•	•	•	•	•
° Im stillen Stollen	Arzberg	•						•	•			•		•	•							•	•	
Die geheime Welt der Bienen	Passail																							
Dagegen ist ein Kraut gewachsen	Passail	•				•			•				•			•				•			•	
Mürzer Oberland (Seiten 46 – 50)		Ort	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
* Zapfen streicheln die Seele	Neuberg							•																
* Premiere für den Klimawandel	Altenberg														•								•	
* Es werde Licht	Neuberg																							
* Natürliche Spurensuche	Krampen																							
* Keine kalten Füße	Mürzsteg																							
Pöllauer Tal (Seiten 64 – 68)		Ort	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
♥ Zeitlupenwanderung für Esel	Pöllau																							
Kräuterpfad bei Vollmond	Pöllau							•																
♥ Natürliche Gaumenfreuden	Pöllau		•		•						•		•					•		•				
Lehrreiches Waldpicknick	Pöllau																					•		
♥ Auf ein Hirscharten-Bussi (...)	Pöllau							•																
Sölkäler (Seiten 82 – 86)		Ort	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Steter Tropfen höhlt den Marmor	Großsölk																							
* Ennstaler Almdiplom	Großsölk																							
* Schneeschuhwandern	Stein a.d. Enns																							
Die Wunderwelt der Kräuter	Großsölk																							
Slow Food (...) aus der Kochkiste	Mossna																							
Steirische Eisenwurzen (S. 100 – 104)		Ort	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
* ♥ Es klappern die Hufe (...)	Landl																							
* Kräuter sind eine runde Sache	Landl																							
* Der geologische Nabel der Welt	Gams																							
Mach mal blau! (nach Vereinbarung)	Palfau																							•
* Das große Erwachen	Landl																							
Südsteiermark (Seiten 118 – 122)		Ort	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
* Reben so richtig erleben	Sulztal / Grenz			•								•							•					
* D. d. Sulm-Dschungel schippen	Info b. Anmeldg.					•								•								•		
* Des Obstgartens Kern	Leutschach		•								•							•						
* Aufgetischt - die Wiesen (...)	St. Nikolai				•						•									•				
* ♥ Das Kürbiskernöl, (...)	Heimschuh	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Zirbitzkogel-Grebenzen (S. 136 – 140)		Ort	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Fahrt ins Grüne	flexibel			•	•						•		•						•		•			
Waldbadetag	Mariahof																		•					
Hörbuch Natur	Info b. Anmeldg.		•																					
♥ Natur interaktiv	Neumarkt	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Inspirationsquelle Natur	Neumarkt									•														

* jederzeit nach Vereinbarung ♥ ganzjährig
 ° für Gruppen individuell buchbar

August 2020

		Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Almenland (Seiten 28 - 32)																							
* 125 Alpträume in Grün	Teichalm				•						•							•					
Die Hängenden Gärten d. Sulamith	St. Kathrein	•	•			•	•	•	•			•	•	•	•	•			•	•	•	•	•
° Im stillen Stollen	Arzberg	•	•						•	•						•	•					•	
Die geheime Welt der Bienen	Passail			•			•			•			•				•			•			
Dagegen ist ein Kraut gewachsen	Passail			•				•		•				•			•					•	
Mürzer Oberland (Seiten 46 - 50)																							
* Zapfen streicheln die Seele	Neuberg	•																					
* Premiere für den Klimawandel	Altenberg																						
* Es werde Licht	Neuberg	•																					
* Natürliche Spurensuche	Krampen					•																	
* Keine kalten Füße	Mürzsteg				•							•							•				
Pöllauer Tal (Seiten 64 - 68)																							
♥ Zeitlupenwanderung für Esel	Pöllau																•						
Kräuterpfad bei Vollmond	Pöllau	•																					
♥ Natürliche Gaumenfreuden	Pöllau				•		•					•	•						•		•		
Lehrreiches Waldpicknick	Pöllau																					•	
♥ Auf ein Hirschbirnen-Bussi (...)	Pöllau	•																					
Sölk­täler (Seiten 82 - 86)																							
Steter Tropfen höhlt den Marmor	Großsölk					•							•							•			
° Ennstaler Almdiplom	Großsölk							•														•	
* Schneeschuhwandern	Stein a.d. Enns																						
Die Wunderwelt der Kräuter	Großsölk					•							•							•			
Slow Food (...) aus der Kochkiste	Mössna																						
Steirische Eisenwurzen (S. 100 - 104)																							
* ♥ Es klappern die Hufe (...)	Landl																						
* Kräuter sind eine runde Sache	Landl																						
* Der geologische Nabel der Welt	Gams	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Mach mal blau! (nach Vereinbarung)	Palfau		•							•							•						
* Das große Erwachen	Landl																						
Südsteiermark (Seiten 118 - 122)																							
* Reben so richtig erleben	Sulztal / Grenz					•						•							•				
° D. d. Sulm-Dschungel schippen	Infob.Anmeldg.							•						•							•		
* Des Obstgartens Kern	Leutschach				•							•							•				
* Aufgetischt - die Wiesen (...)	St. Nikolai						•						•							•			
* ♥ Das Kürbiskernöl, (...)	Heimschuh	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Zirbitzkogel-Grebenzen (S. 136 - 140)																							
Fahrt ins Grüne	flexibel					•		•					•		•				•		•		
Waldbadetag	Mariahof																			•			
Hörbuch Natur	Infob.Anmeldg.				•																		
♥ Natur interaktiv	Neumarkt	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Inspirationsquelle Natur	Neumarkt										•												

- * jederzeit nach Vereinbarung
- für Gruppen individuell buchbar
- ♥ ganzjährig

15. Okt.: Hirschrinde trifft Schafnase in Graz (S. 21)

Okt. 2020

Ort		Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Almenland (Seiten 28 – 32)																							
* 125 Alpträume in Grün	Teichalm																						
Die Hängenden Gärten d. Sulamith	St. Kathrein	•	•	•	•			•	•	•	•	•			•	•	•	•	•			•	•
◦ Im stillen Stollen	Arzberg			•	•						•	•						•	•				
Die geheime Welt der Bienen	Passail																						
Dagegen ist ein Kraut gewachsen	Passail		•			•				•			•					•			•		
Mürzer Oberland (Seiten 46 – 50)																							
* Zapfen streicheln die Seele	Neuberg			•																			
* Premiere für den Klimawandel	Altenberg																						
* Es werde Licht	Neuberg																						
* Natürliche Spurensuche	Krampen																						
* Keine kalten Füße	Mürzsteg																						
Pöllauer Tal (Seiten 64 – 68)																							
♥ Zeitlupenwanderung für Esel	Pöllau																						
Kräuterpfad bei Vollmond	Pöllau			•																			
♥ Natürliche Gaumenfreuden	Pöllau	•					•		•					•		•						•	•
Lehrreiches Waldpicknick	Pöllau																						
♥ Auf ein Hirschrinden-Bussi (...)	Pöllau			•																			
Sölkäler (Seiten 82 – 86)																							
Steter Tropfen höhlt den Marmor	Großsölk																						
◦ Ennstaler Almdiplom	Großsölk																						
* Schneeschuhwandern	Stein a.d. Enns																						
Die Wunderwelt der Kräuter	Großsölk																						
Slow Food (...) aus der Kochkiste	Mossna																						
Steirische Eisenwurz (S. 100 – 104)																							
* ♥ Es klappern die Hufe (...)	Landl																						
* Kräuter sind eine runde Sache	Landl																						
* Der geologische Nabel der Welt	Gams																						
Mach mal blau! (nach Vereinbarung)	Palfau				•							•									•		
* Das große Erwachen	Landl																						
Südsteiermark (Seiten 118 – 122)																							
* Reben so richtig erleben	Sulztal / Grenz								•						•								•
◦ D. d. Sulm-Dschungel schippen	Infob.Anmeldg.		•							•								•					
* Des Obstgartens Kern	Leutschach							•						•								•	
* Aufgetischt - die Wiesen (...)	St. Nikolai	•							•								•						•
* ♥ Das Kürbiskernöl, (...)	Heimschuh	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Zirbitzkogel-Grebenzen (S. 136 – 140)																							
Fahrt ins Grüne	flexibel		•					•		•					•		•					•	
Waldbadetag	Mariahof																						•
Hörbuch Natur	Infob.Anmeldg.							•															
♥ Natur interaktiv	Neumarkt	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Inspirationsquelle Natur	Neumarkt														•								

Nov. 2020 bis März 2021

Veranstaltungen in den Wintermonaten

Naturpark Pöllauer Tal

- **Zeitlupenwanderung für Esel:**
jeden 1. Samstag im Monat im Jahr 2021
- **Natürliche Gaumenfreuden:**
jeden Dienstag und Donnerstag ganzjährig
- **Auf ein Hirschbirnen-Bussi vorbeikommen:**
jeden 1. Samstag im Monat ganzjährig

Naturpark Sölkktäler

- **Winter Wunder Schneeschuhwandern:**
10. und 21. Februar 2021

Naturpark Steirische Eisenwurzen

- **Es klappern die Hufe am rauschenden Bach:**
auch im Winter jederzeit nach Vereinbarung

Naturpark Südsteiermark

- **Das Kürbiskernöl, ein richtiger Aufschneider:**
jeden Montag bis Samstag ganzjährig

Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen

- **Natur interaktiv:** 1. November bis 30. April
von Montag bis Freitag



© Weges

Modul „Winter Wunder Schneeschuhwandern“, S. 84

* jederzeit nach Vereinbarung ♥ ganzjährig
 ° für Gruppen individuell buchbar

April 2021

Almenland (Seiten 28 - 32)		Ort	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
* 125 Alpträume in Grün	Teichalm																							
Die Hängenden Gärten d. Sulamith	St. Kathrein																							
° Im stillen Stollen	Arzberg																		•	•				
Die geheime Welt der Bienen	Passail																							
Dagegen ist ein Kraut gewachsen	Passail																							
Mürzer Oberland (Seiten 46 - 50)			Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
* Zapfen streicheln die Seele	Neuberg																							
* Premiere für den Klimawandel	Altenberg																							
* Es werde Licht	Neuberg																							
* Natürliche Spurensuche	Krampen																							
* Keine kalten Füße	Mürzsteg																							
Pöllauer Tal (Seiten 64 - 68)			Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
♥ Zeitlupenwanderung für Esel	Pöllau			•																				
Kräuterpfad bei Vollmond	Pöllau																							
♥ Natürliche Gaumenfreuden	Pöllau	•						•	•						•	•						•	•	
Lehrreiches Waldpicknick	Pöllau																							
♥ Auf ein Hirschkirnen-Bussi (...)	Pöllau			•																				
Sölktaier (Seiten 82 - 86)			Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Steter Tropfen höhlt den Marmor	Großsölk																							
° Ennstaler Almdiplom	Großsölk																							
* Schneeschuhwandern	Stein a.d. Enns																							
Die Wunderwelt der Kräuter	Großsölk																							
Slow Food (...) aus der Kochkiste	Mössna																							
Steirische Eisenwurzen (S. 100 - 104)			Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
* ♥ Es klappern die Hufe (...)	Landl																							
* Kräuter sind eine runde Sache	Landl																							
* Der geologische Nabel der Welt	Gams																							
Mach mal blau! (nach Vereinbarung)	Palfau																							
* Das große Erwachen	Landl																							
Südsteiermark (Seiten 118 - 122)			Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
* Reben so richtig erleben	Sulztal / Grenz																							
° D. d. Sulm-Dschungel schippen	Infob.Anmeldg.																							
* Des Obstgartens Kern	Leutschach																							
* Aufgetischt - die Wiesen (...)	St. Nikolai	•							•								•						•	
* ♥ Das Kürbiskernöl, (...)	Heimschuh	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
Zirbitzkogel-Grebenzen (S. 136 - 140)			Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Fahrt ins Grüne	flexibel																							
Waldbadetag	Mariahof																							
Hörbuch Natur	Infob.Anmeldg.																							
♥ Natur interaktiv	Neumarkt	•	•					•	•	•	•			•	•	•	•	•			•	•	•	
Inspirationsquelle Natur	Neumarkt																							

- * jederzeit nach Vereinbarung
- ♥ ganzjährig
- ° für Gruppen nach Vereinbarung

Juni 2021

Ort		Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Almenland (Seiten 28 – 32)																							
* 125 Alpträume in Grün	Teichalm																						
Die Hängenden Gärten d. Sulamith	St. Kathrein	•	•	•	•	•				•	•	•	•				•	•	•	•	•		
° Im stillen Stollen	Arzberg			•		•	•						•	•							•	•	
Die geheime Welt der Bienen	Passail																						
Dagegen ist ein Kraut gewachsen	Passail				•			•				•		•					•				•
Mürzer Oberland (Seiten 46 – 50)																							
* Zapfen streicheln die Seele	Neuberg																						
* Premiere für den Klimawandel	Altenberg																						
* Es werde Licht	Neuberg																						
* Natürliche Spurensuche	Krampen																						
* Keine kalten Füße	Mürzsteg																						
Pöllauer Tal (Seiten 64 – 68)																							
♥ Zeitlupenwanderung für Esel	Pöllau					•																	
Kräuterpfad bei Vollmond	Pöllau																						
♥ Natürliche Gaumenfreuden	Pöllau	•		•						•		•					•		•				•
Lehrreiches Waldpicknick	Pöllau																				•		
♥ Auf ein Hirscharten-Bussi (...)	Pöllau					•																	
Sölktaier (Seiten 82 – 86)																							
Steter Tropfen höhlt den Marmor	Großsölk																						
° Ennstaler Almdiplom	Großsölk																						
* Schneeschuhwandern	Stein a.d. Enns																						
Die Wunderwelt der Kräuter	Großsölk																						
Slow Food (...) aus der Kochkiste	Mossna																						
Steirische Eisenwurzen (S. 100 – 104)																							
* ♥ Es klappern die Hufe (...)	Landl																						
* Kräuter sind eine runde Sache	Landl																						
* Der geologische Nabel der Welt	Gams																						
Mach mal blau! (nach Vereinbarung)	Palfau						•							•								•	
* Das große Erwachen	Landl																						
Südsteiermark (Seiten 118 – 122)																							
* Reben so richtig erleben	Sulztal / Grenz		•							•								•					
° D. d. Sulm-Dschungel schippen	Infob.Anmeldg.				•							•								•			
* Des Obstgartens Kern	Leutschach	•								•								•					•
* Aufgetischt - die Wiesen (...)	St. Nikolai			•							•								•				
* ♥ Das Kürbiskernöl, (...)	Heimschuh	•	•	•	•	•		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Zirbitzkogel-Grebenzen (S. 136 – 140)																							
Fahrt ins Grüne	flexibel		•		•					•		•						•		•			
Waldbadetag	Mariahof																	•					
Hörbuch Natur	Infob.Anmeldg.	•																					
♥ Natur interaktiv	Neumarkt	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Inspirationsquelle Natur	Neumarkt							•															

* jederzeit nach Vereinbarung ♥ ganzjährig
 ° für Gruppen individuell buchbar

August 2021

Almenland (Seiten 28 - 32)		Ort	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
* 125 Alpträume in Grün	Teichalm				•							•							•					
Die Hängenden Gärten d. Sulamith	St. Kathrein	•			•	•	•	•	•	•			•	•	•	•	•			•	•	•	•	•
° Im stillen Stollen	Arzberg	•							•	•						•	•						•	•
Die geheime Welt der Bienen	Passail		•			•					•			•			•			•				
Dagegen ist ein Kraut gewachsen	Passail		•				•				•			•			•				•			
Mürzer Oberland (Seiten 46 - 50)			So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
* Zapfen streicheln die Seele	Neuberg																							
* Premiere für den Klimawandel	Altenberg																							
* Es werde Licht	Neuberg																							
* Natürliche Spurensuche	Krampen																							
* Keine kalten Füße	Mürzsteg																							
Pöllauer Tal (Seiten 64 - 68)			So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
♥ Zeitlupenwanderung für Esel	Pöllau								•															
Kräuterpfad bei Vollmond	Pöllau																						•	
♥ Natürliche Gaumenfreuden	Pöllau			•		•						•		•					•		•			
Lehrreiches Waldpicknick	Pöllau																					•		
♥ Auf ein Hirscharten-Bussi (...)	Pöllau								•															
Sölktaier (Seiten 82 - 86)			So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Steter Tropfen höhlt den Marmor	Großsölk				•								•							•				
° Ennstaler Almdiplom	Großsölk							•														•		
* Schneeschuhwandern	Stein a.d. Enns																							
Die Wunderwelt der Kräuter	Großsölk				•								•							•				
Slow Food (...) aus der Kochkiste	Mössna																							
Steirische Eisenwurzen (S. 100 - 104)			So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
* ♥ Es klappern die Hufe (...)	Landl																							
* Kräuter sind eine runde Sache	Landl																							
* Der geologische Nabel der Welt	Gams	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Mach mal blau! (nach Vereinbarung)	Palfau	•								•							•							•
* Das große Erwachen	Landl																							
Südsteiermark (Seiten 118 - 122)			So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
* Reben so richtig erleben	Sulztal / Grenz				•								•							•				
° D. d. Sulm-Dschungel schippen	Infob.Anmeldg.							•							•							•		
* Des Obstgartens Kern	Leutschach			•								•							•					
* Aufgetischt - die Wiesen (...)	St. Nikolai						•						•							•				
* ♥ Das Kürbiskernöl, (...)	Heimschuh	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Zirbitzkogel-Grebenzen (S. 136 - 140)			So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Fahrt ins Grüne	flexibel				•	•						•		•					•		•			
Waldbadetag	Mariahof																		•					
Hörbuch Natur	Infob.Anmeldg.			•																				
♥ Natur interaktiv	Neumarkt	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Inspirationsquelle Natur	Neumarkt										•													

- * jederzeit nach Vereinbarung
- ° für Gruppen individuell buchbar
- ♥ ganzjährig

14. Okt.: Hirschbirne trifft Schafnase in Graz (S. 21)

Okt. 2021

Ort		Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Almenland (Seiten 28 – 32)																							
* 125 Alpträume in Grün	Teichalm																						
Die Hängenden Gärten d. Sulamith	St. Kathrein	•	•	•			•	•	•	•	•			•	•	•	•	•			•	•	•
° Im stillen Stollen	Arzberg		•	•						•	•						•	•					
Die geheime Welt der Bienen	Passail																						
Dagegen ist ein Kraut gewachsen	Passail	•			•				•		•					•		•					•
Mürzer Oberland (Seiten 46 – 50)																							
* Zapfen streicheln die Seele	Neuberg																						
* Premiere für den Klimawandel	Altenberg																						
* Es werde Licht	Neuberg																						
* Natürliche Spurensuche	Krampen																						
* Keine kalten Füße	Mürzsteg																						
Pöllauer Tal (Seiten 64 – 68)																							
♥ Zeitlupenwanderung für Esel	Pollau		•																				
Kräuterpfad bei Vollmond	Pollau																						
♥ Natürliche Gaumenfreuden	Pollau					•		•					•		•					•		•	
Lehrreiches Waldpicknick	Pollau																						
♥ Auf ein Hirschbirnen-Bussi (...)	Pollau		•																				
Sölkäler (Seiten 82 – 86)																							
Steter Tropfen höhlt den Marmor	Großsölk																						
* Ennstaler Almdiplom	Großsölk																						
* Schneeschuhwandern	Stein a.d. Enns																						
Die Wunderwelt der Kräuter	Großsölk																						
Slow Food (...) aus der Kochkiste	Mossna																						
Steirische Eisenwurz (S. 100 – 104)																							
* ♥ Es klappern die Hufe (...)	Landl																						
* Kräuter sind eine runde Sache	Landl																						
* Der geologische Nabel der Welt	Gams																						
Mach mal blau! (nach Vereinbarung)	Palfau			•							•									•			
* Das große Erwachen	Landl																						
Südsteiermark (Seiten 118 – 122)																							
* Reben so richtig erleben	Sulztal / Grenz							•						•								•	
° D. d. Sulm-Dschungel schippen	Infob.Anmeldg.	•								•						•							•
* Des Obstgartens Kern	Leutschach					•							•							•			
* Aufgetischt - die Wiesen (...)	St. Nikolai								•						•							•	
* ♥ Das Kürbiskernöl, (...)	Heimschuh	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Zirbitzkogel-Grebenzen (S. 136 – 140)																							
Fahrt ins Grüne	flexibel	•					•		•					•		•						•	•
Waldbadetag	Mariahof																					•	
Hörbuch Natur	Infob.Anmeldg.					•																	
♥ Natur interaktiv	Neumarkt	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Inspirationsquelle Natur	Neumarkt												•										

Veranstaltungen in den Wintermonaten

Naturpark Pöllauer Tal

- **Zeitlupenwanderung für Esel:**
jeden 1. Samstag im Monat im Jahr 2021
- **Natürliche Gaumenfreuden:**
jeden Dienstag und Donnerstag ganzjährig
- **Auf ein Hirschbirnen-Bussi vorbeikommen:**
jeden 1. Samstag im Monat ganzjährig

Naturpark Steirische Eisenwurzten

- **Es klappern die Hufe am rauschenden Bach:**
auch im Winter jederzeit nach Vereinbarung

Naturpark Südsteiermark

- **Das Kürbiskernöl, ein richtiger Aufschneider:**
jeden Montag bis Samstag ganzjährig

Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen

- **Natur interaktiv:** 1. November bis Ostern
von Montag bis Freitag



© Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten / Christian Scheucher

Modul „Es klappern die Hufe am rauschenden Bach“, S. 100

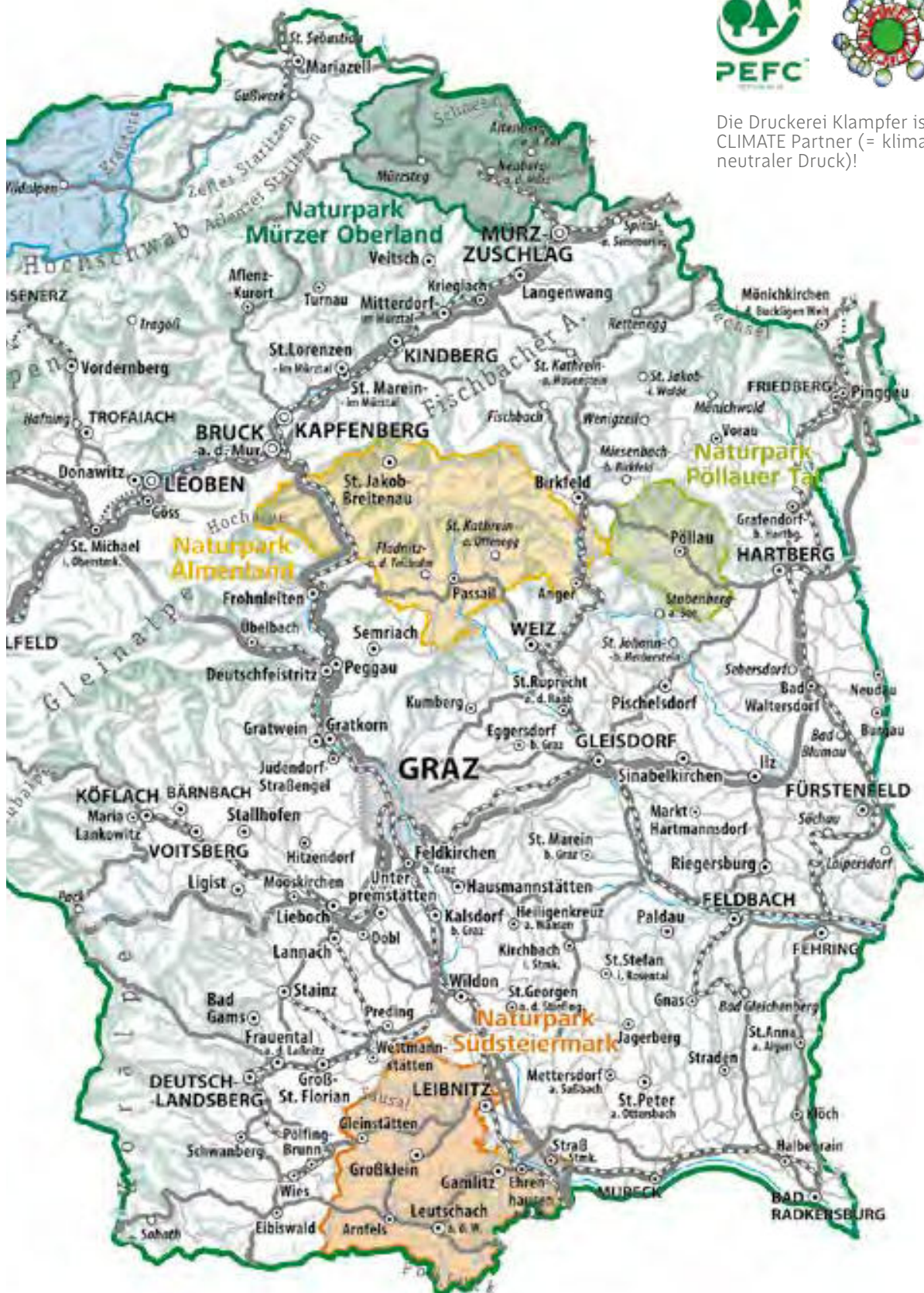
Alle Naturparke im Überblick



IMPRESSUM: Herausgeber: Naturparke Steiermark, Stadlob 129, 8812 Mariahof, naturparke@steiermark.com, www.naturparke-steiermark.at. **Titelfoto:** Schwalbenschwanz (Papilio machaon) auf Rotklee © Alois Wilfling / OIKOS. **Lektorat:** Textariat - Claudia Sternat. **Gestaltung:** www.rinnerhofer.at. **Kartografie:** Werbeagentur geografik, Graz | 02 20 | 20-01, Topografische Grundlagen: © BEV KM500R 03 2020. **Druck:** Universitätsdruckerei Klampfer. Trotz sorgfältiger Bearbeitung wird keine Haftung für etwaige Fehler übernommen. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Geringfügige Änderungen in den Angeboten der PartnerInnen vorbehalten. Die Teilnahme an unseren Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr. Die Naturparke Steiermark, die einzelnen Naturparke, die angeführten PartnerInnen und die NaturvermittlerInnen übernehmen keine Haftung! Redaktionsschluss: 12.03.2020



Die Druckerei Klampfer ist
CLIMATE Partner (= klima-
neutraler Druck)!



A close-up photograph of a butterfly with black, yellow, and white wings perched on a pink flower. The background is a soft-focus green field. In the top left corner, there is a quote in white text. In the bottom left corner, there is a green box with white text. At the bottom of the page, there is contact information in green text.

„Wege in die Natur sind
Begegnungen
mit dem Original.“

**NATURPARKE
STEIERMARK**

KOSTENLOS BESTELLEN: Steiermark Tourismus
www.steiermark.com/prospekte, info@steiermark.com, T +43/316/4003-0